



# Mobilitätsguide Sportklettern

Alpintourismus und Mobilität



## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

Österreichischer Alpenverein – Abteilung Raumplanung und Naturschutz  
Olympiastraße 37, A-6020 Innsbruck

### **Redaktion:**

Herta Gauster und Josef Pichler  
Unterstützung von lokalen Alpenvereinssektionen und Landesverbänden des Alpenvereins  
Unterstützung von lokalen Alpenschulen und Bergführervereinigungen

### **Layout:**

Österreichischer Alpenverein – Abteilung Raumplanung und Naturschutz  
Olympiastraße 37, A-6020 Innsbruck

### **Illustration:**

Jasmin Hagleitner  
eekhoorn.at

### **Druck:**

Nur online

### **Bildnachweis:**

Bildautoren sind direkt im Bild vermerkt

### **Textkorrekturen:**

Michael Guggenberger

### **Auflage:**

Nur online

### **Rechtshinweis & Haftungsausschluss:**

Die Recherche und die Ausarbeitung der Informationen zu der im Booklet „Mobilitätsguide Sportklettern“ präsentierten Auswahl an Klettergebieten erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Weder die Autoren noch der Österreichische Alpenverein übernehmen Gewähr für die Korrektheit der Angaben. Die Verwendung des Booklets „Mobilitätsguide Sportklettern“ geschieht auf eigenes Risiko.

Klettern ist ein Sport mit Risiken – lass Dich daher ausbilden!

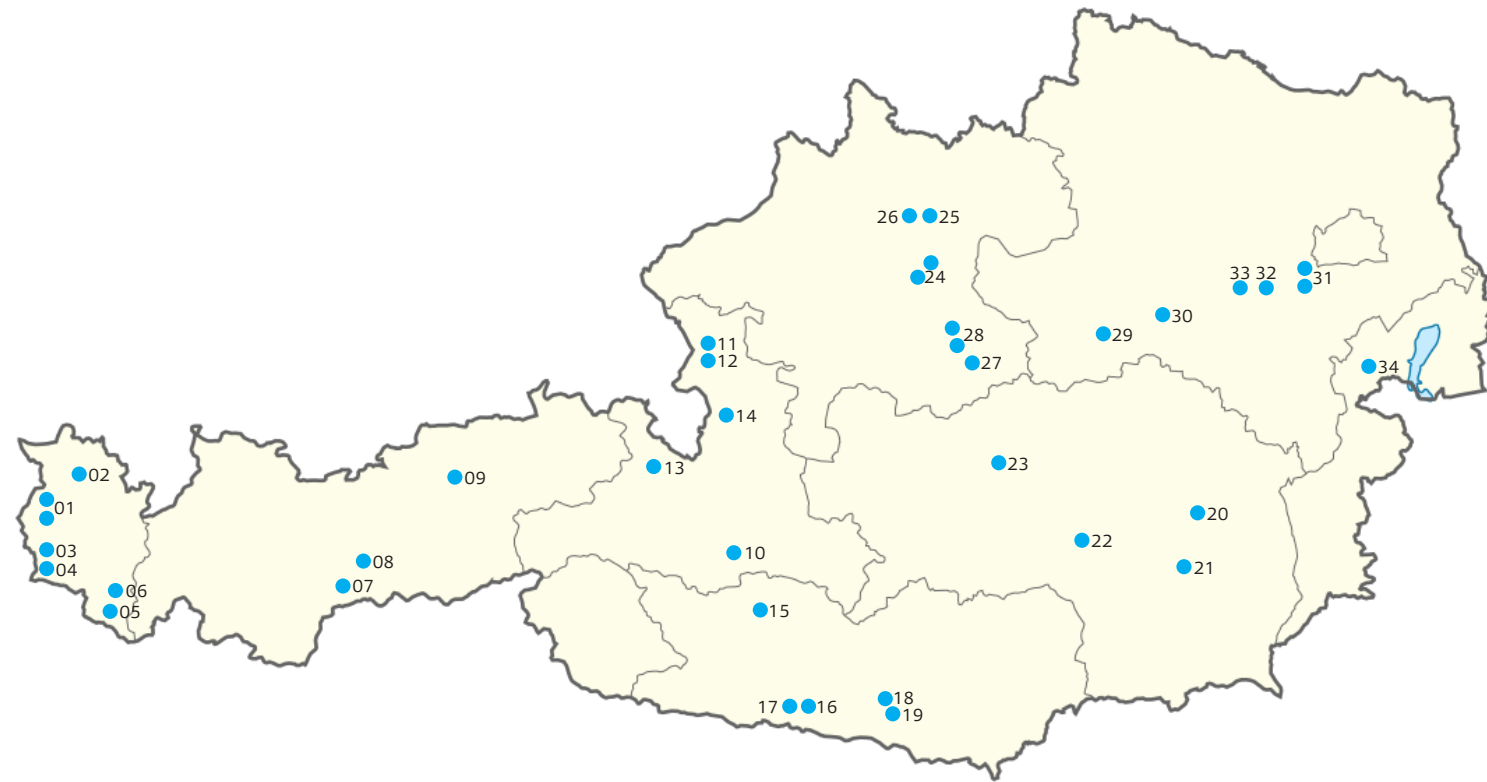
Innsbruck, Frühling/Sommer 2019

# **Mobilitätsguide Sportklettern**

Eine Empfehlung von Sportklettergebieten in Österreich, die ...

- 1) sich für Kletterkurse eignen,
- 2) weitestgehend für Kinder und Familien geeignet sind und
- 3) mit öffentlichen Verkehrsmitteln in annehmbarer Zeit erreichbar sind!

# Übersicht Klettergebietsauswahl



- |                                |                                  |  |
|--------------------------------|----------------------------------|--|
| 01 Koblach & Pocksberg (S. 16) | 13 Weißbach (S. 44)              | 25 Buchinger Wand (S. 74)                  |
| 02 Schwarzenberg (S. 18)       | 14 Rif (S. 46)                   | 26 Dörnbach (S. 76)                        |
| 03 Nofels (S. 20)              | 15 Kreuzwand (S. 50)             | 27 Weißensteinerwand (S. 78)               |
| 04 Illschlucht (S. 22)         | 16 Alpen Arena (S. 52)           | 28 Sonleitner- & Riesenberger Wand (S. 80) |
| 05 Rifa (S. 24)                | 17 Arnoldstein (S. 54)           | 29 Luegggraben (S. 84)                     |
| 06 Latschau (S. 26)            | 18 Peterlewand (S. 56)           | 30 Frankenfels (S. 86)                     |
| 07 Oberried (S. 30)            | 19 Töschling (S. 58)             | 31 Mizzi-Langer-Wand & Lutterwand (S. 88)  |
| 08 Engelswand (S. 32)          | 20 Klammgraben (S. 62)           | 32 Badener Kletterschule (S. 90)           |
| 09 Achenseehof (S. 34)         | 21 Weinzödl (S. 64)              | 33 Peilstein (S. 92)                       |
| 10 Silver Bullet (S. 38)       | 22 Häuselberg (S. 66)            | 34 Römersteinbruch (S. 94)                 |
| 11 Müllner Schanze (S. 40)     | 23 Pürgg (S. 68)                 |  |
| 12 Gaisberg (S. 42)            | 24 Burgfels & Blaslmauer (S. 72) |  |

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 06
Sicher Sportklettern	S. 07
Ziel & Gebrauch des Booklets	S. 08
Zeichenerklärung	S. 09
Klettern und Naturschutz	S. 10
Felsarten	S. 12
Tipps und Hinweise	S. 13

Vorarlberg	S. 14
Koblach & Pocksberg	S. 16
Schwarzenberg	S. 18
Nofels	S. 20
Illschlucht	S. 22
Rifa	S. 24
Latschau	S. 26

Tirol	S. 28
Oberried	S. 30
Engelswand	S. 32
Achenseehof	S. 34

Salzburg	S. 36
Silver Bullet	S. 38
Müllner Schanze	S. 40
Gaisberg	S. 42
Weißbach	S. 44
Rif	S. 46

Kärnten	S. 48
Kreuzwand	S. 50
Alpen Arena	S. 52
Arnoldstein	S. 54
Peterlewand	S. 56
Töschling	S. 58

Steiermark	S. 60
Klammgraben	S. 62
Weinzödl	S. 64
Häuselberg	S. 66
Pürgg	S. 68

Oberösterreich	S. 70
Burgfels & Blaslmauer	S. 72
Buchinger Wand	S. 74
Dörnbach	S. 76
Weißensteinerwand	S. 78
Sonleitner- & Riesenberger Wand	S. 80

Wien, Niederösterreich & Burgenland	S. 82
Luegggraben	S. 84
Frankenfels	S. 86
Mizzi-Langer- & Lutterwand	S. 88
Badener Kletterschule	S. 90
Peilstein	S. 92
Römersteinbruch	S. 94

# Vorwort

Sportklettern boomt seit vielen Jahren. Die Kids wachsen seit der Entstehung künstlicher Kletteranlagen auf Spielplätzen und in Schulturnsälen bereits mit Klettergriffen in der Hand auf. Durch die zahlreichen Kletter- und Boulderhallen wurde der Zugang zum Klettern für Kinder, Eltern, Jugendleiterinnen und Jugendleiter stark vereinfacht.

Jugendstunden oder Kletterkurse in der Kletterhalle sind wetterunabhängig und spannend. Ideen dazu findest Du im 3D Special „Sportklettern mit Kindern und Jugendlichen“, im Spielebuch „Kletterspiele“ und dem „Handbuch Sportklettern“ des Österreichischen Alpenvereins.

Kletterhallen sind meist gut erreichbar. Was aber machen, wenn die Kids mal an den Fels wollen? In Österreich gibt es viele gut abgesicherte Klettergärten, die auch zum Teil von Sektionen des Österreichischen Alpenvereins eingerichtet und / oder betreut werden. Wichtig für eine Gruppenfahrt ist aber natürlich auch: Wie komme ich da mit meiner Gruppe hin? Genau bei diesem Problem soll euch der vorliegende „Mobilitätsguide Sportklettern“ helfen.

Es versteht sich von selbst, dass ein Gruppenausflug aufwendiger als eine Gruppenstunde in der Kletterhalle ist. Hier ein paar Punkte, die Du bedenken solltest:

- Habe ich das Know How für einen Gruppenausflug an den Fels? Dazu gehören seiltechnische Fähigkeiten wie Einrichten von Topropestationen, Orientierung, Topo lesen, Einschätzung von Felsrouten und Felsqualität, Einschätzung von Hakenmaterial, Einschätzung der Wetterentwicklung.
- Überlege, welcher Klettergarten für die Gruppe geeignet ist. Bedenke dabei: Routenschwierigkeit, Routenlänge, Wandfuß, Felsbeschaffenheit, Absicherung, Anfahrt, Zustieg, eventuell Übernachtungsmöglichkeit.
- Organisiere das Klettermaterial für die ganze Gruppe.
- Plane den Tag (die Tage) im Ablauf durch. Hilfe dazu findest Du im 3D Special S. 29.
- Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, dass immer mindestens zwei Jugendleiter / Jugendleiterinnen eine Kinder- oder Jugendgruppe am Fels begleiten.

In diesem Sinne hoffen wir, dass dieses Nachschlagewerk Dir bei der Planung Deiner Gruppenausflüge zu Klettergärten hilft. Viel Spaß dabei!

**Herta Gauster – Sportkletterreferentin des AV-Landesverbands Wien**

# Sicher Sportklettern – Die 10 Kletterregeln des Alpenvereins

- 1) Partnercheck vor jedem Start**  
Kontrolliert gegenseitig: Gurtverschlüsse, Anseilknoten, Anseilpunkt, Karabinerverschluss, Sicherungsgerät und ob das Seilende abgeknotet ist.
- 2) Volle Aufmerksamkeit beim Sichern**  
Sichern ist Präzisionsarbeit! Die gesamte Aufmerksamkeit gehört dem Kletterer und der Partnersicherung. Kein Schlappseil und richtigen Standort wählen.
- 3) Sicherungsgerät richtig bedienen**  
Mache dich mit deinem Sicherungsgerät vertraut und beachte das „Bremshandprinzip“: Eine Hand umschließt immer das Bremsseil.
- 4) Klare Kommunikation**  
Kommunikationsregeln vor Kletterbeginn vereinbaren. Informiere deinen Partner, bevor Du Dich ins Seil hängst.
- 5) Zwischensicherungen richtig einhängen**  
Alle Zwischensicherungen aus möglichst stabiler Position – nicht überstreckt – einhängen. Auf den richtigen Seilverlauf achten.
- 6) Toprope immer an zwei Karabinern**  
Die Toprope-Verankerung muss aus zwei unabhängigen Sicherungspunkten bestehen. Das Seil muss in mindestens zwei Karabiner eingehängt sein.
- 7) Sturzraum frei halten**  
Nicht übereinander klettern! Am Boden und an der Wand auf freien Sturzraum achten. Achtung bei Pendelstürzen.
- 8) Vorsicht beim Ablassen & Abseilen**  
Nie Seil auf Seil - Ablassen nur über Umlenkungen aus Metall! Partner langsam und gleichmäßig ablassen. Beim Abseilen die Seilenden verknoten und eine Absturzsicherung (Kurzprusik) verwenden.
- 9) Schütze Kopf und Körper**  
Ein Helm schützt Dich vor Kopfverletzungen bei Stürzen und Steinschlag! Bei alpinen Klettertouren ist der Helm Standard. Aufwärmen vor dem Klettern schützt Deine Gelenke, Sehnen und Muskeln.
- 10) Sicher bouldern**  
Achte auf einen sicheren Absprungbereich. Aktives Spotten und ein Crashpad können Verletzungen verhindern.

# Ziel und Gebrauch des Booklets

## Ziel

Das Booklet „Mobilitätsguide Sportklettern“ ist vieles:

- eine handliche Information über **Klettergebiete mit Kurseignung**,
- eine Sammlung von Klettergebieten, die mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** und moderatem Aufwand zu erreichen sind
- sowie ein **Nachschlagewerk für zahlreiche Kletterführer** für ganz Österreich.

Die Klettergebiete wurden auf Basis der Kriterien Anreise, Kurseignung & Familientauglichkeit für den „Mobilitätsguide Sportklettern“ ausgewählt. So kann es durchaus vorkommen, dass bekannte Klettergebiete einzelner Bundesländer darin nicht präsentiert werden – was nicht zu bedeuten hat, dass sich diese nicht für die Abhaltung von Kursen eignen. Einen guten Überblick über alle aktuellen Klettergebiete und Kletterhallen in Österreich ermöglicht die „Sportkletterkarte“ des Alpenvereins.

Eines ist das Booklet „Mobilitätsguide Sportklettern“ jedoch nicht:

Es ersetzt keinen Kletterführer oder das Studium der Topos und der nötigen Ausrüstung aus weiteren verlässlichen Quellen!

Vielmehr ist es als zusätzliche Information, zur handelsüblichen Führerliteratur zu sehen. Daher wird in diesem Booklet fast gänzlich auf den Abdruck von Topos verzichtet.

Der Inhalt des „Mobilitätsguides Sportklettern“ ist online abrufbar:

**[alpenverein.at/mobilitaetsguide-sportklettern](http://alpenverein.at/mobilitaetsguide-sportklettern)**.

Gerne könnt ihr uns weitere passende Klettergebiete melden, welche wir anschließend aufnehmen und an die Community weitergeben. Infos hierzu bitte an:

**[raumplanung.naturschutz@alpenverein.at](mailto:raumplanung.naturschutz@alpenverein.at)**.








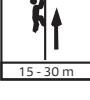


## Gebrauch

Das Booklet „Mobilitätsguide Sportklettern“ präsentiert ausgewählte Klettergebiete, die sich sowohl für die Abhaltung von Kletterkursen, wie auch für eine öffentliche, umwelt- und klimafreundliche Anreise eignen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Ausgehend von Beschreibungen der Klettermöglichkeiten in den einzelnen Bundesländern, werden Anreise und Zustiege zu den jeweiligen Kletterspots beschrieben und weiterführend deren Eigenschaften mittels Piktogrammen näher charakterisiert.

Das Booklet ist benutzerfreundlich aufgebaut, sodass eine ausführliche Beschreibung über den Gebrauch nicht nötig ist.

# Zeichenerklärung

	<b>Zustieg</b>	Zeitangabe der durchschnittlichen Zustiegsdauer von der nächstgelegenen Haltestelle zum Wandfuß									
	<b>Exposition</b>	Angabe der Hauptausrichtung des Klettergebiets (Sektoren dunkel hervorgehoben)									
	<b>Kinder- und Familienfreundlichkeit</b>	<table border="0"> <tr> <td>***</td> <td>gut</td> <td>(ebener Wandfuß, leichte Routen, Spielmöglichkeiten)</td> </tr> <tr> <td>**</td> <td>mäßig</td> <td>(ebener Wandfuß, weniger leichte Routen und Spielmöglichkeiten)</td> </tr> <tr> <td>*</td> <td>gering</td> <td>(tw. abschüssiger Wandfuß, kaum leichte Routen und Spielmöglichkeiten)</td> </tr> </table>	***	gut	(ebener Wandfuß, leichte Routen, Spielmöglichkeiten)	**	mäßig	(ebener Wandfuß, weniger leichte Routen und Spielmöglichkeiten)	*	gering	(tw. abschüssiger Wandfuß, kaum leichte Routen und Spielmöglichkeiten)
***	gut	(ebener Wandfuß, leichte Routen, Spielmöglichkeiten)									
**	mäßig	(ebener Wandfuß, weniger leichte Routen und Spielmöglichkeiten)									
*	gering	(tw. abschüssiger Wandfuß, kaum leichte Routen und Spielmöglichkeiten)									
	<b>Art der Kletterei</b>	<table border="0"> <tr> <td>überhängend</td> <td>(linke Grafik)</td> </tr> <tr> <td>vertikal</td> <td>(mittlere Grafik)</td> </tr> <tr> <td>plattig</td> <td>(rechte Grafik)</td> </tr> </table>	überhängend	(linke Grafik)	vertikal	(mittlere Grafik)	plattig	(rechte Grafik)			
überhängend	(linke Grafik)										
vertikal	(mittlere Grafik)										
plattig	(rechte Grafik)										
	<b>Felsqualität</b>	<table border="0"> <tr> <td>☆☆☆☆</td> <td>gut</td> <td>(fester Fels, kaum brüchig)</td> </tr> <tr> <td>☆☆☆</td> <td>mäßig</td> <td>(gemischter Fels mit festen und brüchigen Stellen)</td> </tr> <tr> <td>☆☆</td> <td>schlecht</td> <td>(brüchiger Fels, Steinschlaggefahr!)</td> </tr> </table>	☆☆☆☆	gut	(fester Fels, kaum brüchig)	☆☆☆	mäßig	(gemischter Fels mit festen und brüchigen Stellen)	☆☆	schlecht	(brüchiger Fels, Steinschlaggefahr!)
☆☆☆☆	gut	(fester Fels, kaum brüchig)									
☆☆☆	mäßig	(gemischter Fels mit festen und brüchigen Stellen)									
☆☆	schlecht	(brüchiger Fels, Steinschlaggefahr!)									
	<b>Kurseignung</b>	<table border="0"> <tr> <td>☆☆☆☆</td> <td>gut</td> <td>(viele leichte Routen, ebener Wandfuß)</td> </tr> <tr> <td>☆☆☆</td> <td>mäßig</td> <td>(weniger leichte Routen, Wandfuß stellenweise suboptimal)</td> </tr> <tr> <td>☆☆</td> <td>schlecht</td> <td>(kaum leichte Routen, abschüssiger Wandfuß)</td> </tr> </table>	☆☆☆☆	gut	(viele leichte Routen, ebener Wandfuß)	☆☆☆	mäßig	(weniger leichte Routen, Wandfuß stellenweise suboptimal)	☆☆	schlecht	(kaum leichte Routen, abschüssiger Wandfuß)
☆☆☆☆	gut	(viele leichte Routen, ebener Wandfuß)									
☆☆☆	mäßig	(weniger leichte Routen, Wandfuß stellenweise suboptimal)									
☆☆	schlecht	(kaum leichte Routen, abschüssiger Wandfuß)									
	<b>Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln</b>	<table border="0"> <tr> <td>☆☆☆☆</td> <td>gut</td> <td>(Gehzeit &lt; 30 Min. ab letzter Haltestelle, regelmäßige Öfferverbindung)</td> </tr> <tr> <td>☆☆☆</td> <td>mäßig</td> <td>(Gehzeit bis 60 Min. ab letzter Haltestelle, regelmäßige Öfferverbindung)</td> </tr> <tr> <td>☆☆</td> <td>schlecht</td> <td>(Gehzeit &gt; 60 Min. ab letzter Haltestelle, unregelmäßige Öfferverbindung)</td> </tr> </table>	☆☆☆☆	gut	(Gehzeit < 30 Min. ab letzter Haltestelle, regelmäßige Öfferverbindung)	☆☆☆	mäßig	(Gehzeit bis 60 Min. ab letzter Haltestelle, regelmäßige Öfferverbindung)	☆☆	schlecht	(Gehzeit > 60 Min. ab letzter Haltestelle, unregelmäßige Öfferverbindung)
☆☆☆☆	gut	(Gehzeit < 30 Min. ab letzter Haltestelle, regelmäßige Öfferverbindung)									
☆☆☆	mäßig	(Gehzeit bis 60 Min. ab letzter Haltestelle, regelmäßige Öfferverbindung)									
☆☆	schlecht	(Gehzeit > 60 Min. ab letzter Haltestelle, unregelmäßige Öfferverbindung)									
	<b>Routenlänge</b>	Angabe der durchschnittlichen Routenlängen im Klettergebiet									
	<b>Anzahl Expressschlingen</b>	Angabe der durchschnittlich benötigten Expressschlingen im Klettergebiet									
	<b>Seehöhe am Wandfuß</b>	Angabe der durchschnittlichen Seehöhe am Wandfuß des Klettergebiets									

# Klettern und Naturschutz

Gratuliere und willkommen!

Bei der Ausübung Deines Hobbys betreibst Du gerade aktiven Naturschutz im Alpenverein!

„Wie denn das?“, fragst Du Dich vielleicht.

Du hast Dich gerade für ein Kletterziel entschieden, das Du gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichst und verzichtest auf eine Fahrt mit dem Privat-PKW. Damit sparst Du ca. 2 kg CO<sub>2</sub> auf 10 km, schonst Deine Nerven und hast keine Parkplatzsorgen. Parkmöglichkeiten sind in vielen Klettergebieten sowieso dünn gesät.

Genial einfach, oder?

Beim Klettern draußen am Fels kannst Du ohne großen Aufwand noch so einiges im Bereich Naturschutz leisten, ohne auf Deinen Spaß zu verzichten. Vieles davon klingt eigentlich selbstverständlich, aber hilft Deinen Lieblingssport umweltverträglich auszuüben:

- Bleibe auf den Zustiegswegen (oder auch Abstiegswegen) und marschiere nicht einfach querfeldein.

So schonst Du die trittempfindliche Vegetation vor allem im Berggebiet. Aber auch die sogenannten „Schattenpflanzen“ in den Waldbereichen wie Farne, Moose und Flechten reagieren sehr sensibel auf Trittbelastungen.

- Akzeptiere Sperrzeiten (z.B. Brutzeit einiger Vögel) und Hinweise auf geschützte Gebiete und deren Pflanzengesellschaften (z.B. Schutzgebiete ...) sowie Zäune (z.B. Privatparkplätze, Hausgärten ...) und sonstige Absperrungen (z.B. forstliche Sperrgebiete).

In manchen sensiblen Felszonen könnte das Beklettern den Bestand einer Art oder einer Vegetationsgesellschaft gefährden oder gar völlig zerstören.

In manchen Bereichen wird während der Brut- und Aufzuchtzeit bestimmter gefährdeter Vogelarten (z.B. Uhu, Wanderfalke, Mauerläufer) der Bereich um den Horst oder das Nest bzw. die jeweilige Route gesperrt. Durch die Beachtung dieser Sperrungen trägst Du als Kletterer zum Schutz dieser Vogelarten bei.

Wähle Deine Route so, dass Du (wenn Du es vorher merkst) einem Horst oder Nest eines Brutvogels nicht zu nahe kommst; wenn Du es erst in der Wand merkst (z.B. durch intensives Warnverhalten oder Attackieren eines Vogels) dann verlasse zügig den Bereich – ob nach unten oder oben hängt von der Situation ab.

# Klettern und Naturschutz

- Nimm alle Abfälle wieder mit nach Hause bzw. versuche Deine Jause so zu „gestalten“ bzw. zu verpacken, dass erst gar kein Müll anfällt.

Achtlos weggeworfener Müll (engl. Littering) ist nicht nur unhygienisch und sieht unschön aus, sondern stellt auch ein ökologisches Problem dar. Pflanzen und Tiere reagieren sehr sensibel auf Veränderungen in ihrem Lebensraum.

Siehe hier auch: [www.alpenverein.at/portal/natur-umwelt/saubere-berge/index.php](http://www.alpenverein.at/portal/natur-umwelt/saubere-berge/index.php)

- Lass Deinen Hund bitte angeleint. Nichts ist störender als ein zwischen den Beinen der Sichernden herumwuselnder Hund oder gar einer, der sich im Wald auf die Stöberjagd begibt.
- Campiere nicht am Wandfuß oder im Wald und entfache kein offenes Feuer (außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche). Das ist gemäß dem Österreichischen Forstgesetz nicht nur verboten, sondern stellt auch eine ernsthafte Gefahr dar (Waldbrände).
- Gestalte ein geordnetes Rucksackdepot anstelle eines „Wandfußchaos“. So schonst Du wieder die sensiblen Vegetationsbereiche an den Sicherungsplätzen.
- Versuche Stickstoffeinträge (z.B. durch Verrichten der Notdurft) in sehr sensiblen Vegetationsbereichen zu vermeiden. Nütze, wenn vorhanden, öffentliche Toiletten und vergrabe Deine Fäkalien an geeigneter Stelle.
- Unterhalte Dich in normaler Lautstärke und vermeide unnötigen Lärm, vor allem wenn Du in einer größeren Gruppe unterwegs bist. Lärm stört sowohl die tierischen als auch die menschlichen Anrainer und bedeutet Stress.

Mit diesem Rucksack voller Tipps wünschen wir Dir eine schöne, unfallfreie und umweltverträgliche Kletterzeit!

**Birgit Kantner – Abteilung Raumplanung und Naturschutz im Alpenverein**





# Felsarten

Gar mancher Kletterer ist in der Halle „aufgewachsen“, hat sich ein beachtliches Können angeeignet und turnt an den bunten Griffen elegant die Wand hinauf. Aber wie ist das jetzt dort, wo das Klettern ursprünglich begonnen hat, am Felsen? Er ist das eigentliche Baumaterial der Kletterwände und der Berge. Im Klettergarten sind die Griffe je nach Gestein recht unterschiedlich und auch nicht farbig gegliedert. Auch die Oberfläche variiert. Die einzelnen Griffe wie Leisten, Aufleger, Schuppen, Henkel, Untergriffe usw. muss sich jeder im eigenen Erreichbarkeitsfeld suchen.

Die folgenden Zeilen sollen die Hauptgesteinsarten, wie sie in den österreichischen Klettergärten vorwiegen, zusammenfassen:

## Granit und Gneis

Granit ist in der Tiefe langsam erstarrtes Magma mit deutlich erkennbaren Kristallen. Gneis ist umgewandelter (metamorpher) Granit oder war ursprünglich Sandstein und weist eine mehr oder weniger deutliche Schieferung auf. So erscheint der Granit massig mit weniger Klüften. Die Gebirgsbildung bedingt unterschiedliche Lagerung durch Verfaltung und je nachdem ist auch die Kletterei im Gneis völlig unterschiedlich; fällt die Schieferung in den Berg ein, findet man viele Tritte und Griffe, andererseits kann man bei hangparalleler Schieferung je nach Steilheit der Reibungskletterei frönen. Granit und Gneis findet man nördlich der Donau und in den Zentralalpen.

## Karbonate: Kalk und Dolomit

Viele Klettergärten sind aus Kalk, wobei hier eine große Vielfalt sowohl altersmäßig als auch entstehungsgeschichtlich besteht.

Kalke und Dolomite sind zumeist in (sub)tropischen Meeren entstanden, durch Ablagerung von Kalkskeletten und Schalen abgestorbener Lebewesen und bei entsprechenden Bedingungen auch durch chemische Ausfällung. Als Resultat finden wir heute geschichtete, grob gebankte oder massige Kalkwände, wobei letztere aus Riffen entstanden sind. Kalk zeigt vielfach auch Verkarstungserscheinungen, seien es nun Karrenfelder mit messerscharfen Graten zwischen den Rillen, oder (kleine) Höhlen, Sanduhren und Vertiefungen, die wunderbare Tritte und Griffe ergeben.

Im Grazer Bergland und Murtal befinden sich die Klettermöglichkeiten in den paläozoischen Kalken. In den nördlichen Kalkalpen (zwischen Wienerwald und Vorarlberg) sind die Kalke dem Mesozoikum, vorwiegend der Trias und dem Jura, zuzuordnen. Die jüngsten Kalke mit nur 15 Mio. Jahren sind im Leithagebirge im Römersteinbruch bei St. Margarethen zu finden.

Eine weitere Variante ist der Marmor, ein durch Druck und Temperatur umgewandelter (metamorpher) Kalk. Man findet ihn in manchen Gneisserien zwischengelagert.

## Klastische Sedimente: Sandstein, Konglomerat und Brekzien

Sandstein, wie ihn manche aus dem Elbsandsteingebirge, einer Wiege des Freikletterns, kennen, spielt bei uns keine wesentliche Rolle. Erwähnenswert sei hier die Brekzie im Höttinger Steinbruch, dem Innsbrucker Klettergarten. Dieses Gestein wurde im Interglazial Mindel – Riß vor ca. 200.000 Jahren abgelagert und anschließend durch Kalkausfällung im Grundwasser gut verfestigt.

# Tipps und Hinweise

## Schwierigkeitsbewertung

Im Booklet „Mobilitätsguide Sportklettern“ werden die Schwierigkeitsgrade in den Klettergebieten im Stil der französischen Skala angegeben. Für „Umrechnungen“ zur UIAA-Skala soll die nachfolgende Tabelle dienlich sein:

UIAA	IV	V-	V	V+	VI-	VI	VI+	VII-	VII	VII+	VIII-	VIII	VIII+	XI-	XI	XI+
Französisch	4b	5a		5b		5c	6a	6a+	6b	6b+	6c	7a	7a+	7b	7c	7c+

## Ausbildung

Sportklettern ist ein Sport mit Risiken! Der Österreichische Alpenverein bietet über die Alpenvereins-Akademie zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse zum Thema Sportklettern an. Infos auf der Homepage der Alpenvereins-Akademie: [alpenverein-akademie.at](http://alpenverein-akademie.at).

## Literaturempfehlung

Alpenvereinsjugend (2019): 3D Special „Sportklettern mit Kindern und Jugendlichen“  
 Österreichischer Alpenverein (2016): Handbuch Sportklettern  
 Österreichischer Alpenverein (2016): Sicher am Berg – Sportklettern  
 Österreichischer Alpenverein (2017): Kletterspiele  
 Österreichischer Alpenverein (2017): Seiltechnik

## Allgemeine Infos

Österreichischer Alpenverein	web: <a href="http://alpenverein.at">alpenverein.at</a>	phone: +43 512 59547
Österreichische Bergrettung	web: <a href="http://bergrettung.at">bergrettung.at</a>	phone: 140
Österreichische Bundesbahnen	web: <a href="http://oebb.at">oebb.at</a>	phone: +43 51717
Postbus	web: <a href="http://postbus.at">postbus.at</a>	phone: +43 51717
Verkehrsverbund VLBG	web: <a href="http://vmobil.at">vmobil.at</a>	phone: +43 5522 83951
Verkehrsverbund T	web: <a href="http://vvt.at">vvt.at</a>	phone: +43 512 561616
Verkehrsverbund SBG	web: <a href="http://salzburg-verkehr.at">salzburg-verkehr.at</a>	phone: +43 662 632900
Verkehrsverbund STMK	web: <a href="http://verbundlinie.at">verbundlinie.at</a>	phone: +43 50 678910
Verkehrsverbund KTN	web: <a href="http://kaerntner-linien.at">kaerntner-linien.at</a>	phone: +43 463 5461821
Verkehrsverbund OÖ	web: <a href="http://ooevv.at">ooevv.at</a>	phone: +43 732 66101066
Verkehrsverbund W, NÖ & BGL	web: <a href="http://vor.at">vor.at</a>	phone: +43 800 222324

# Sportklettern in Vorarlberg

Für Sportkletterer gibt es viel in Vorarlberg zu entdecken. Vorarlberg entpuppt sich als kleines Klettermekka im Dreiländereck Schweiz/Deutschland/Österreich. Mehrere hundert Routen warten darauf, erkundet zu werden.

Ob Sportklettern am Känzele in Bregenz mit über 130 Routen oder an der steilen Konglomeratwand in der Bürserschluht – Genuss- und Extremsportkletterer kommen voll auf ihre Kosten.

Vorarlberg bietet insgesamt über 35 Klettergärten vom hintersten Bregenzerwald, über das Rheintal bis hinein zum Arlberg oder Montafon an. Neben familien- und einsteigerfreundlichen Klettergärten, wie z.B. am Pocksberg in Koblach oder in Latschau im Montafon, gibt es auch die Hotspots für extreme Sportkletterer, die international bekannt sind, wie z.B. die Bürser Platte mit der Route „Prinzip Hoffnung“ (10/10+).

Wer gerne im Kalkgestein, Hauptdolomit oder im feingliederten Gneis unterwegs ist, wird fündig. Ob kleingriffige Wandkletterei, Risse, Verschneidungen und Plattenkletterei – die Vielseitigkeit im Ländle ist groß, sodass alle, egal ob Genuss- oder Profisportkletterer, auf ihre Kosten kommen.

Viele der Gebiete sind ans öffentlichen Verkehrsnetz angebunden und lassen sich gut mit Bus und Bahn erreichen.

Eine solche Vielfalt an verschiedensten Klettermöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade findet man selten auf so kleinem Raum. Das Kletterparadies Vorarlberg sorgt für Abwechslung, neue Erlebnisse, ob für Familien, Einsteiger oder Fortgeschrittene, und ist einen Ausflug wert.

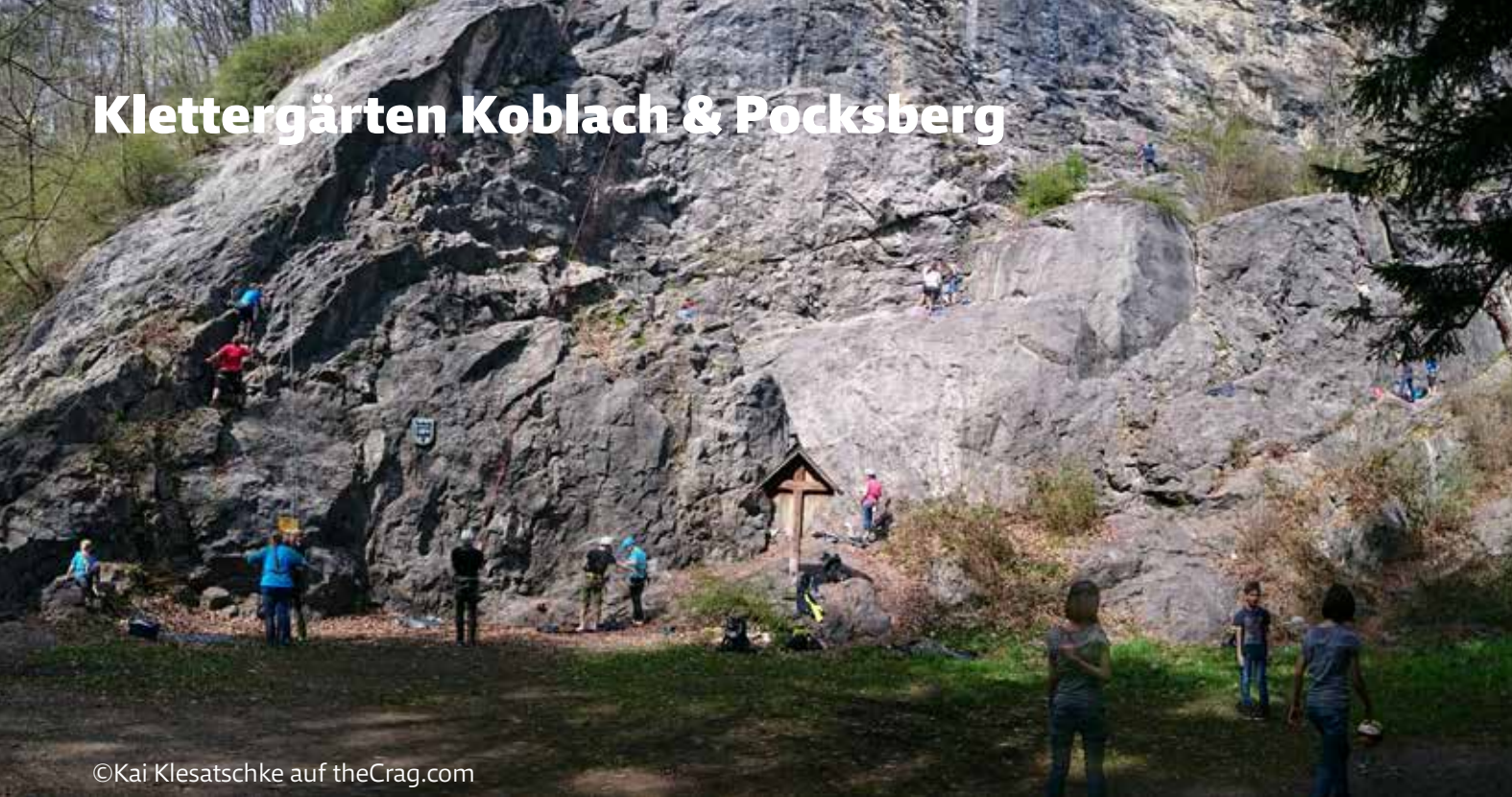
**Nadine Grunder – Alpenverein Vorarlberg**

# Übersichtskarte Klettergartenauswahl Vorarlberg





# Klettergärten Koblach & Pocksberg



©Kai Klesatschke auf theCrag.com

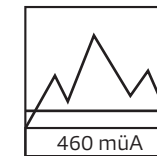
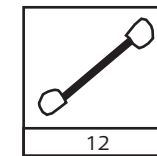
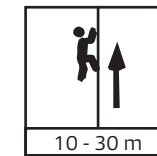
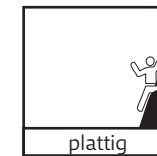
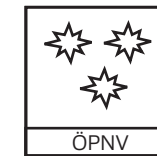
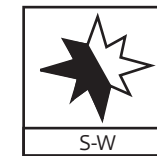
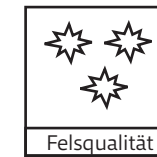
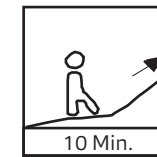
# Klettergärten Koblach & Pocksberg

**Anreise** Bahnhof „Götzis“ oder Bahnhof „Klaus in Vorarlberg“  
 Bushaltestelle „Kohlplatz“, Buslinie 57 und 58, Fahrtdauer ca. 10 Min. (Klettergarten **Koblach**)  
 Bushaltestelle „Kutzen“, Buslinie 57 und 58, Fahrtdauer ca. 10 Min. (Klettergarten **Pocksberg**)

**Zustieg** Für **Koblach**: Ab der Haltestelle „Kohlplatz“ dem Wegweiser Richtung Norden nach Krummberg folgen. In wenigen Minuten ist der Wandfuß erreicht.  
 Für **Pocksberg**: Ab der Haltestelle „Kutzen“ etwa 100 Meter die Neuburgstraße entlang bis rechter Hand ein Schranken sichtbar wird. Dem Weg hinter dem Schranken etwa für 200 Meter bis zum Wandfuß des Klettergartens folgen.

**Kurzinfo** Zwei hervorragende Kurs-Klettergärten im Bereich der Gemeinden Götzis & Koblach.

## Charakter



## Routenverteilung Klettergarten Koblach

12	16	36	8	1
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Routenverteilung Klettergarten Pocksberg

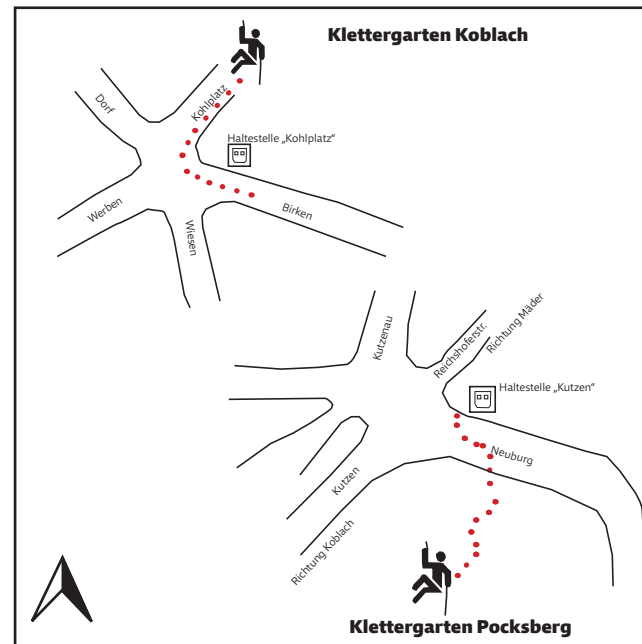
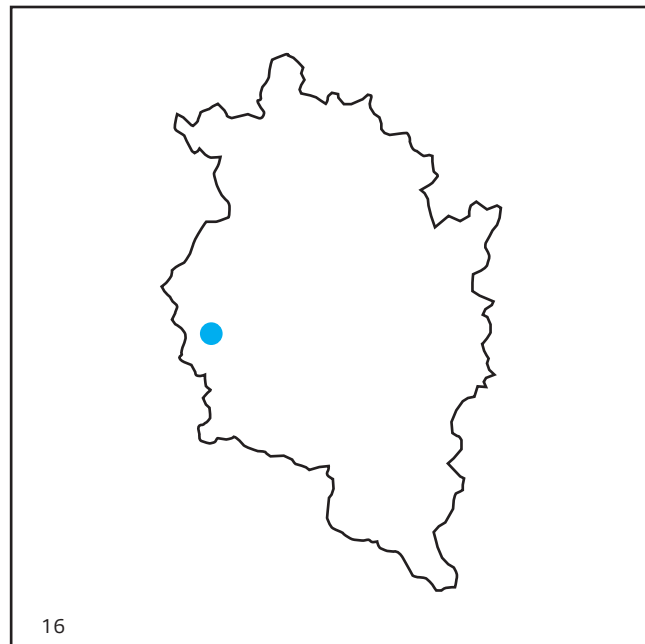
5	19	3		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Panico (2014): Sportklettern Vorarlberg  
 Internetquelle tourenspuren.at  
 Infos alpenverein.at/vorarlberg  
 TVB Koblach koblach.at  
 phone: +43 5523 62875

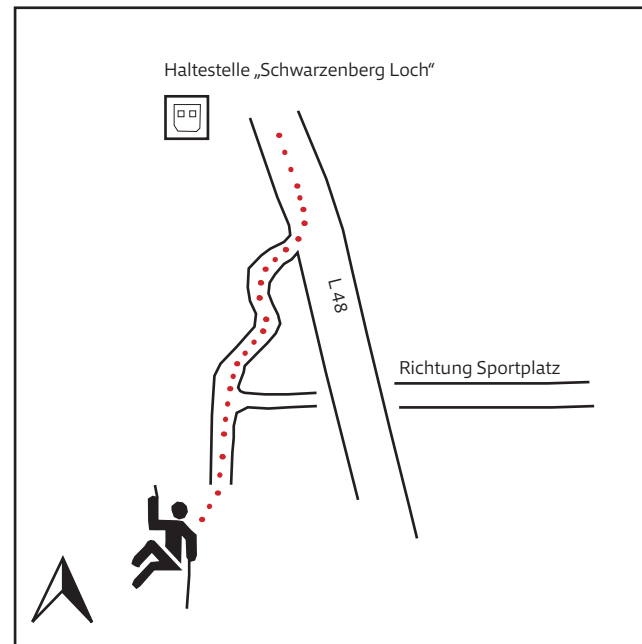
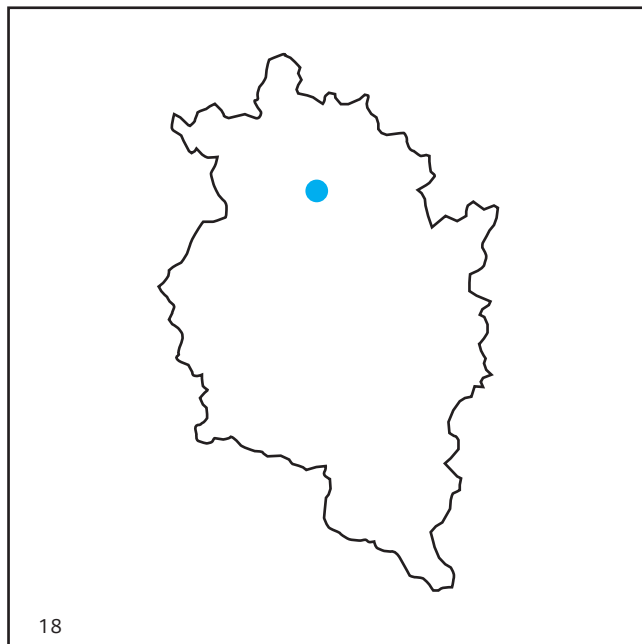




# Klettergarten Schwarzenberg



©Marco J. Rusch, Klettergelände Schwarzenberg im Bregenzerwald



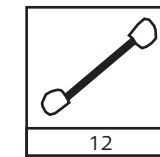
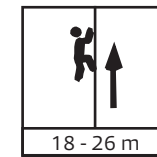
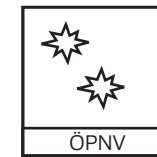
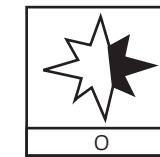
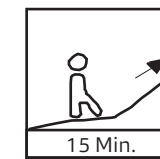
# Klettergarten Schwarzenberg

**Anreise** Bahnhof „Dornbirn“  
Bushaltestelle „Schwarzenberg Loch“, Buslinie 38, Fahrtdauer ca. 30 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Schwarzenberg Loch“ ca. 400 Meter der L48 nach Süden folgen bis kurz vor der großen Brücke, dann rechts auf einer kleinen Straße ca. 300 Meter zuerst Richtung Sportplatz, dann aber beim letzten Haus nicht links zum Sportplatz sondern geradeaus über eine kleine Brücke direkt bis zum Wandfuß.

**Kurzinfo** Kleiner und überschaubarer Klettergarten im Bregenzerwald. Achtung auf möglichen Steinschlag auf der kleinen Straße zum Klettergarten. Nur mit Helm klettern!  
Im nahegelegenen Bergsport-Fachgeschäft Berg Fink bekommt ihr Informationen und fehlendes Kletterequipment.

## Charakter



## Routenverteilung

5	10	12	1	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Panico (2014): Sportklettern Vorarlberg

Infos [bergfink.at](http://bergfink.at)

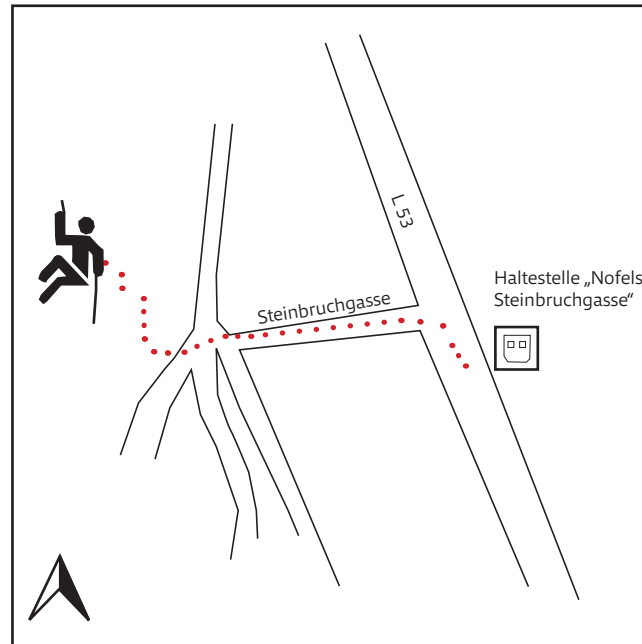
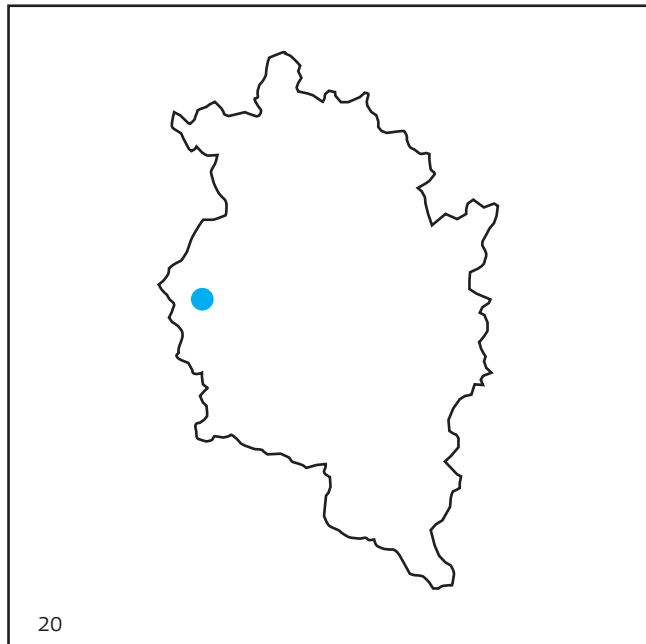
[alpenverein.at/vorarlberg](http://alpenverein.at/vorarlberg)

TVB Bregenzerwald [schwarzenberg.at](http://schwarzenberg.at)  
phone: +43 5512 3570

# Klettergarten Nofels



©Harald Klemm, boulderhoelle.at



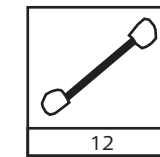
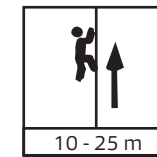
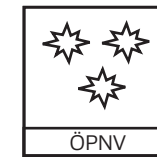
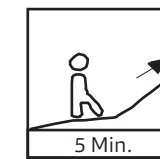
# Klettergarten Nofels

**Anreise** Bahnhof „Feldkirch“  
Bushaltestelle „Nofels Steinbruchgasse“, Buslinie 4, Fahrtdauer ca. 10 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Nofels Steinbruchgasse“ nach Westen der Ausschilderung Richtung „Fitnesscenter Tschann“ folgen. In wenigen Minuten über einen gepflegten Waldweg zum Wandfuß des Klettergarten Nofels.

**Kurzinfo** Mitten in Feldkirch gelangt man zu einem weiteren wunderbaren Klettergarten. Gute Öffi-Verbindungen, extrem kurzer Zustieg, schattiger Wandfuß und eine Vielzahl an einfacheren Routen machen den Klettergarten Nofels weit über die Grenzen Feldkirchs bekannt.

## Charakter



## Routenverteilung

12	15	1		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

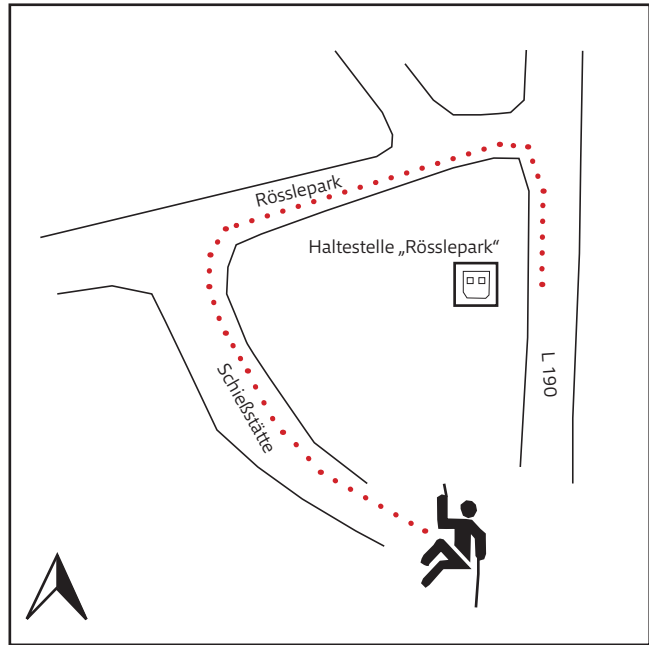
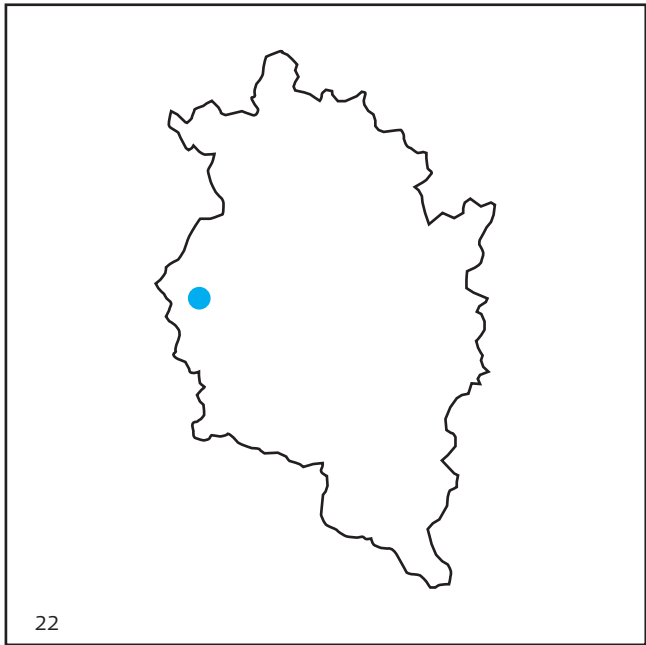
Sportkletterführer Panico (2014): Sportklettern Vorarlberg  
 Internetquelle tourenspuren.at  
 Infos alpenverein.at/vorarlberg  
 TVB Feldkirch feldkirch.travel  
 phone: +43 5522 73467



# Klettergarten Illschlucht



©www.downhillhoppers.com



# Klettergarten Illschlucht

**Anreise** Bahnhof „Feldkirch“  
Bushaltestelle „Rösslepark“, Buslinie 73, Fahrtdauer ca. 10 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Rösslepark“ Richtung Ill gehen, um nach wenigen Metern in die Schießstättenstraße einzubiegen. Dieser Straße, sie ist auch ein Teil der Via Alpina, bis zum Wandfuß des weithin sichtbaren Klettergartens folgen.

**Kurzinfo** Wenige Busminuten vom Bahnhof „Feldkirch“ finden Kletterer einen gut eingerichteten Klettergarten mit vielen Routen in mittleren Schwierigkeitsgraden. Aufgrund der Exponiertheit soll im Sommer eher morgens und abends geklettert werden. Dagegen erwärmt sich der Fels in den Wintermonaten und ermöglicht ein Klettern zur Mittagszeit.

## Charakter

 15 Min.	 Felsqualität
 S-W	 Kurseignung
 **	 ÖPNV
 plattig	 10 - 25 m
 12	 450 müA

## Routenverteilung

7	24	4		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

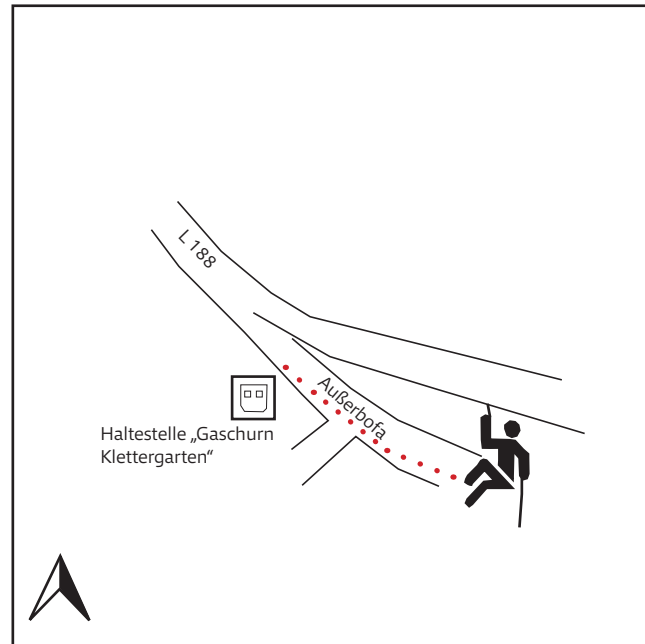
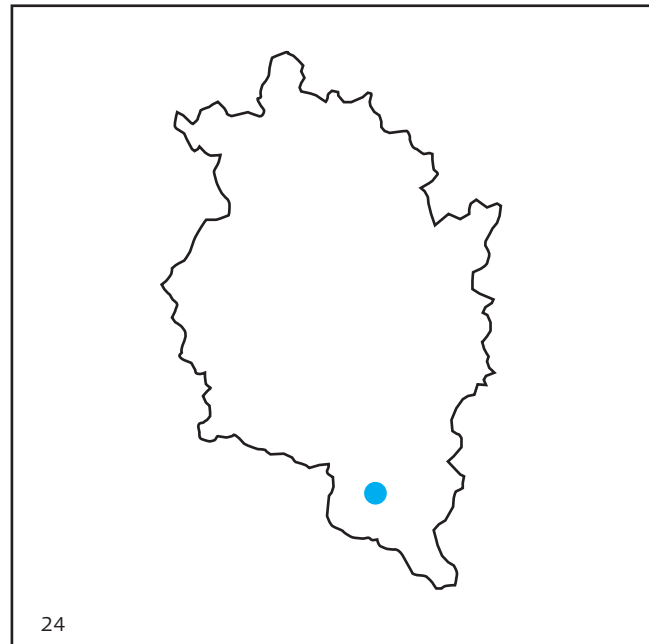
## Literaturempfehlung & weitere Infos

- Sportkletterführer Panico (2014): Sportklettern Vorarlberg
- Internetquelle tourenspuren.at
- Infos alpenverein.at/vorarlberg
- TVB Feldkirch feldkirch.travel  
phone: +43 5522 73467

# Klettergarten Rifa



©Leo Himsl, Montafon Tourismus GmbH



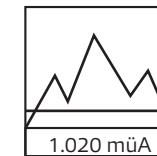
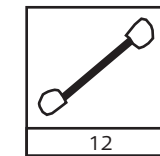
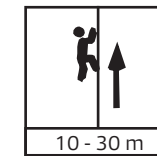
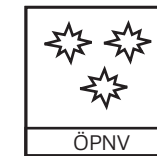
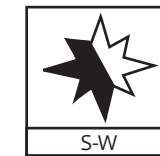
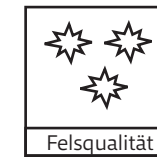
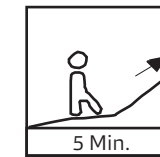
# Klettergarten Rifa

**Anreise** Bahnhof „Schruns“ (Montafonbahn ab ÖBB-Bahnhof „Bludenz“) Bushaltestelle „Gaschurn Klettergarten“, Buslinie 85, Fahrtdauer ca. 20 Min.

**Zustieg** Die Haltestelle „Gaschurn Klettergarten“ befindet sich ca. 100 Meter vor dem Wandfuß des Klettergartenareals von Rifa.

**Kurzinfo** Familienfreundlicher Klettergarten am Fuße des Europaschutzgebiets Rifa zwischen den Ortschaften Gaschurn und Partenen im Bezirk Montafon. Begrünter Wandfuß, Sanitäreinrichtungen, Grillstellen, Rastmöglichkeiten, Wasserspiele ... was wünscht man sich mehr für einen gelungenen Familienklettertag oder Kletterkurs? Genau, viele leichte und gut abgesicherte Routen. Hier ist alles vorhanden!

## Charakter



## Routenverteilung

3	9	4		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

- Sportkletterführer Panico (2014): Sportklettern Vorarlberg
- Internetquelle [hausmuster.at/images/touren/klettergaerten/klettergartenpartenen.pdf](https://hausmuster.at/images/touren/klettergaerten/klettergartenpartenen.pdf)
- [montafon.at/de/bergerlebnisse/klettern/klettergarten](https://montafon.at/de/bergerlebnisse/klettern/klettergarten)
- Infos [alpenverein.at/vorarlberg](https://alpenverein.at/vorarlberg)
- TVB Montafon [montafon.at](https://montafon.at) phone: +43 50 6686



# Klettergarten Latschau



©Leo Himsl, Montafon Tourismus GmbH

# Klettergarten Latschau

- Anreise** Bahnhof „Schruns“ (Montafonbahn ab ÖBB-Bahnhof „Bludenz“) Bushaltestelle „Latschau Kraftwerk“, Buslinie 1, Fahrtdauer ca. 10 Min.
- Zustieg** Ab der Haltestelle „Latschau Kraftwerk“ einfach entlang des Stausees Richtung Norden zum weithin sichtbaren Klettergarten gehen.
- Kurzinfo** Ein Klettergarten wie gemacht für Kletterkurse! Ebener kann ein Wandfuß nicht sein und daher ist der Klettergarten Latschau auch für Kinderkletterkurse bestens geeignet. Die markante Platte bietet viele Routen in leichteren Schwierigkeitsgraden.

## Charakter

 5 Min.	 Felsqualität
 S-O	 Kurseignung
 ***	 ÖPNV
 plattig	 5 - 15 m
 12	 990 müA

## Routenverteilung

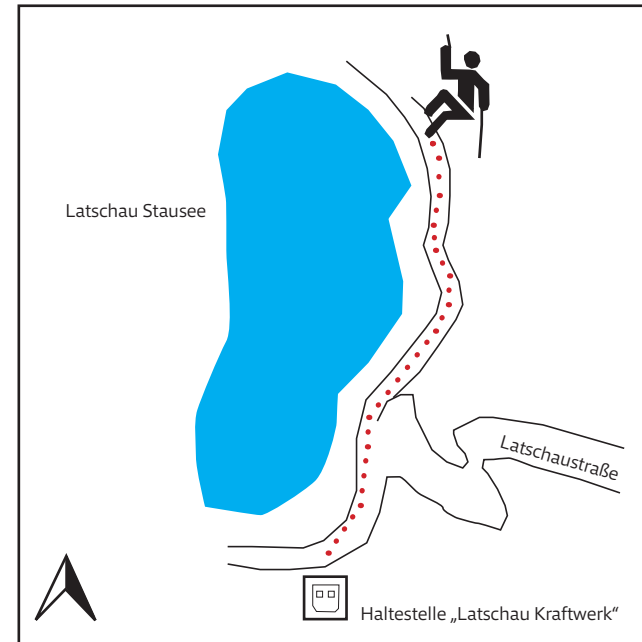
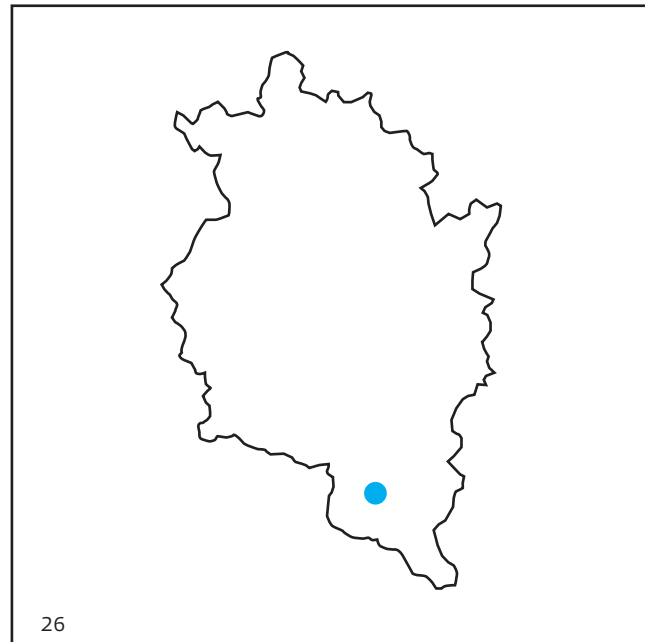
<b>16</b>	<b>8</b>	<b>3</b>		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

- Sportkletterführer Panico (2014): Sportklettern Vorarlberg
- Internetquelle [golm.at/de/tour/klettergarten-latschau\\_9355742](http://golm.at/de/tour/klettergarten-latschau_9355742)
- [montafon.at/de/bergerlebnisse/klettern/klettergarten](http://montafon.at/de/bergerlebnisse/klettern/klettergarten)
- Infos [alpenverein.at/vorarlberg](http://alpenverein.at/vorarlberg)
- TVB Montafon [montafon.at](http://montafon.at)  
phone: +43 50 6686





# Sportklettern in Tirol

Nun ist es endlich soweit: der erste (Auswahl-)Führer für Klettergärten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind, ist fertig!

Ein großes Lob an den Alpenverein, der die Idee zu diesem „Mobilitätsguide Sportklettern“ hatte.

Fast alle in diesem Führer vorgestellten Gebiete sind familienfreundlich und bestens für das Herantasten ans Felsklettern geeignet. Natürlich sind bei den meisten vorgestellten Klettergärten auch „knackige Touren“ dabei.

Vor allem Instruktoren, Gruppenleiter und Jugendleiter werden diesen Führer sehr bald zu schätzen wissen, gibt er ihnen doch die Möglichkeit österreichweit Klettergebiete, die für Schulungszwecke bestens geeignet sind, schnell und bequem herauszufiltern.

Dazu gehört neben einer guten Infrastruktur auch eine gute Erreichbarkeit, sowie alle notwendigen Informationen kompakt und griffbereit vorzufinden.

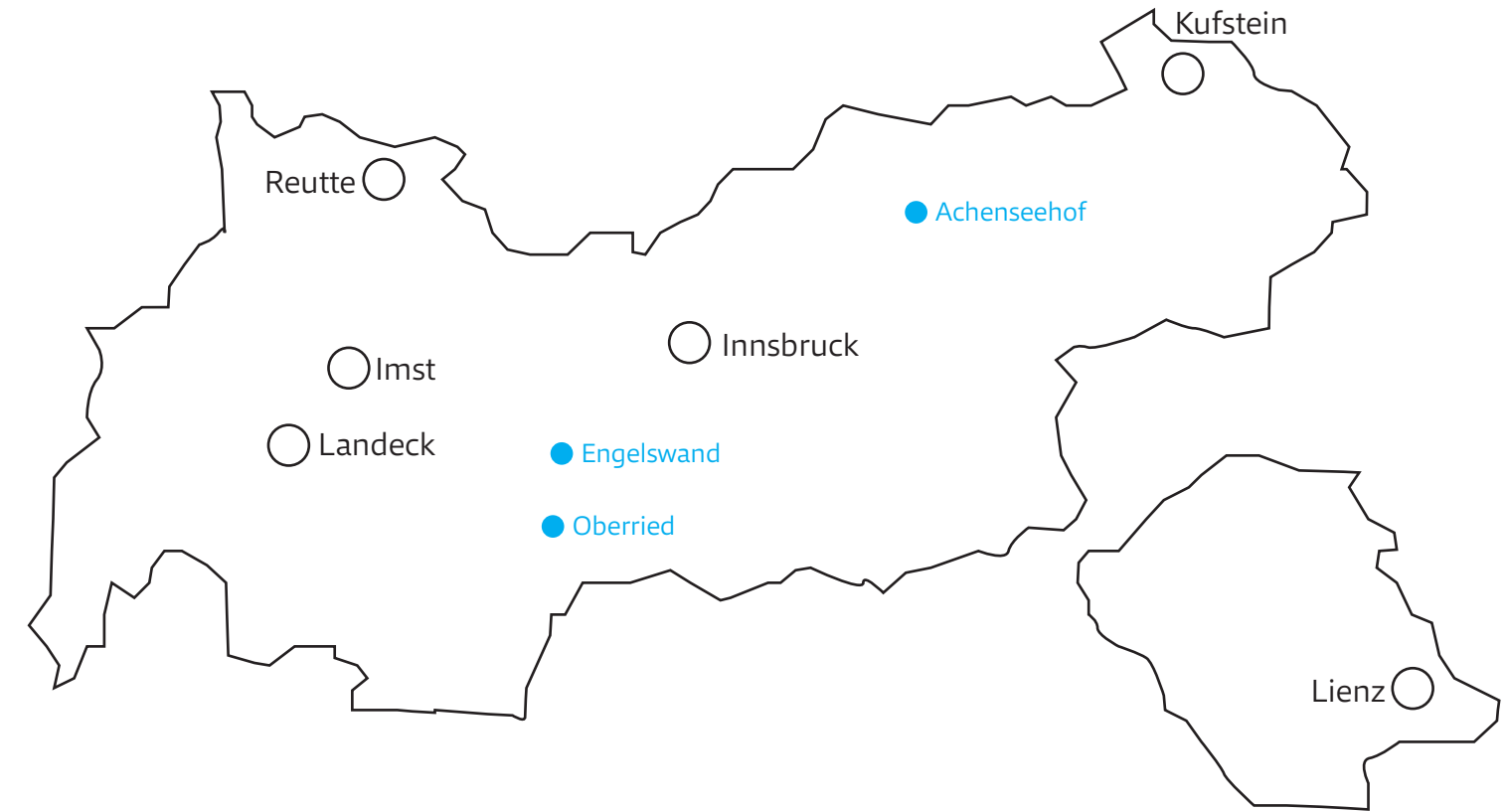
Für mich als Sportkletterreferent des Landesverbands Tirol ist dieser „Mobilitätsguide Sportklettern“ ein weiterer Mosaikstein, um die Leute von der Kletterhalle hinaus in die Natur zu bringen und somit speziell jungen Leuten den Einstieg in die (Berg-)Kletterwelt im Freiem zu ermöglichen.

Die vorgestellten Gebiete wurden mit viel Sorgfalt ausgewählt und mit den einzelnen Sektionen im jeweiligen Gebiet abgestimmt. Allein das „Durchschmökern“ der einzelnen Klettergebiete macht schon Lust zum Ausprobieren. Auf der Plattform „[climbers-paradise.com](http://climbers-paradise.com)“ werden zahlreiche weitere Klettergärten in und um Tirol präsentiert.

Viel Spaß beim Klettern wünscht euch,

**Raimund Sulzenbacher – Sportkletterreferent des AV-Landesverbands Tirol**

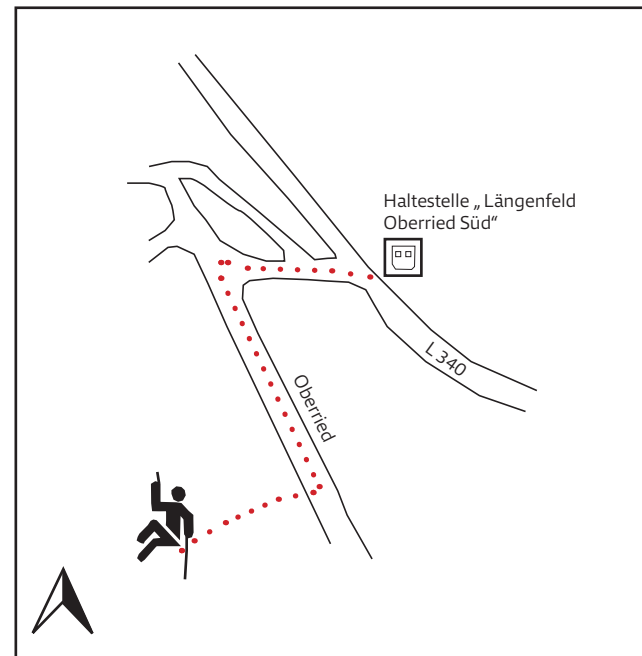
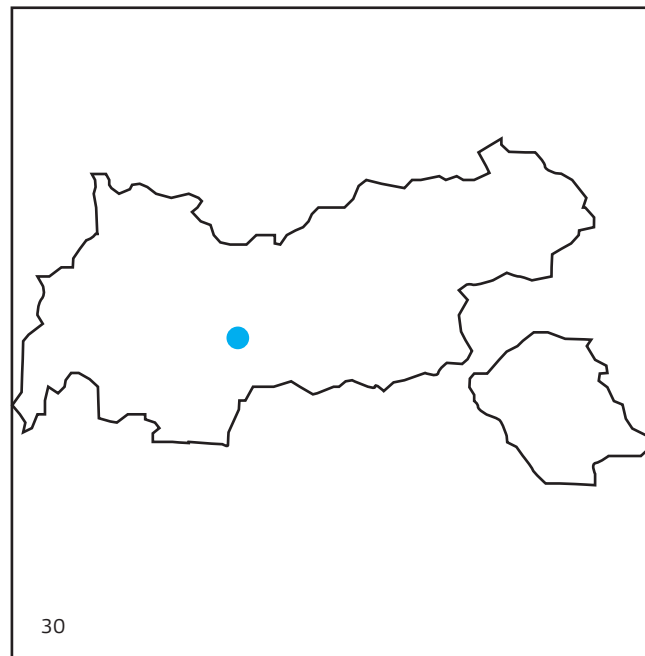
# Übersichtskarte Klettergartenauswahl Tirol



# Klettergarten Oberried



©Elias Holzknicht, Ötztal Tourismus



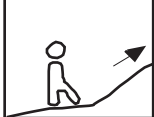









# Klettergarten Oberried

**Anreise** Bahnhof „Ötztal“  
Bushaltestelle „Längenfeld Oberried Süd“, Buslinie 4194, Fahrtdauer ca. 40 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Längenfeld Oberried Süd“ nach Westen auf die Ortsstraße Oberried in Richtung des weithin sichtbaren Klettergartens. Anschließend auf einem kleinen Weg über eine Wiese bis zum Wandfuß.

**Kurzinfo** Unschlagbarer Klettergarten für Familien, Anfänger und Kletterkurse. Ein ebener Wandfuß, eine weitläufige Wiese sowie kleine Bachläufe und Spielmöglichkeiten sind nur einige der besonderen Attribute vom Klettergarten Oberried. Am Anfang der Wiese befindet sich eine Toilettenanlage.

## Charakter

 5 Min.	 Felsqualität
 0	 Kurseignung
 ***	 ÖPNV
 vertikal - plattig	 10 - 30 m
 15	 1.250 müA

## Routenverteilung

<b>21</b>	<b>26</b>	<b>32</b>	<b>22</b>	<b>8</b>
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

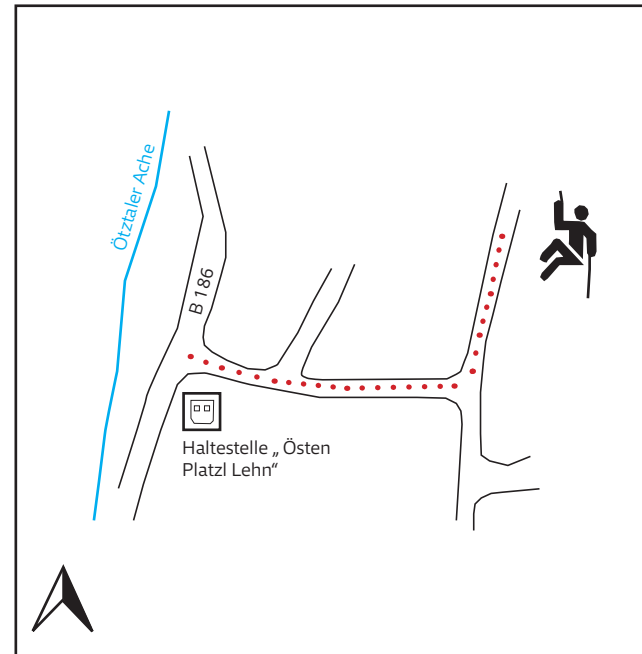
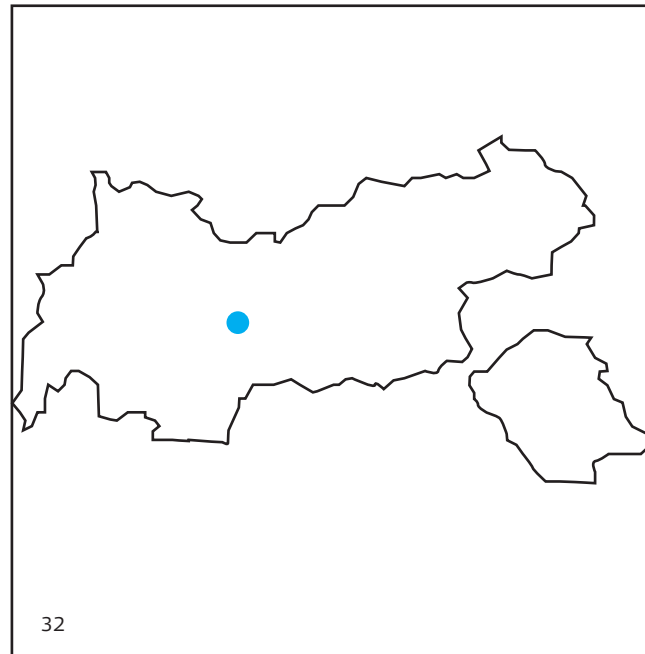
## Literaturempfehlung & weitere Infos

- Sportkletterführer Vertical Life (2014): Sportclimbing in Tirol
- Michael Meisl (2016): Tirol – Sportklettern Nordtirol
- Internetquelle [climbers-paradise.com/klettern-oetztal](http://climbers-paradise.com/klettern-oetztal)
- Infos [alpenverein.at/inneroetztal](http://alpenverein.at/inneroetztal)
- TVB Ötztal [oetztal.com](http://oetztal.com)  
phone: +43 5 72 000

# Klettergarten Engelswand



©Heiko Wilhelm, Ötztal Tourismus



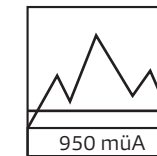
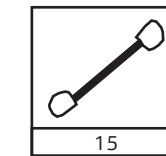
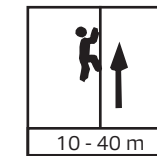
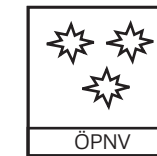
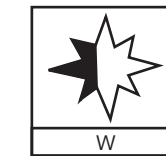
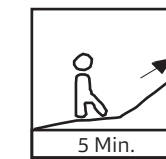
# Klettergarten Engelswand

**Anreise** Bahnhof „Ötztal“  
Bushaltestelle „Östen Platzl Lehn“, Buslinie 4194, Fahrtdauer ca. 25 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Östen Platzl Lehn“ nach Osten zu der nicht übersehbaren Engelswand. Hinweisschilder sind ebenfalls vorhanden.

**Kurzinfo** Sehr beliebter Klettergarten im Ötztal. Die ebene Wiese am Wandfuß, zahlreiche Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und eine Rastinfrastruktur mit öffentlicher WC-Anlage zeichnen den Klettergarten Engelswand aus. Top Granit mit Rissen, Leisten und Seitgriffen!

## Charakter



## Routenverteilung

<b>8</b>	<b>12</b>	<b>31</b>	<b>20</b>	<b>10</b>
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Vertical Life (2014): Sportclimbing in Tirol

Michael Meisl (2016): Tirol – Sportklettern Nordtirol

Internetquelle [climbers-paradise.com/klettern-oetztal](http://climbers-paradise.com/klettern-oetztal)

Infos [alpenverein.at/inneroetztal](http://alpenverein.at/inneroetztal)

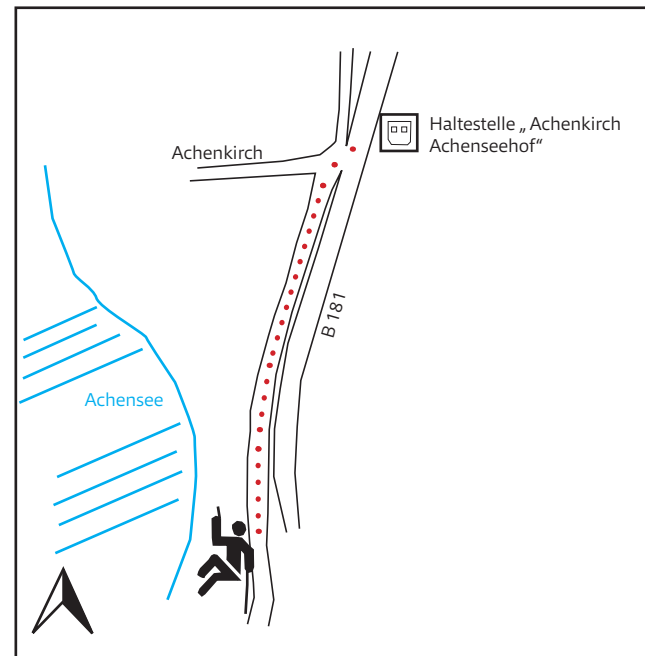
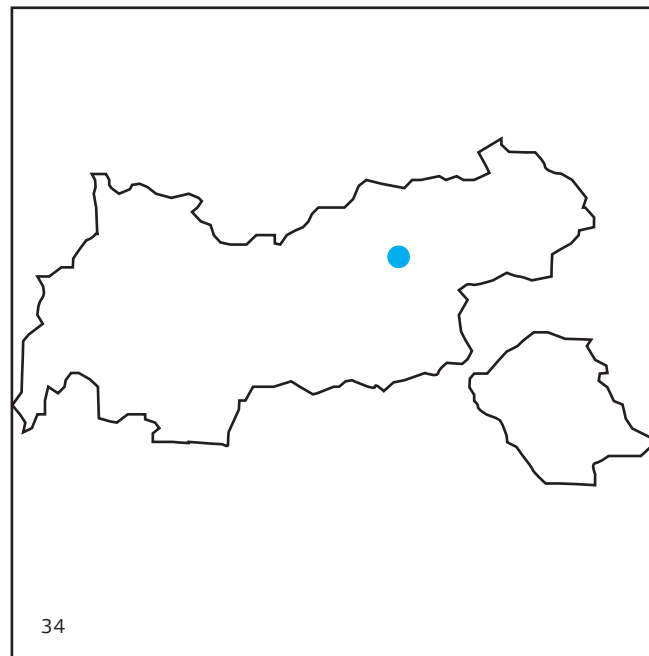
TVB Ötztal [oetztal.com](http://oetztal.com)  
phone: +43 5 72 000



# Klettergarten Achenseehof



©Mike Gabl



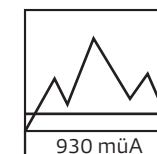
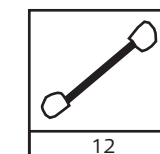
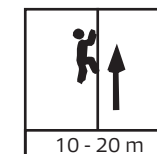
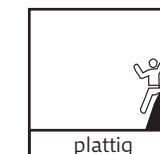
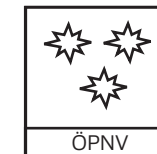
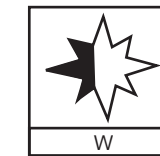
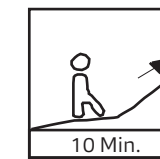
# Klettergarten Achenseehof

**Anreise** Bahnhof „Jenbach“  
Bushaltestelle „Achenkirch Achenseehof“, Buslinie 4080, Fahrtdauer ca. 25 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Achenkirch Achenseehof“ der Achenseepromenade nach Süden folgen. In wenigen Minuten ist der Klettergarten erreicht.

**Kurzinfo** Relativ neuer Klettergarten am Achensee, dessen Fokus auf Anfänger und Kletterkurse ausgelegt ist. Plattige Kletterei – und eine Verschneidung im 4. Grad – sowie grandiose Aussicht und alle weiteren Positivargumente der Achenseeregion machen einen Besuch des Klettergartens Achenseehof unabdingbar.

## Charakter



## Routenverteilung

<b>20</b>				
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Internetquelle [climbers-paradise.com/sportklettern-achensee](http://climbers-paradise.com/sportklettern-achensee)

[achensee.com/sommer/klettergarten-achenseehof-31651](http://achensee.com/sommer/klettergarten-achenseehof-31651)

TVB Achensee [achensee.com](http://achensee.com)  
phone: +43 59 53000

# Sportklettern in Salzburg

Im Salzburger Land gibt es äußerst viele lohnende Kletterziele, ob zum Sportklettern, Alpinklettern oder Bouldern. Vor allem für das Klettern in den höheren Schwierigkeitsgraden existiert eine Vielzahl an Felsen und Wänden, auch Anfänger\*innen finden eine kleine feine Auswahl.

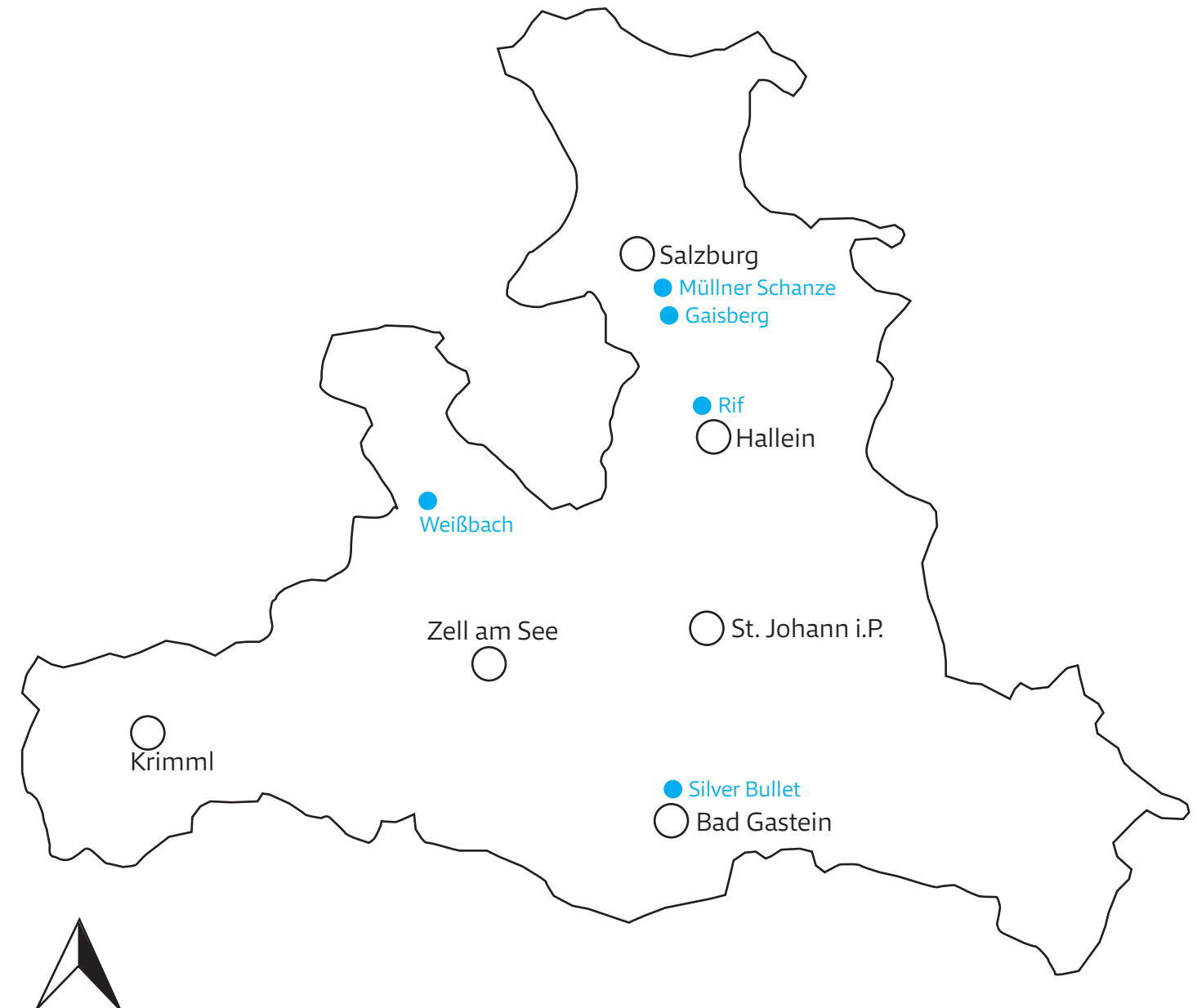
Direkt in der Stadt Salzburg gibt es beispielsweise am Spielplatz auf der Müllner Schanze einen gut eingerichteten Klettergarten zum Kraxeln an löchrigem Konglomeratfels, nahezu direkt über den Dächern der Altstadt. Das Klettern am Gaisberg, dem Hausberg Salzburgs, wird ebenfalls mit einem tollen Ausblick auf die Stadt belohnt. Hier klettert man mit Helm an griffigem Kalkgestein. Außerdem wartet sehr stadtnah der künstlich errichtete Felskletterturm am Universitäts- und Landessportzentrum in Rif, welcher einzigartige Kletterei und lange Touren bietet und gegen eine kleine Gebühr benutzt werden kann.

Weitere Gebiete finden sich im Salzkammergut wie z.B. der AV-Klettergarten am Plombenstein oder im Süden, vor allem im Saalachtal zwischen Lofer und Saalfelden. Das kleine Bergsteigerdorf Weißbach bietet Felsen in allen Schwierigkeitsgraden und diverse Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung. Dort ist auch die Ferienwiese des Österreichischen Alpenvereins, die sich hervorragend als Stützpunkt für verschiedenste Aktionen mit Gruppen wie Felsklettern oder auch für Canyoning, Rafting, Wandern, Radfahren und weitere Naturerlebnisse eignet. Etwas weiter weg von Salzburg ist das Gasteinertal, wo z.B. mitten im Ortskern von Bad Gastein auf Granit geklettert werden kann.

Diese Gebiete bieten vielseitige Kletterei an verschiedenen Gesteinsarten, sind einfach und bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und eignen sich bei entsprechender Organisation perfekt für Gruppen. Ein guter Überblick mit allen notwendigen Informationen für das Klettern rund um Salzburg geben die beiden Rock-Projects-Kletterführer.

**Felix Autor – freiluftleben.at [Bergsport | Outdoorpädagogik | Soziales]**

# Übersichtskarte Klettergartenauswahl Salzburg

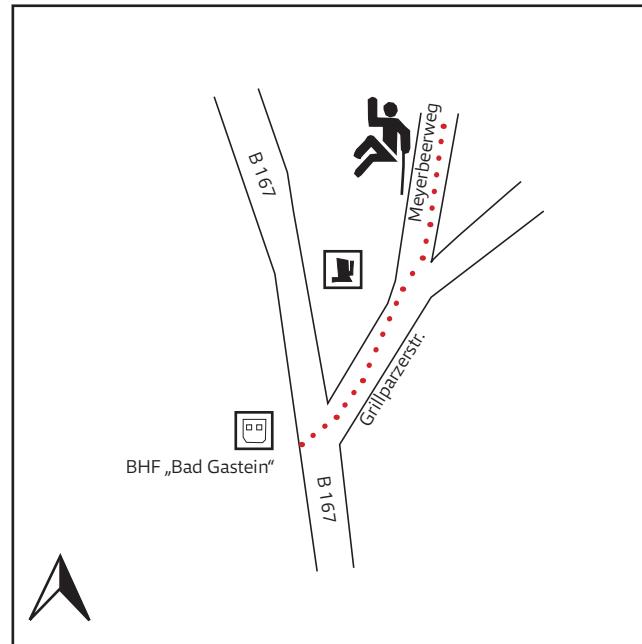




# Klettergarten Silver Bullet



©Claudia Ziegler



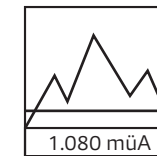
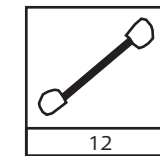
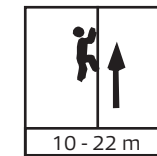
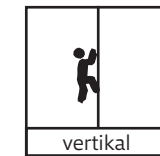
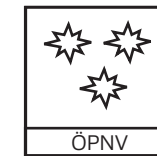
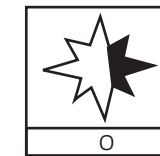
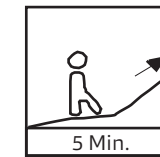
# Klettergarten Silver Bullet

**Anreise** Bahnhof „Bad Gastein“

**Zustieg** Den Bahnhof „Bad Gastein“ nach Norden verlassen, bei der Tankstelle vorbei und rechts hinunter auf den Meyerbeerweg zum Klettergarten.

**Kurzinfo** Unweit vom Bahnhof „Bad Gastein“ liegt dieser recht neue Klettergarten mitten im Herzen des Ortes. Umringt von zahlreichen Hotels und Bars bietet der Klettergarten feine Kletterei auf Granit. Der ebene Wandfuß und die Spielmöglichkeiten machen den Klettergarten vor allem für Kinder und Familien zur ersten Wahl.

## Charakter



## Routenverteilung

9	4	1		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Rock Projects (2011):  
Salzburg, Berchtesgaden

Infos [ski-alpinschule.at](http://ski-alpinschule.at)

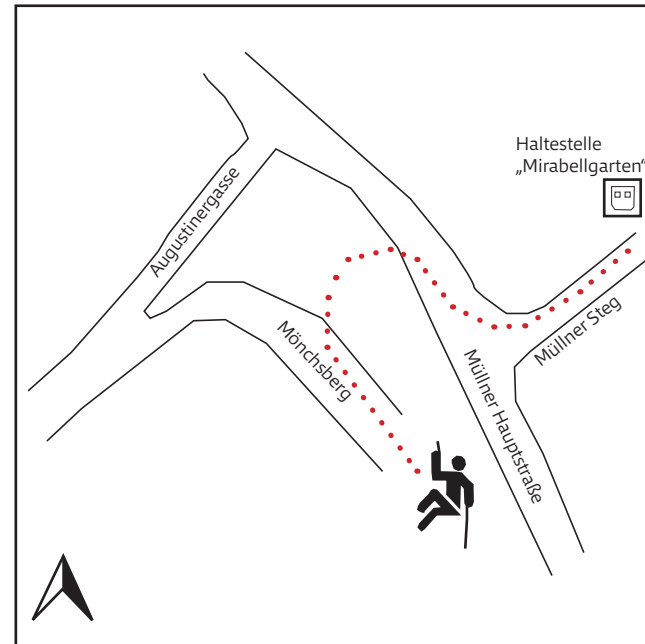
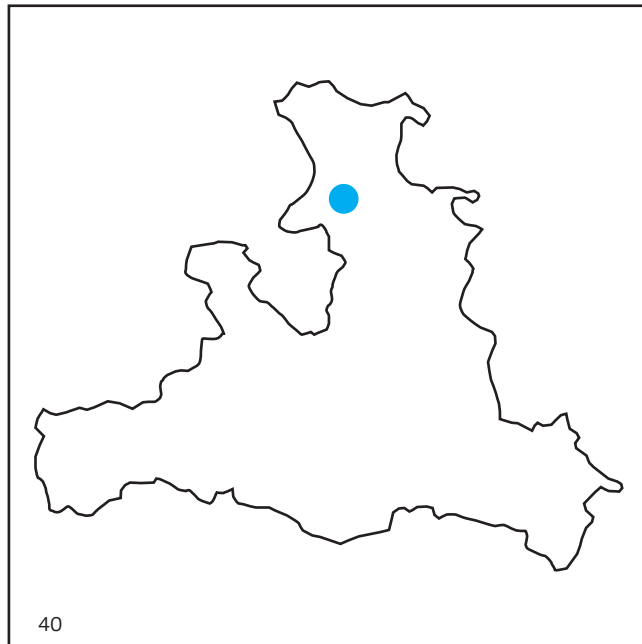
TVB Gastein [gastein.com](http://gastein.com)  
phone: +43 6432 3393 537



# Klettergarten Müllner Schanze



©www.freiluftleben.at



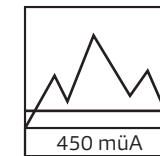
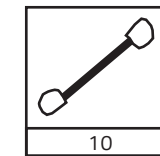
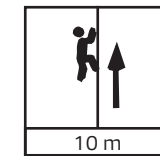
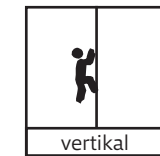
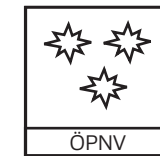
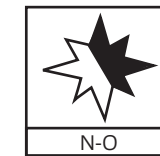
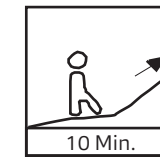
# Klettergarten Müllner Schanze

**Anreise** Bahnhof „Salzburg Hauptbahnhof“  
Bushaltestelle „Mirabellgarten“, Buslinie 23, Fahrtdauer ca. 5 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Mirabellgarten“ nach Westen über den Müllner Steg. Weiter nach Norden auf die Müllner Hauptstraße. Über eine Stiege auf der anderen Straßenseite kommt man direkt zur Müllner Schanze.

**Kurzinfo** Insgesamt 12 Routen im unteren Schwierigkeitsgrad warten darauf bezwungen zu werden. Zudem bietet der Kletterparcour und Spielplatz am Wandfuß genügend Möglichkeiten sein Geschick und Gleichgewicht an Slack-Lines und Boulderblöcken zu testen. Ausreichend Rast- und Einkehrmöglichkeiten vorhanden.

## Charakter



## Routenverteilung

7	5			
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Rock Projects (2011):  
Salzburg, Berchtesgaden

Infos [alpenverein-salzburg.at](http://alpenverein-salzburg.at)

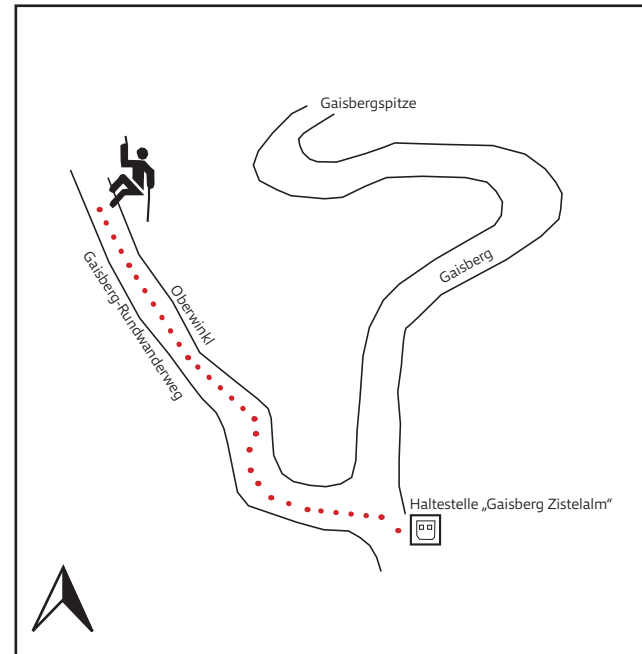
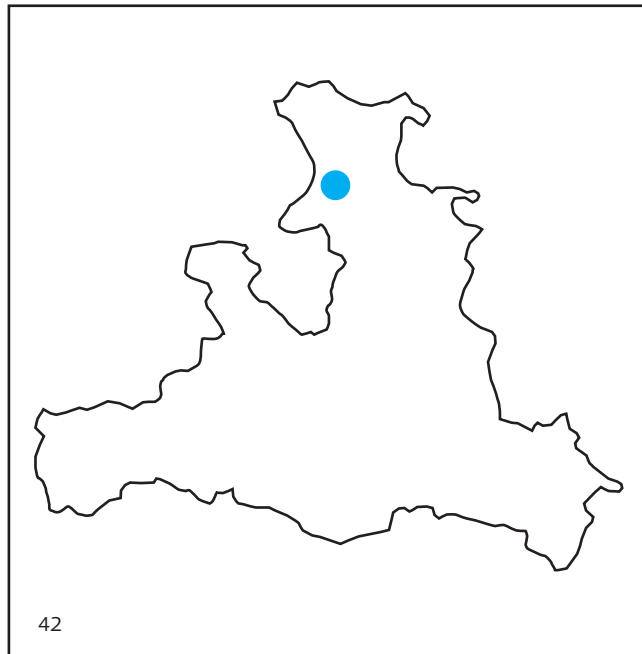
TVB Salzburg [salzburg.info](http://salzburg.info)  
phone: +43 662 88987 0



# Klettergarten Gaisberg



©www.freiluftleben.at



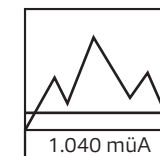
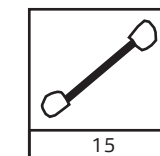
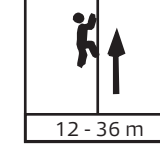
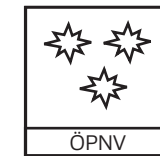
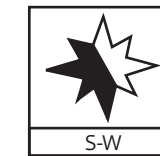
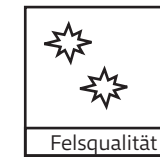
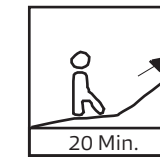
# Klettergarten Gaisberg

**Anreise** Bahnhof „Salzburg Hauptbahnhof“  
 Bushaltestelle „Gaisberg Zistelalm“, Buslinie 1 bis zur Haltestelle „Mirabellplatz“, weiter mit Buslinie 151 zur Haltestelle „Gaisberg Zistelalm“, Fahrtdauer ca. 30 Min.

**Zustieg** Ab Haltestelle „Gaisberg Zistelalm“ über den Gaisberg-Rundwanderweg direkt zum Einstieg.

**Kurzinfo** Der Gaisberg ist der Salzburger Hausberg. Er ist aus der ganzen Stadt sichtbar. An der Kapaunwand befindet sich ein vorbildlich eingerichteter Klettergarten mit vielen Routen im mittleren Schwierigkeitsgrad. Der Zustieg über den Gaisberg-Rundwanderweg und der sonnengeschützte, ebene Wandfuß machen den Klettergarten zum Ziel von Familien und Kletterkursen. Einstieg bei HM 1,7. Einige Routen verlangen ein 70m-Seil! Achtung: Bitte einen Helm tragen!

## Charakter



## Routenverteilung

10	6	12	12	7
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer: Rock Projects (2011): Salzburg, Berchtesgaden

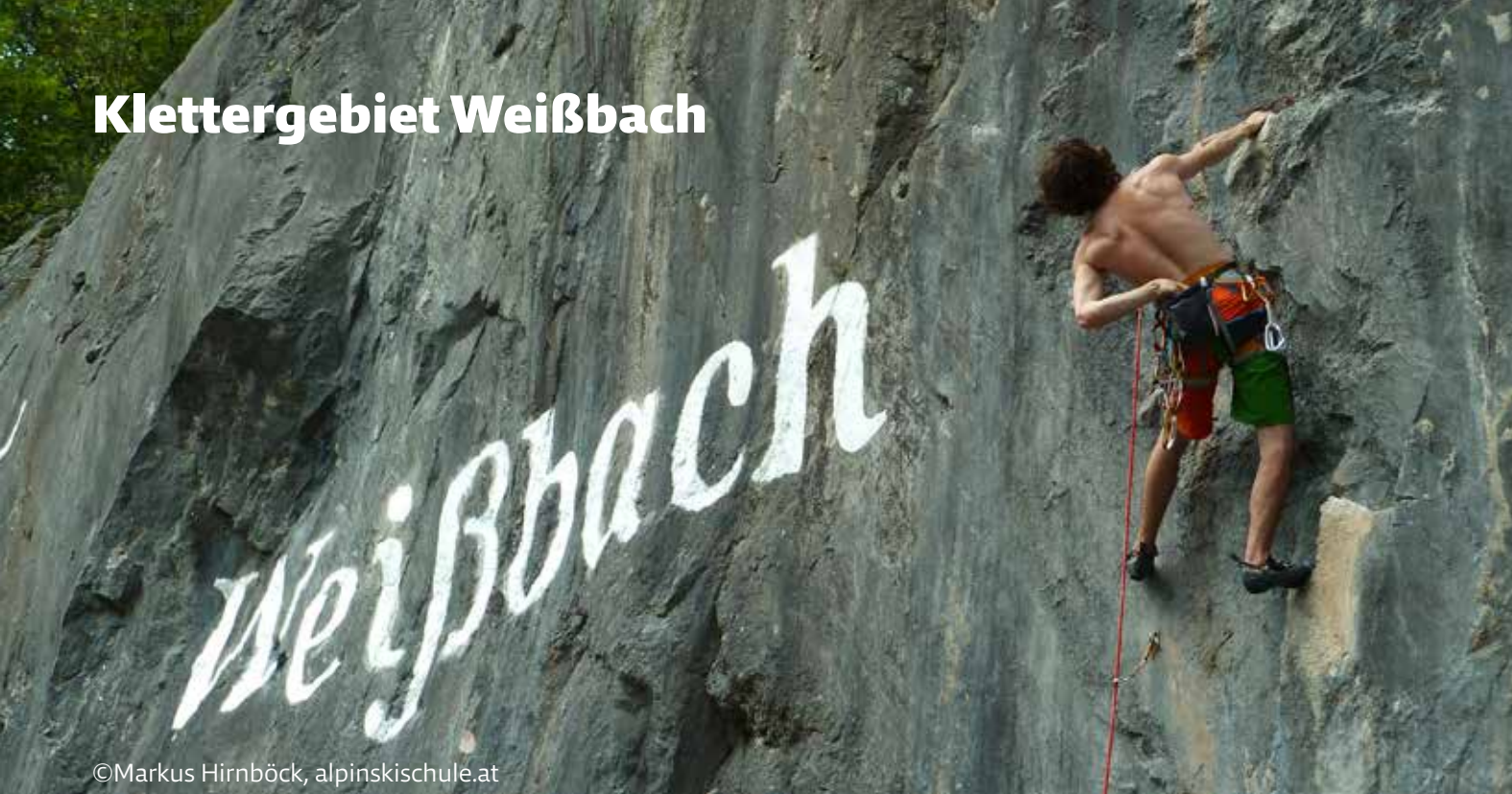
Internetquelle: [geckosport.at/pdf/Salzburg%20-%20Gaisberg.pdf](http://geckosport.at/pdf/Salzburg%20-%20Gaisberg.pdf)

Infos: [alpenverein-salzburg.at](http://alpenverein-salzburg.at)

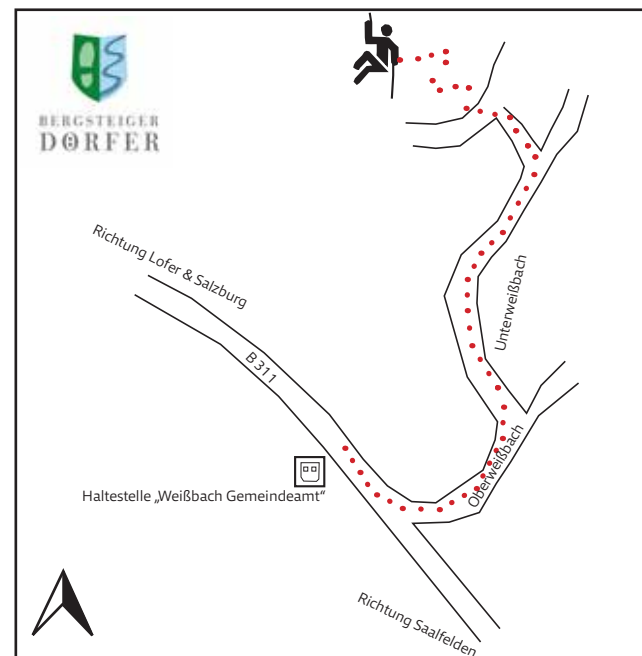
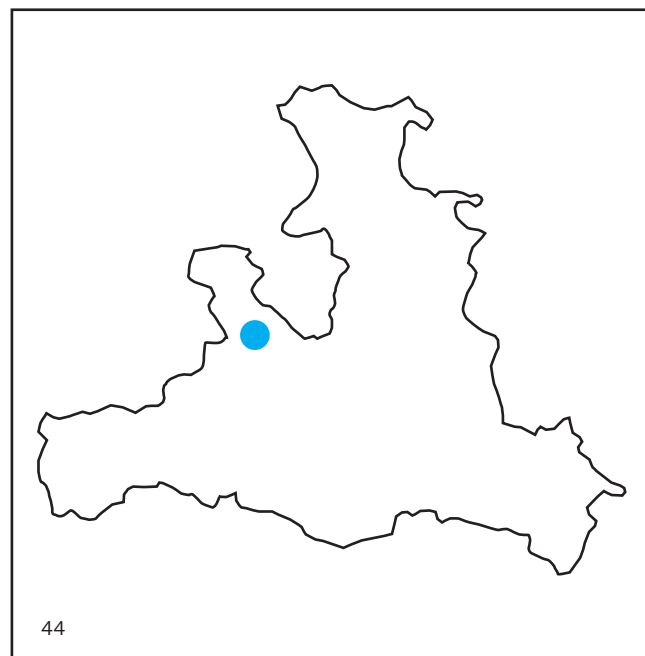
TVB Salzburg: [salzburg.info](http://salzburg.info)  
 phone: +43 662 88987 0



# Klettergebiet Weißbach



©Markus Hirnböck, alpinskischule.at



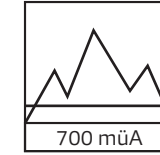
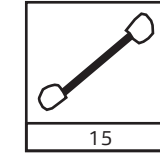
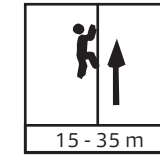
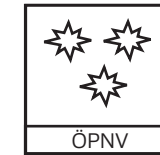
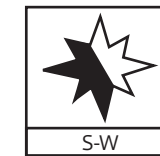
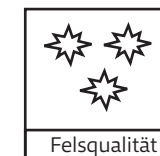
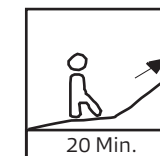
# Klettergebiet Weißbach

**Anreise** Bahnhof „Saalfelden“  
Bushaltestelle „Weißbach Gemeindeamt“, Buslinie 260, Fahrtdauer ca. 15 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Weißbach Gemeindeamt“ etwas nach Süden gehen, um gleich direkt nach Oberweißbach zu gelangen, und der weiteren Ausschilderung zu den Klettergärten folgen.

**Kurzinfo** Lohnende Kletterei in den Klettergebieten rund um Weißbach (Lohfeyer, Pürzlbach, Brechl, Hohlwegen) – siehe Kletterführer Rock Projekts oder Infos über bergsteigerdoerfer.org. Boulderblöcke findet man auf der „Ferienwiese“ der Alpenvereinsjugend. Entspannte Atmosphäre und Familienfreundlichkeit werden hier groß geschrieben!

## Charakter



## Routenverteilung

5	14	9	3	1
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Rock Projects (2011):  
Salzburg, Berchtesgaden

Internetquelle bergsteigerdoerfer.org

alpenverein.at/jugend

Infos alpinskischule.at

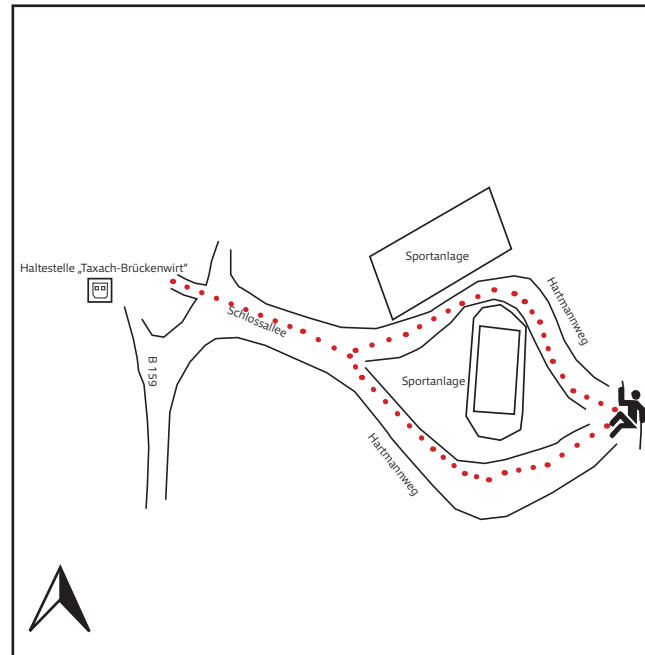
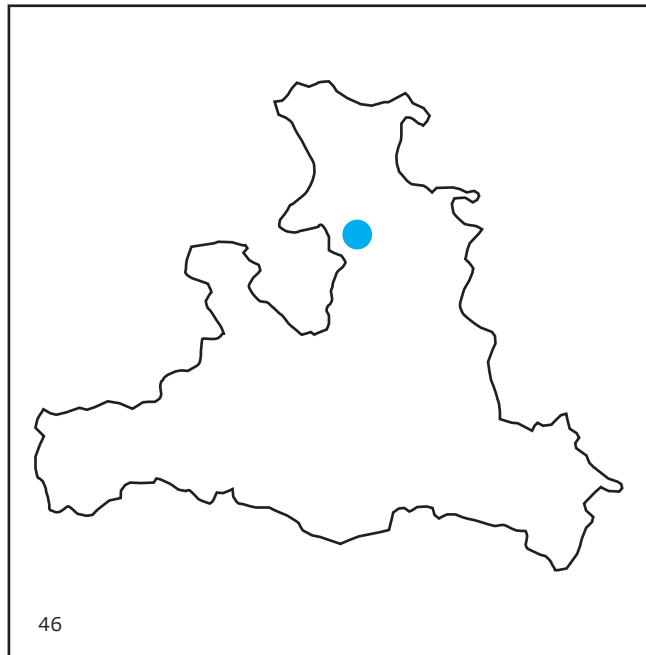
TVB Saalachtal lofer.com  
phone: +43 6588 8321



# Kletterturm Rif



©Claudia Ziegler



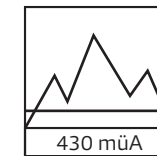
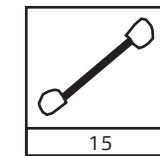
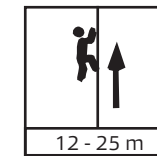
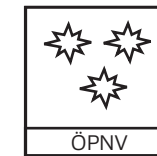
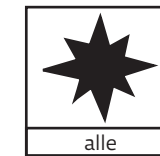
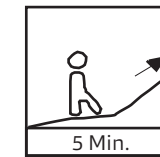
# Kletterturm Rif

**Anreise** Bahnhof „Salzburg Hauptbahnhof“ oder Bahnhof „Hallein“  
Bushaltestelle „Taxach-Brückenwirt“, Buslinie 170, Fahrtdauer ca. 15 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Taxach-Brückenwirt“ weiter auf der Schlossallee und dann links auf den Hartmannweg. Vorbei am Sportzentrum Rif gelangt man zum Kletterturm.

**Kurzinfo** Gantztägig zugänglicher Kletterturm, der von Hallein oder Salzburg angesteuert werden kann. Der Turm bietet Kletter- und Bouldermöglichkeiten.  
Achtung: Es ist ein Benützungsgeld von ca. € 4 pro Person beim Portier zu entrichten. Gruppen bitte vorher anmelden.  
Weitere Outdoor-Angebote der ULSZ Rif runden den Besuch des Kletterturms ab.

## Charakter



## Routenverteilung

9	10	12	2	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Rock Projects (2011):  
Salzburg, Berchtesgaden

Infos [ulsz-rif.at](http://ulsz-rif.at)

TVB Anif [anif.info](http://anif.info)  
phone: +43 6246 72365

# Sportklettern in Kärnten

Klettern hat in Kärnten eine lange Tradition: Bereits in den 70er-Jahren wurden am Kanzianiberg die ersten Routen eingerichtet, bald auch weitere Gebiete erschlossen. Heute zählt Kärnten mit kleinen und mittelgroßen, aber sehr feinen Gebieten zum Geheimtipp unter Felsbegeisterten.

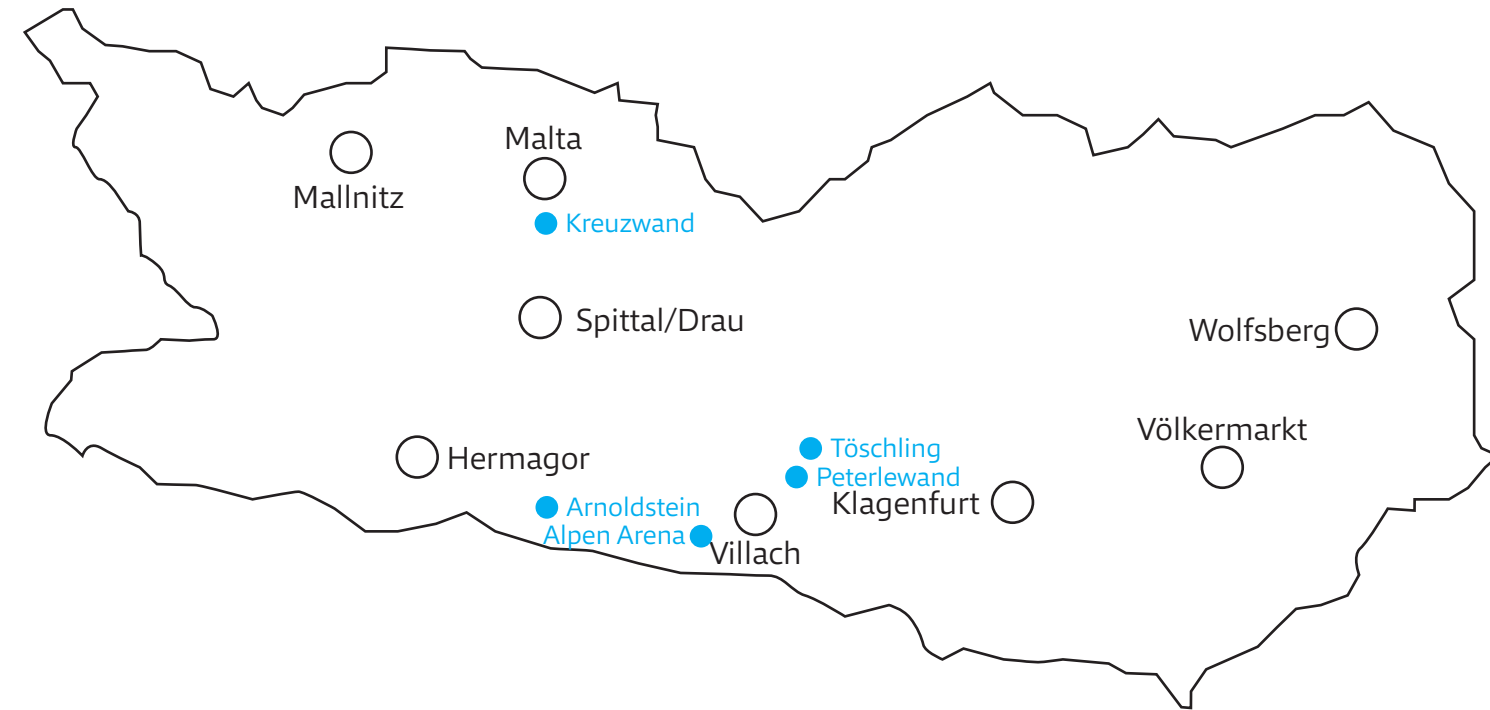
Die Felsqualität ist durchwegs sehr gut und die Gesteinsarten abwechslungsreich. Ob Granit und Gneis im Maltatal, Konglomerat am Sattnitzgebirgszug oder feinstes versinterter Kalk am Dobratsch – für jede Fingerspitze ist etwas dabei, egal wie unterschiedlich die Vorlieben auch sein mögen.

In dieser Auswahl wurde auf die ökologisch verträgliche Erreichbarkeit der Klettergärten mit Öffis besonderes Augenmerk gelegt.

Wir wünschen Euch deshalb viel Spaß beim Klettern in diesen Gebieten!

**Chris Rainer – Sportkletterreferent des AV-Landesverbands Kärnten**

# Übersichtskarte Klettergartenauswahl Kärnten

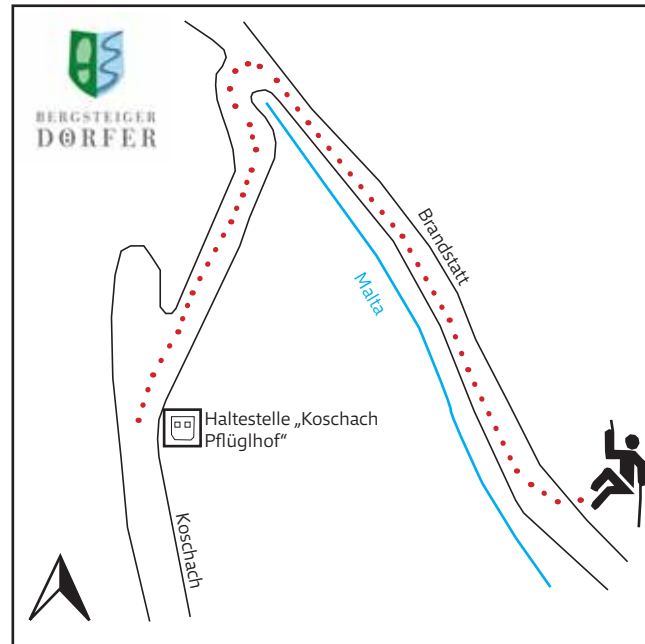
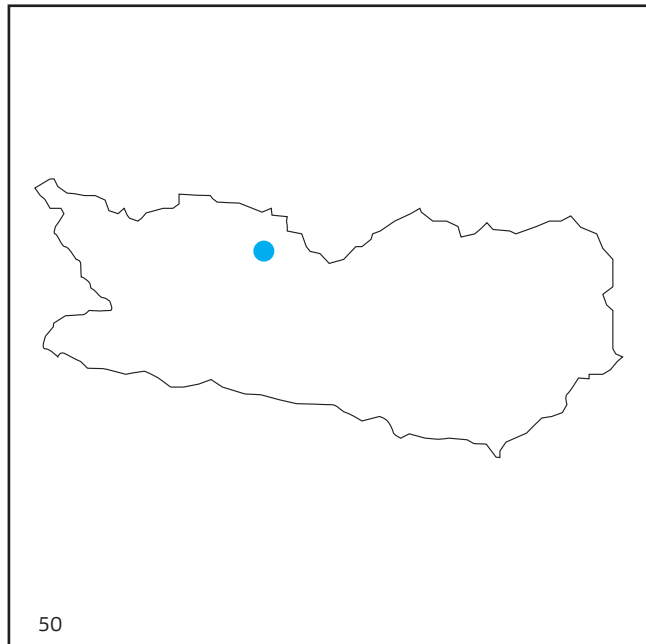




# Klettergarten Kreuzwand



©Stefan Lieb



# Klettergarten Kreuzwand

**Anreise** Bahnhof „Spittal Millstättersee“  
Bushaltestelle „Koschach Pflüghof“, Buslinie 5130, Fahrtdauer ca. 45 Min.

**Zustieg** Von der Bushaltestelle „Koschach Pflüghof“ dem Weg nach Nordosten folgen, um über die Brücke auf die Brandstattstraße zu gelangen. Dieser nach Südosten bis zum Klettergartenparkplatz und anschließend der Beschilderung folgen.

**Kurzinfo** Der zentrale Sportkletterspot im Maltatal! Kurzer Zustieg, das rasche Auftrocknen nach Regen und die unglaublich abwechslungsreiche Kletterei sind die entscheidenden Faktoren, warum sich dort vor allem an Wochenenden viele Menschen tummeln.

## Charakter

 10 Min.	 Felsqualität
 S-W	 Kurseignung
 **	 ÖPNV
 vertikal - plattig	 10 - 50 m
 15	 850 müA

## Routenverteilung

17		36	28	3
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

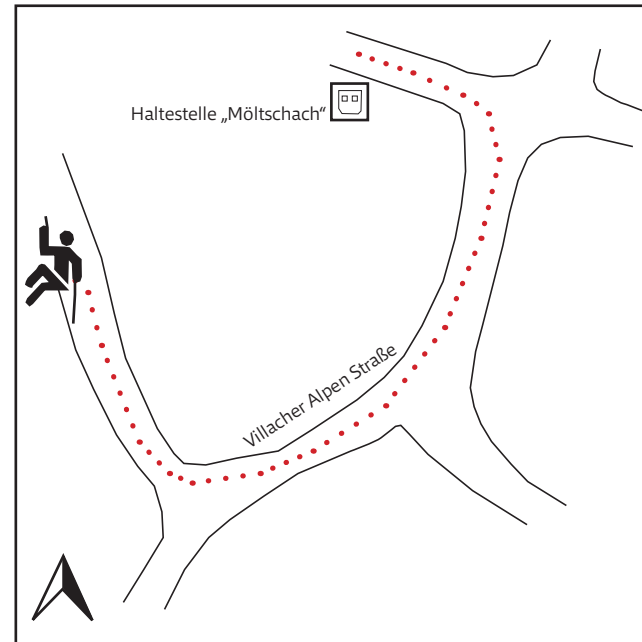
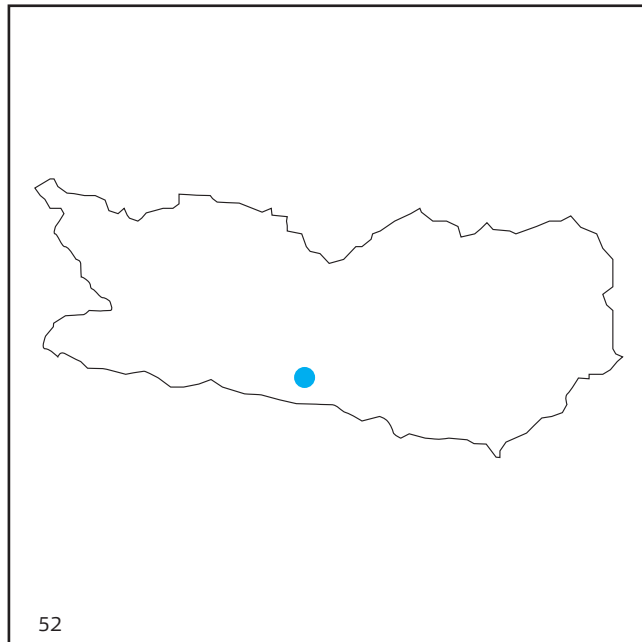
- Sportkletterführer: Panico (2015): Kletter- & Boulderführer Maltatal
- Internetquelle: maltatal.rocks
- bergsteigerdoerfer.org
- Infos: alpenverein.at/gmuend
- TVB Maltatal: maltatal.com  
phone: +43 4733 220 15



# Klettergarten Alpen Arena



©Werner Pfeifer, AV Villach



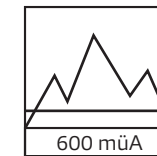
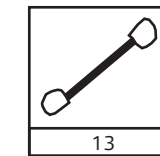
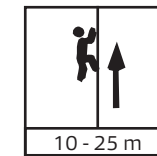
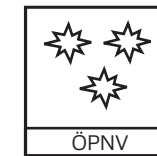
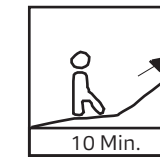
# Klettergarten Alpen Arena

**Anreise** Bahnhof „Villach Hauptbahnhof“  
Bushaltestelle „Mölschach“, Linie 9, Fahrtdauer ca. 15 Min.

**Zustieg** Von der Bushaltestelle „Mölschach“ folgt man der Alpenstraße Richtung Alpen Arena. Der Zustieg dauert, von der Bushaltestelle zu Fuß ca. 7 Min. bis zur Kletterwand.

**Kurzinfo** Neu erschlossene Kletterwand in Villach!  
Kurzer Zustieg, kinderfreundliche und angenehme Kletterei vor allem in den Sommermonaten, da es dort kühl ist. Der Klettergarten bietet zahlreiche Möglichkeiten im moderaten Bereich von 3-6b, Klettersteige und im Winter, wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, sogar Eisklettern. Auch die Fertigkeiten des Plaisirkletterns kann man an mehreren Standplätzen üben.

## Charakter



## Routenverteilung

<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

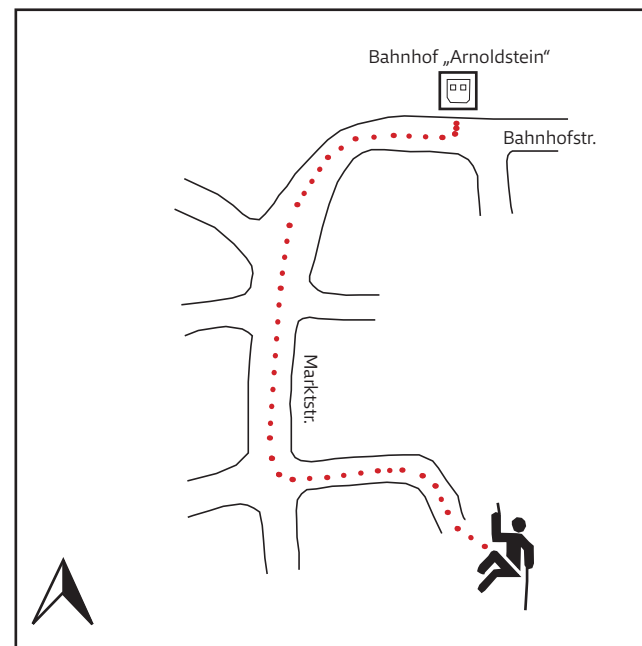
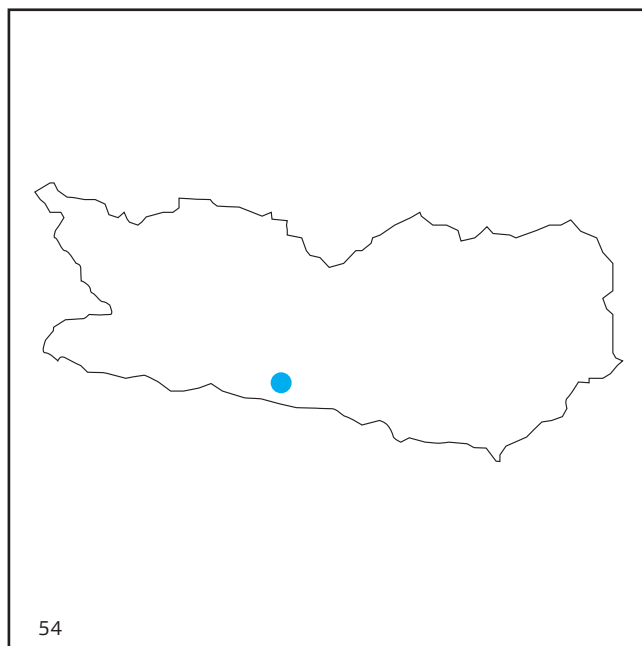
Internetquelle [alpenverein.at/villach](http://alpenverein.at/villach)  
TVB Villach [visitvillach.at](http://visitvillach.at)  
phone: +43 4242 42000



# Klettergarten Arnoldstein



©Stefan Antonitsch, freeclimbers.at



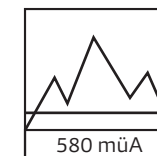
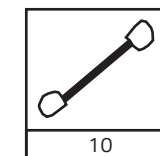
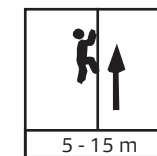
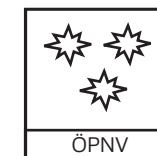
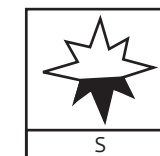
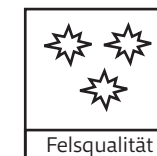
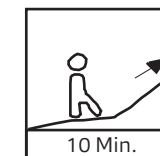
# Klettergarten Arnoldstein

**Anreise** Bahnhof „Arnoldstein“, 20 Min. ab Villach Hauptbahnhof

**Zustieg** Bahnhof „Arnoldstein“ Richtung Westen verlassen und weiter auf der Bahnhofstraße. Geradeaus über die Straßenkreuzung auf die Marktstraße und anschließend durch den Konventgarten bis zum Klettergarten.

**Kurzinfo** Mehr als 30 Routen im unteren und mittleren Schwierigkeitsgrad warten in Arnoldstein darauf bezwungen zu werden. Mitten im Ort, gleich hinter dem Kindergarten liegt dieser Klettergarten und besticht durch plattige und vertikale Kletterei an Leisten und Löchern. Bitte nicht zw. 12 und 14 Uhr klettern, Schulzeit!  
Tipp für Schlechtwetter: In Arnoldstein gibt es eine Kletterhalle.

## Charakter



## Routenverteilung

2	5	18	9	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Edition Neumann (2007): Klettern in Kärnten und Osttirol

Internetquelle [visitvillach.at](http://visitvillach.at)

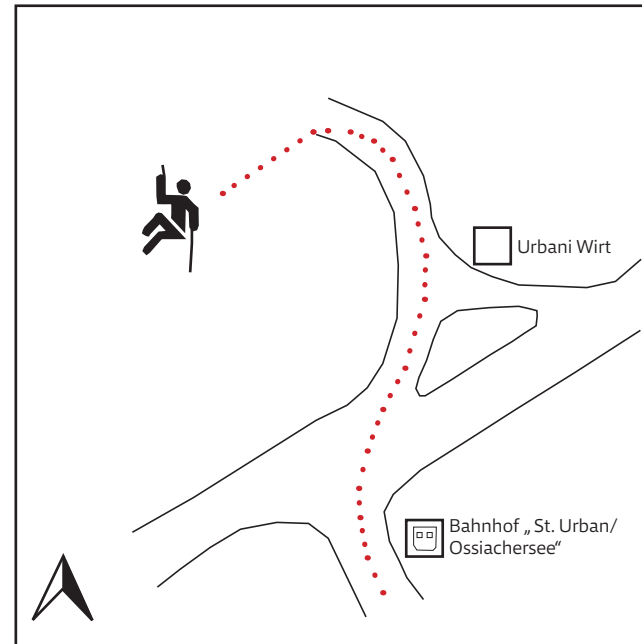
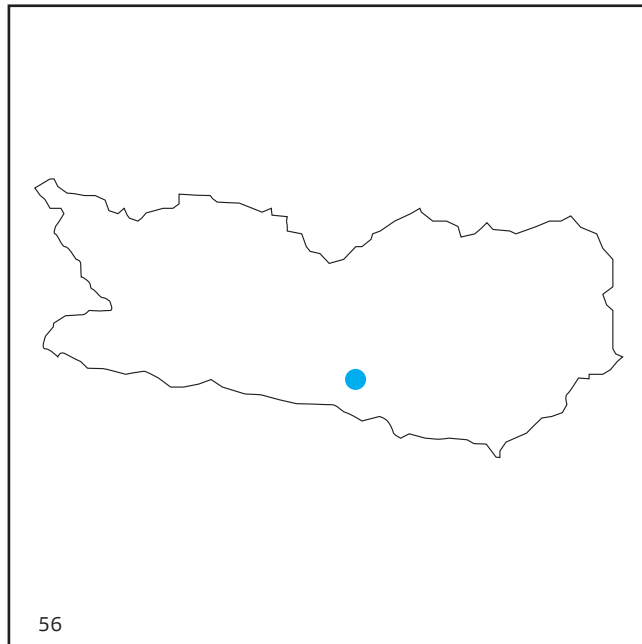
TVB Villach [visitvillach.at](http://visitvillach.at)  
phone: +43 4242 42000



# Klettergarten Peterlewand



©Stefan Lieb



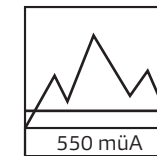
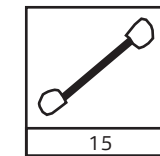
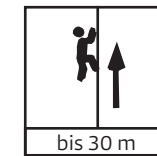
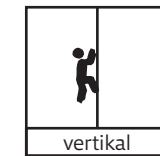
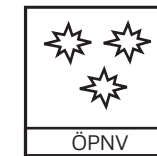
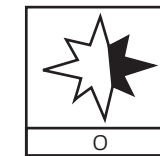
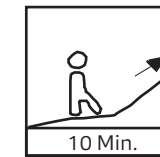
# Klettergarten Peterlewand

**Anreise** Bahnhof „St. Urban/Ossiacher See“  
Linie S2, Fahrtdauer ca. 15 Min. ab Villach Hauptbahnhof

**Zustieg** Vom Bahnhof „St. Urban/Ossiacher See“ nach Norden über die B94 und weiter auf dem Burgweg. Ab dem Urbani-Wirt ist der Weg zum Klettergarten ausgeschildert.

**Kurzinfo** Breites Routenangebot und aufgrund der Lage im Wald auch für heiße Sommertage geeignet. Der Klettergarten ist relativ neu bzw. saniert und daher noch nicht abgespeckt. Highlights: Der nahegelegene Ossiachersee und der Aussichtsturm oberhalb der Wand. Pächter ist die Alpinschule Go Vertical – Kurse bitte vorher mit der Alpinschule absprechen!

## Charakter



## Routenverteilung

3	3	9	1	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Edition Neumann (2007): Klettern in Kärnten und Osttirol

Internetquelle [mountaininfo.eu](http://mountaininfo.eu)

[visitvillach.at](http://visitvillach.at)

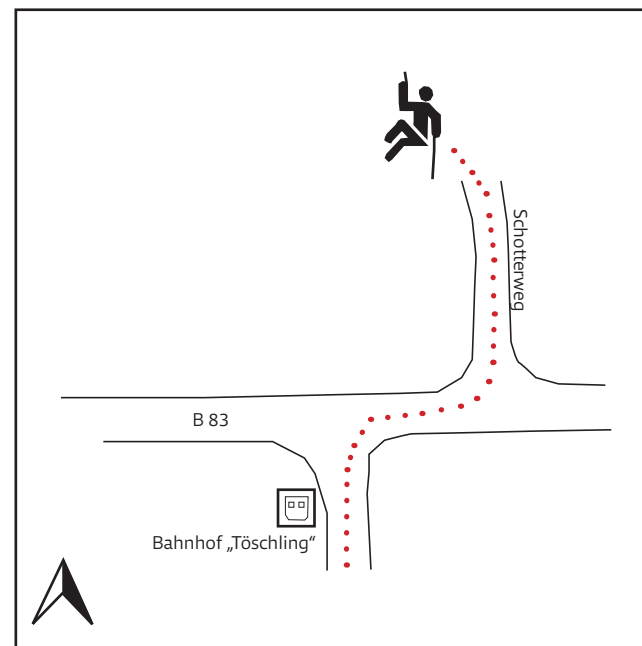
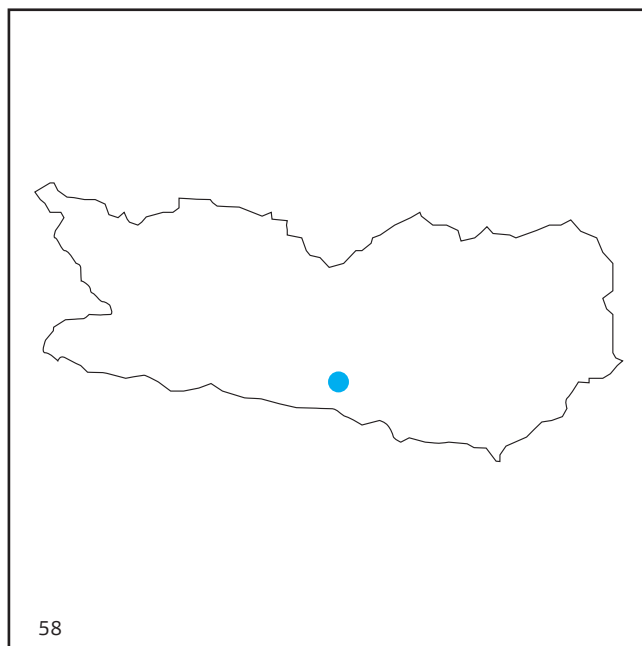
Infos [alpinschule.go-vertical.at](http://alpinschule.go-vertical.at)

TVB Klagenfurt [visitvillach.at](http://visitvillach.at)  
phone: +43 463 2874630

# Klettergarten Töschling



©Stefan Lieb



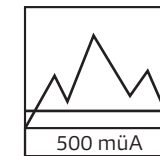
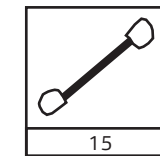
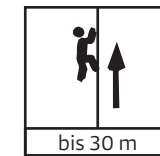
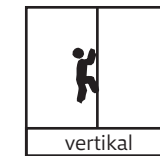
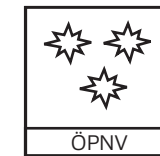
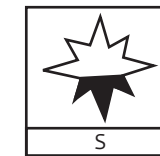
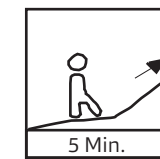
# Klettergarten Töschling

**Anreise** Bahnhof „Töschling“  
Linie S 1, Fahrtdauer ca. 20 Min. ab Klagenfurt Hauptbahnhof

**Zustieg** Ab dem Bahnhof „Töschling“ die B83 queren und weiter unter der Autobahnbrücke hindurch. Weiter über den Schotterweg zur Kletterwand.  
Achtung: Der Weg über das Steinbruchgelände ist alarmgesichert!

**Kurzinfo** Ruhe und Einsamkeit sind neben der Autobahn definitiv nicht gegeben. Stattdessen wartet feine Kletterei an bestem Marmor. Vorwiegend technische Leistenkletterei an mittelschweren Routen.

## Charakter



## Routenverteilung

<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Edition Neumann (2007): Klettern in Kärnten und Osttirol

Internetquelle maltatal.rocks

TVB Klagenfurt  
visitklagenfurt.at  
phone: +43 463 2874630



# Sportklettern in der Steiermark

Die Steiermark bietet für (Sport-)Kletterer eine enorme Vielfalt an Möglichkeiten. Die Palette reicht vom urbanen Klettergarten direkt am Stadtrand bis hin zu wildromantischen und abgelegenen, vertikalen Abenteuerspielplätzen der nördlichen Kalkalpen.

Das Ausseerland (Trisselwand) brachte mit Paul Preuss einen Bergsteiger und vor allem Kletterer hervor, der durchaus als Vordenker des modernen Sportkletterns betrachtet werden kann – und zwar gut 60 Jahre bevor es den Begriff „Sportklettern“ überhaupt gab. Außerdem war er bekannt dafür, zu seinen Unternehmungen mit dem Fahrrad oder per Eisenbahn anzureisen.

An den bis zu tausend Meter hohen Wänden des Dachsteins, sowie im Gesäuse (seit 2002 Nationalpark) und am Hochschwab wurde immer wieder (Alpin-)Geschichte geschrieben. Die atemberaubenden Kalkwände waren immer schon Magneten für abenteuerlustige Kletterer aus aller Welt. Der hohen Felsqualität und zahlreichen motivierten Locals ist es zu verdanken, dass in den letzten 30 bis 40 Jahren auch rund um die großen Wände einige lohnende Sportklettergebiete in zum Teil großartigem Ambiente entstanden sind. Im Ennstal sind hier vor allem Pürgg und Wörschach (sehr gut mit Bahn und Bus erreichbar) zu nennen. Tief im Gesäuse erlebten die Sportklettergebiete des Johnsbachtales eine liebevolle und zeitgemäße Sanierung. Im Sommer lassen sich hier die warmen Tage, dank des wildromantischen Johnsbaches, auch mit der ganzen Familie verbringen.

Rund um den Hochschwab und die Hohe Veitsch sind es vor allem die Brucker, Grazer und Mariazeller Kletterer, die immer wieder Perlen aus dem Wald fischen. Das Prunkstück ist hier wohl die „Burg“, tief im hintersten Mürztal, an deren Felsen sich bereits seit über 30 Jahren Sportkletterer freudig tummeln.

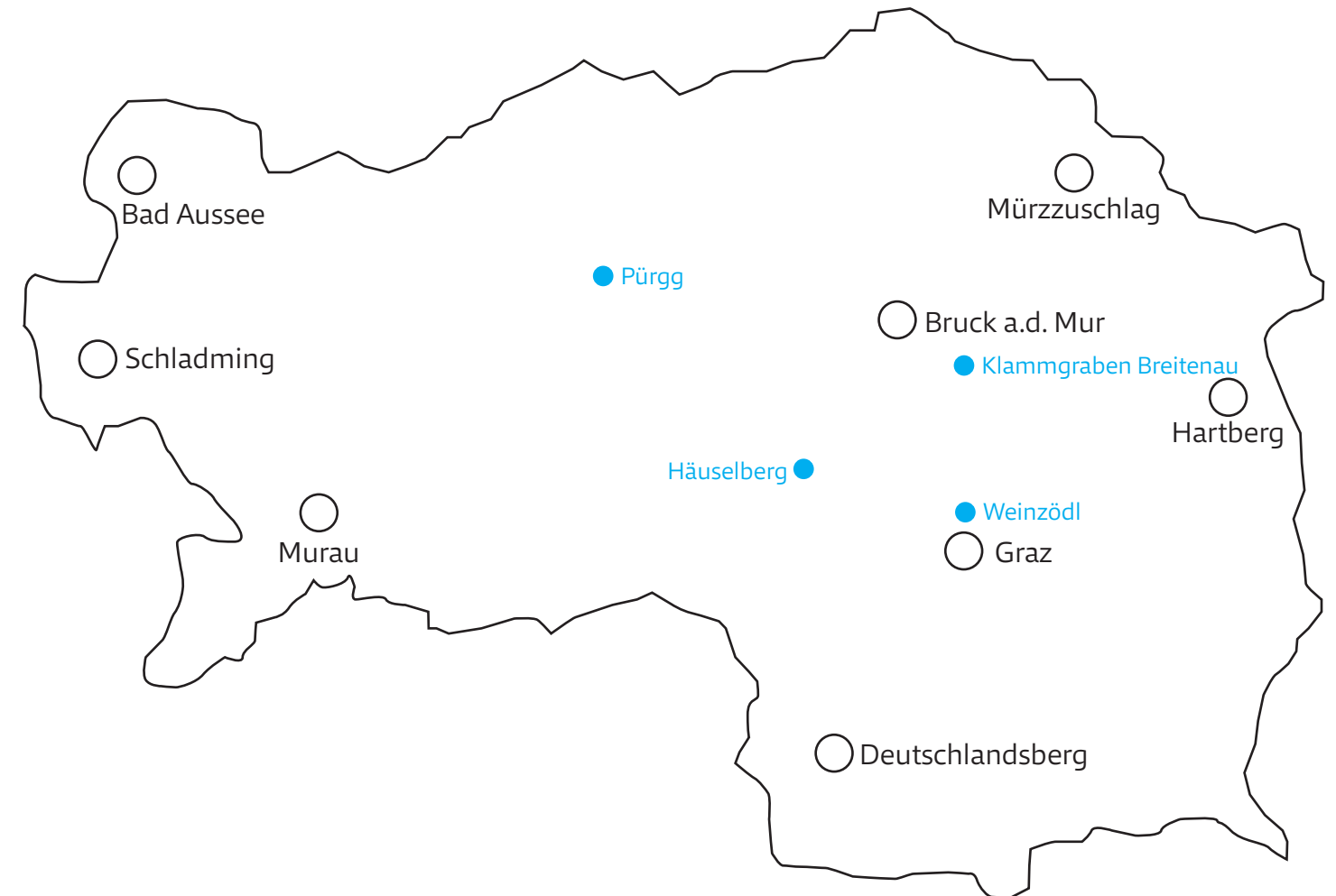
Das Sportklettern im eigentlichen Sinn, entwickelte sich in der Steiermark aber im Grazer Bergland. In den späten 1960er-Jahren wurde das Grazer Bergland sprichwörtlich aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Der edle Prinz, in Gestalt des einzigartigen Franz Horich, legte mit der systematischen Erschließung zahlreicher Mehrseillängenrouten in zum Teil herrlichem Plattenkalk der Roten Wand und des Röthelsteins den Grundstein für das moderne Sportklettern in der Steiermark.

Später entstanden, vor allem durch Pernegger, Brucker und Grazer Locals, in der Nähe der Bärenschützklamm grandiose Sportklettergebiete wie die Arena, Weisse Wand oder Nadelspitz. Mit Routen wie Phallus Dei (10), Zeitgeist (9+/10-) oder Zigeunerbaron (10), wurden im Grazer Bergland bereits Mitte der 80er-Jahre Routen im 10. Grad geklettert, die damals mit zu den schwersten der Welt gehörten und die heute noch als große Klassiker geschätzt werden. Mittlerweile hat die junge Generation den Schwierigkeitslevel bis 11-/11 pushen können.

Vielleicht nicht auf den ersten, aber mit Sicherheit auf den zweiten Blick, entpuppt sich die Steiermark als wahre Sportkletter-Perle, wobei viele der Gebiete auch sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

**Stefan Tscherner – Sportkletterreferent des AV-Landesverbands Steiermark**

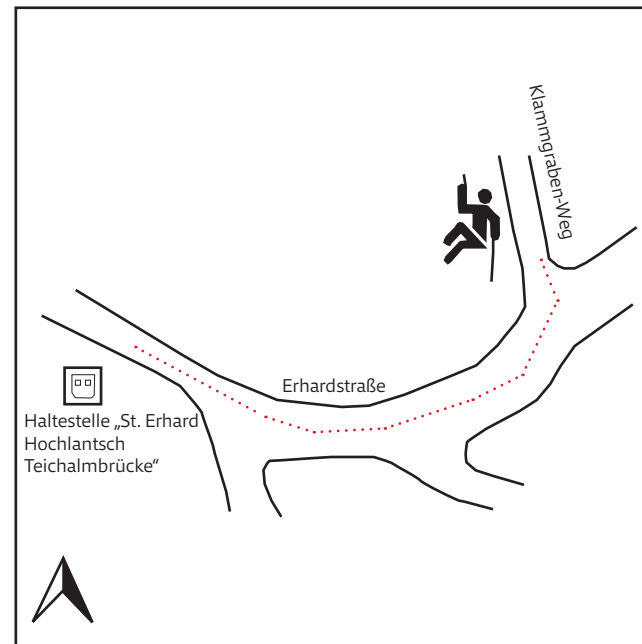
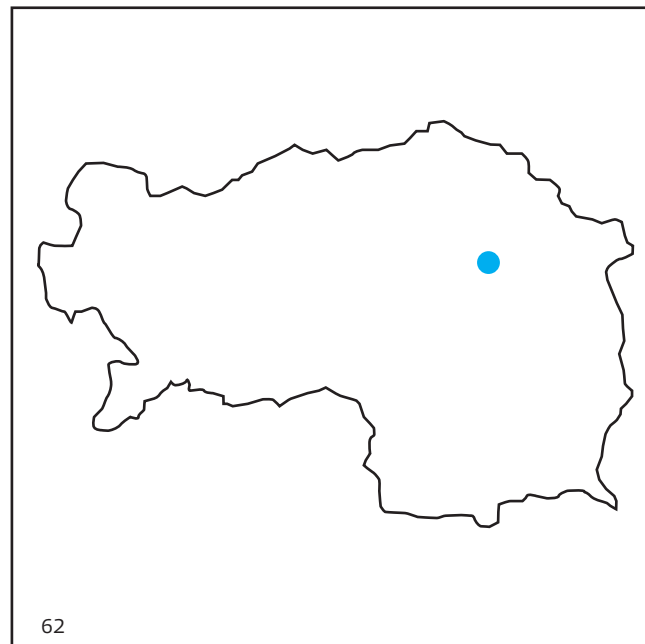
# Übersichtskarte Klettergartenauswahl Steiermark



# Klettergarten Klammgraben Breitenau



©Markus Hörmann, AV Breitenau



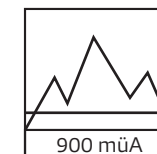
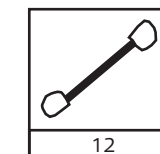
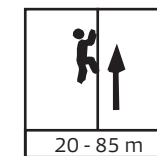
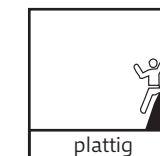
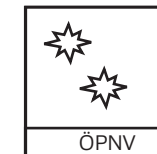
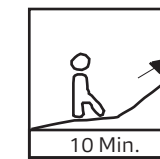
# Klettergarten Klammgraben Breitenau

**Anreise** Bahnhof „Mixnitz Bärenschutzklamm“  
Bushaltestelle „St. Erhard Hochlantsch Teichalmbrücke“, Buslinie 167, Fahrtdauer ca. 25 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „St. Erhard Hochlantsch Teichalmbrücke“ nach Osten entlang der Erhardstraße. Anschließend nach Norden auf den Klammgraben-Weg (Dauer ca. 10 Min.).

**Kurzinfo** Sehr beliebter Klettergarten mit markanten Plattenklettereien. Im unteren Teil noch gut strukturiert, werden die Routen nach oben hin glatter und plattiger.  
Für Familien und Anfänger ist der untere Teil durchaus zu empfehlen.  
Wintersperre vom 01.11. bis 31.04.!  
Wichtig: Ein Klettersteig führt rund um die Routen. Ein Helm wird empfohlen!

## Charakter



## Routenverteilung

9	13	9		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

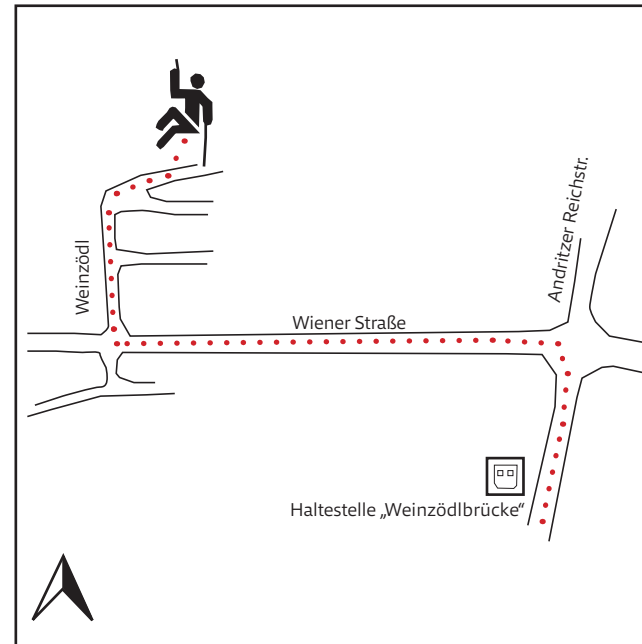
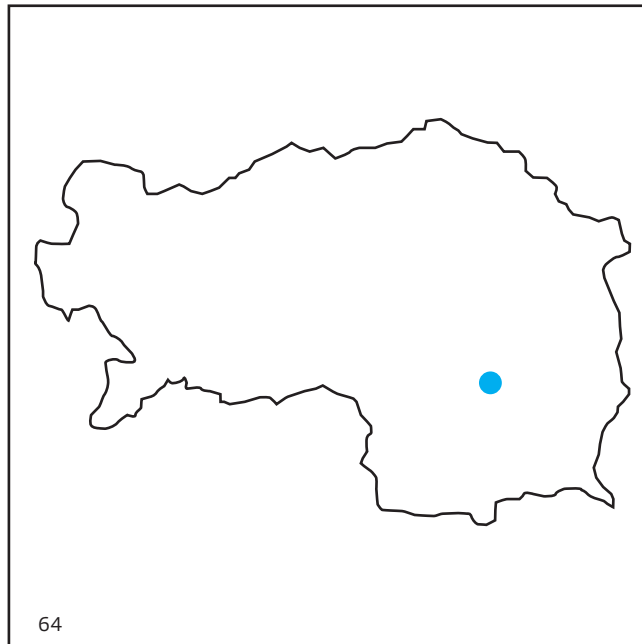
Sportkletterführer Kletterführer (2013): Grazer Bergland  
 Internetquelle bergsteigen.com  
 Infos oeav-breitenau.at  
 TVB Bruck/Mur tourismus-bruckmur.at  
 phone: +43 3862 30601



# Klettergarten Weinzödl



©Harald Klemm, boulderhoelle.at



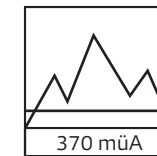
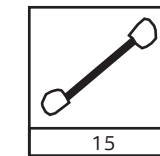
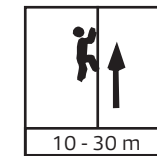
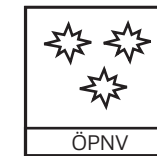
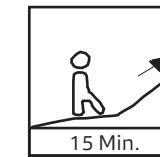
# Klettergarten Weinzödl

**Anreise** Bahnhof „Graz Hauptbahnhof“  
Bushaltestelle „Weinzödlbrücke“, Buslinie 52, Fahrtdauer ca. 10 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Weinzödlbrücke“ nach Norden, um über die Kreuzung „Wiener Straße“ zu gelangen. Weiter nach Westen bis rechter Hand der schmale Weg zum Klettergarten abzweigt.

**Kurzinfo** Sehr beliebter Klettergarten im Nahbereich von Graz.  
Anfänger, Klettergruppen, aber auch ambitionierte Kletterer werden sich hier wohlfühlen.  
Wichtig: Das Tragen eines Helmes wird empfohlen!

## Charakter



## Routenverteilung

32	45	25		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

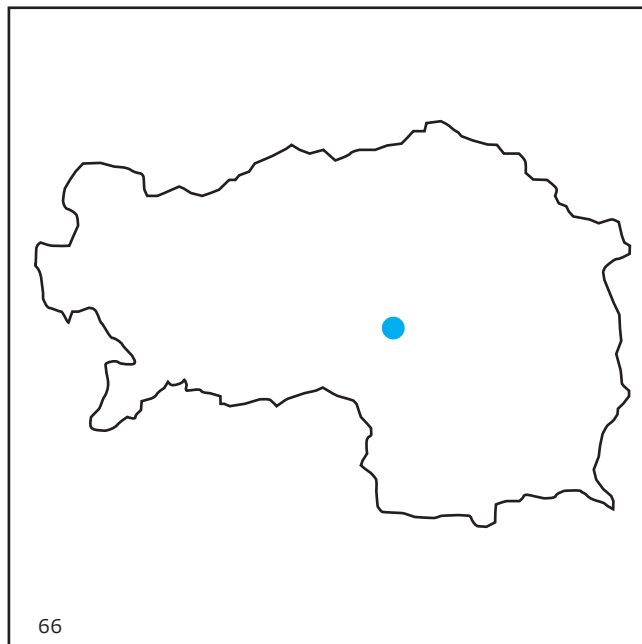
## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Kletterführer (2013): Grazer Bergland  
 Internetquelle bergsteigen.com  
 Infos alpenverein.at/graz  
 TVB Graz graztourismus.at  
 phone: +43 316 80750

# Klettergarten Häuselberg



©Freisinger, tourismus-leoben.at



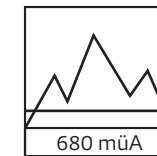
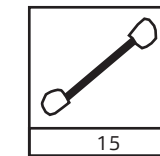
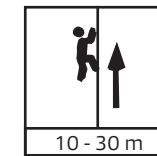
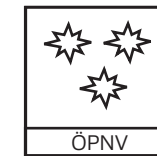
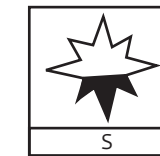
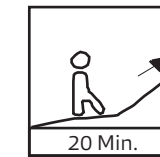
# Klettergarten Häuselberg

**Anreise** Bahnhof „Leoben Hauptbahnhof“  
Bushaltestelle „Kerpelystraße“, Linie 1, Fahrtdauer ca. 5 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Kerpelystraße“ etwa 10 Min. am Fußweg entlang der B 116. Am Restaurant „Port 361“ vorbei zum Start der Häuselbergrunde. Leicht abwärts am Waldrand gelangt man an einen wunderbaren Aussichtspunkt und anschließend zum Einstieg des Klettergartens.

**Kurzinfo** Kalkklettergarten im Nahbereich von Leoben. Gut abgesichert und bedingt wintertauglich mit vielen leichten und mittelschweren Routen. Der Wandfuß ist auch für Familien und Kinder geeignet. Wichtig: Keine Kletterei rechts der Route 50, da hier das Naturschutzgebiet beginnt!

## Charakter



## Routenverteilung

7	12	13	9	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

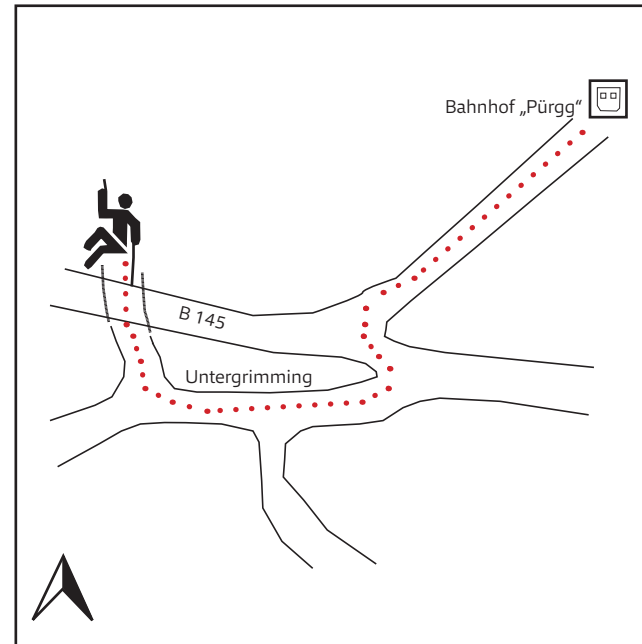
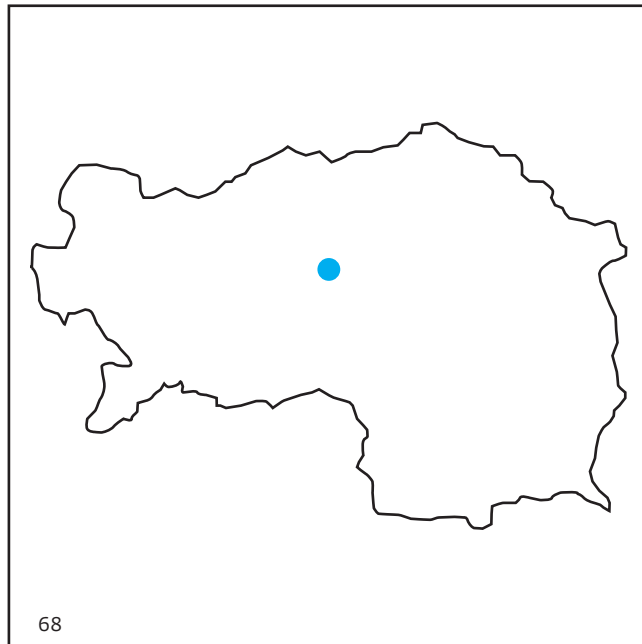
- Sportkletterführer Kletterführer (2013): Grazer Bergland
- Internetquelle bergsteigen.com
- thecrag.com
- climbing.plus
- Infos alpenverein.at/leoben
- TVB Leoben tourismus-leoben.at  
phone: +43 3842 48148



# Klettergarten Pürgg



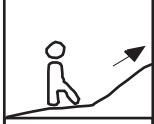




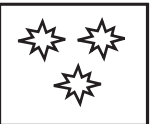


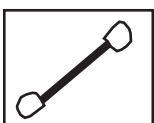

©Jürgen Reinmüller, alpinstil.at



# Klettergarten Pürgg

- Anreise** Bahnhof „Pürgg“
- Zustieg** Den Bahnhof „Pürgg“ Richtung Süden verlassen, um am Waldpfad zur Bundesstraße B 145 zu gelangen. Gleich hinter der Straße beginnt der Ort Untergrimming. Bitte der Tafel „Klettergarten“ nach Westen folgen.
- Kurzinfo** Beliebter Klettergarten im Ennstal. Kurzer Zustieg, zahlreiche Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und südliche Ausrichtung machen das Klettern attraktiv. Kinderfreundlich nur im unteren Abschnitt.  
Info: Über den oberen Sektor gelangt man über beschilderte Wege wieder zum Bahnhof „Pürgg“.

## Charakter

 15 Min.	 Felsqualität
 S	 Kurseignung
 **	 ÖPNV
 vertikal-plattig	 10 - 210 m
 15	 700 müA

## Routenverteilung

5	32	61	30	27
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

- Sportkletterführer Jürgen Reinmüller (2013):  
Bergführerklettergarten Burgstall Pürgg
- Internetquelle [alpinstil.at/kletterfuehrer-puergg-burgstall/](http://alpinstil.at/kletterfuehrer-puergg-burgstall/)
- Infos [alpinstil.at](http://alpinstil.at)
- TVB Liezen [stadtmarketing-liezen.at](http://stadtmarketing-liezen.at)  
phone: +43 3612 25658

# Sportklettern in Oberösterreich

Das Sportklettern kann in Oberösterreich auf eine lange Geschichte zurückblicken und ist in vielen Regionen tief verwurzelt. Traditionell konzentrieren sich die Klettergebiete auf das Mühlviertel im Norden, das Untere Enns- und Steyrtal im Südosten und das Salzkammergut im Süden.

Besonders in den letzten 20 Jahren hat sich die Attraktivität der Klettergebiete durch Sanierung der bestehenden Routen, durch Erweiterung der Klettergärten aber auch durch Neuerschließungen stark erhöht. Das Angebot reicht dabei von den oftmals aus vielen kleineren Felsen bestehenden Gneis- und Granitgebieten nördlich der Donau, über die aus einer kleinstrukturierten, waldreichen Mittelgebirgslandschaft hervorragenden Kalkfelsen im Alpenvorland, bis zu den in eine alpine Berg- und Seenlandschaft eingebetteten Klettergebieten des Salzkammergutes.

Aufgrund ihrer oftmals einzigartigen Lage sind eine große Anzahl der Klettergebiete in Oberösterreich als nationale oder europäische Naturschutzgebiete ausgewiesen. Dies bedingt ein besonders umsichtiges Verhalten der Nutzer und mündete in einigen Gebieten in Kletterkonzepte, die mit den alpinen Vereinen, der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich und den Grundeigentümern gemeinsam erarbeitet wurden.

Viele der aufgrund der topographischen Gegebenheiten in Oberösterreich überwiegend talnahen Klettergärten sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbar. Die folgende Auswahl konzentriert sich auf die mit dem wenigsten Aufwand erreichbaren Gebiete. Mit etwas größerer Gehzeit bzw. durch die Mitnahme eines Fahrrades ließe sich die Anzahl der Klettergebiete auf ein Vielfaches ausdehnen.

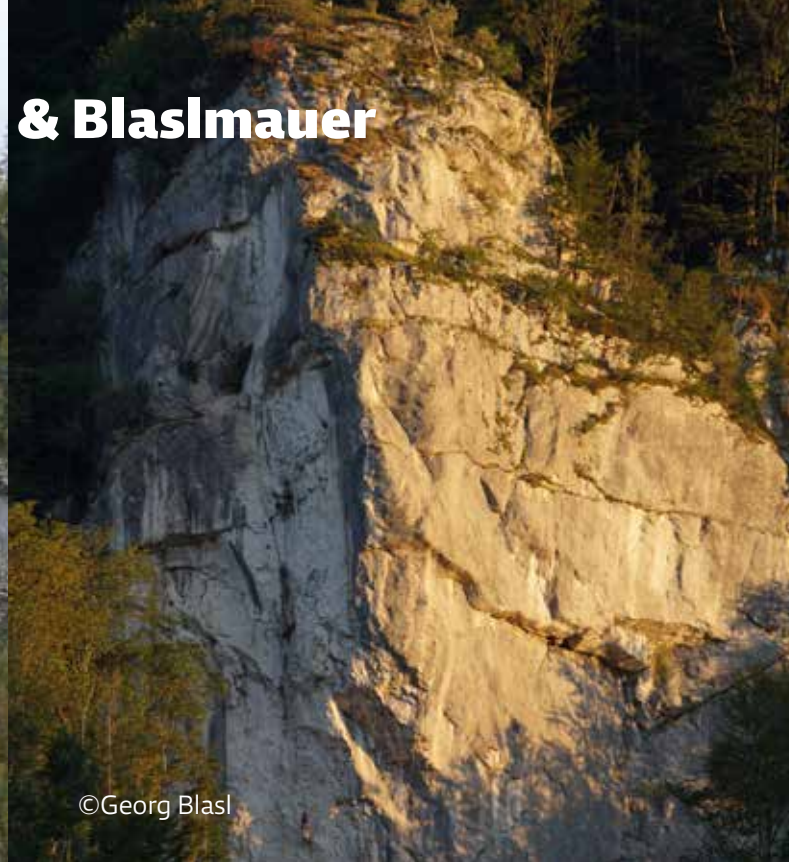
**Harald Steinwendtner – Sportkletterreferent des AV-Landesverbands Oberösterreich**

# Übersichtskarte Klettergartenauswahl Oberösterreich



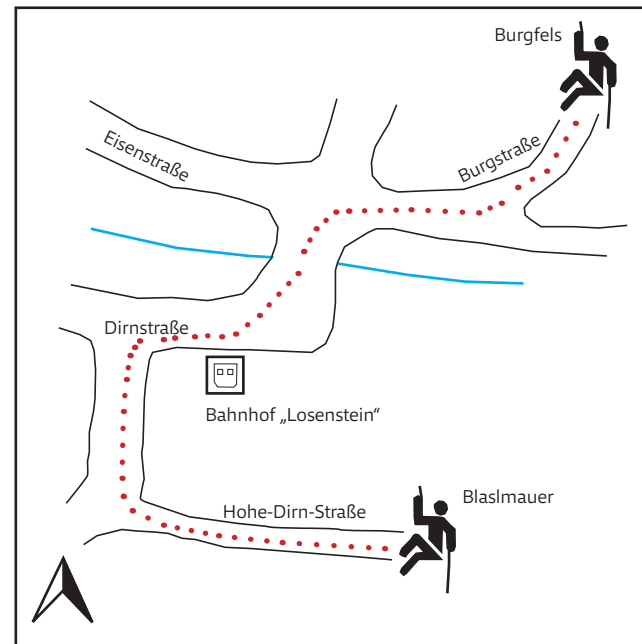
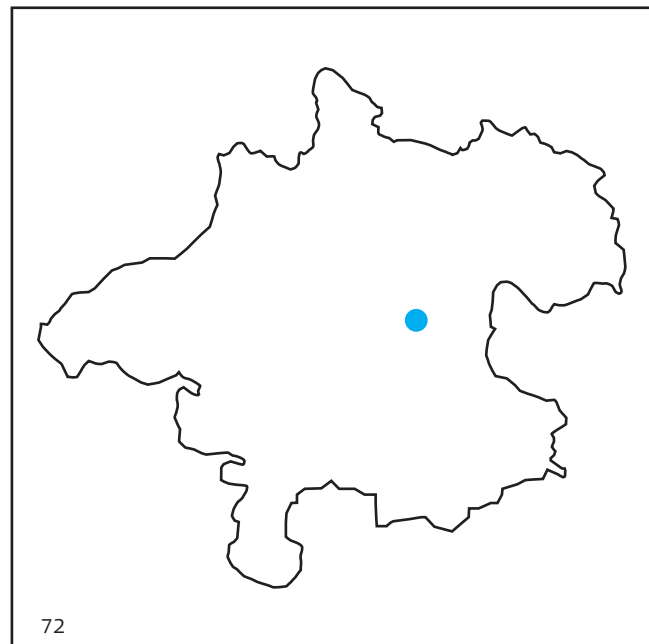


# Klettergärten Burgfels & Blasmauer



©Sandra Kraushofer

©Georg Blasl



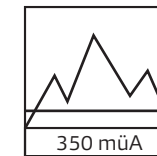
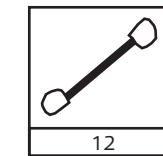
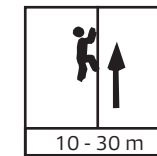
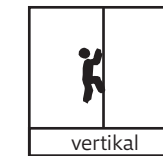
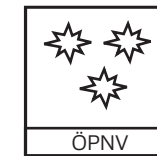
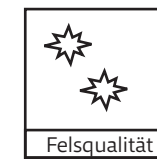
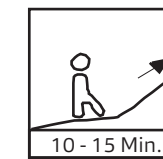
# Klettergärten Burgfels & Blasmauer

**Anreise** Bahnhof „Losenstein“

**Zustieg** Die Burg Losenstein wie auch die Blasmauer sind vom Bahnhof gut sichtbar.  
**Zur Burg:** über die Enns und nach der Brücke rechts zum Parkplatz. Weiter entlang der Steinschutzwand bis zum Einstieg des Klettergartens.  
**Zur Blasmauer:** dem Wanderweg Richtung Hohe Dirn bis zu einem Holzlagerplatz an der Dirnstraße direkt unter der Blasmauer folgen (Sektor Guzzisti).

**Kurzinfo** Zwei eher knackige Klettergärten, aber einen Besuch wert.  
**Burgfels:** 19 Routen, perfekt abgesichert, Fels etwas splittig, daher bitte nur mit Helm! Klettersperre vom 01.04. bis 30.07.!  
**Blasmauer:** Kompakter, plattiger Kalk mit Leisten und Rissen, reines Sommerklettergebiet.

## Charakter



## Routenverteilung gesamt

	4	15	25	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern Burgfels

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Beste Jahreszeit zum Klettern Blasmauer

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Infos [klettern-im-ennstal.at](http://klettern-im-ennstal.at)  
 phone: +43 7254 8414

[styria-alpin.at](http://styria-alpin.at)

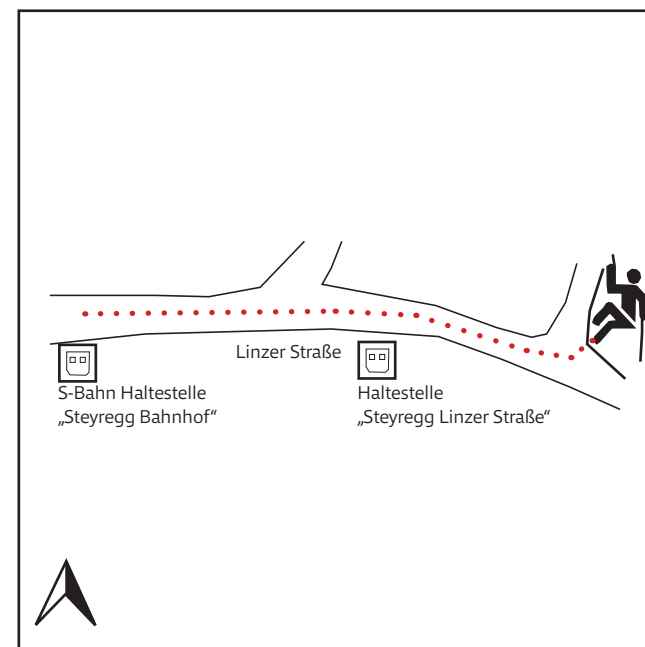
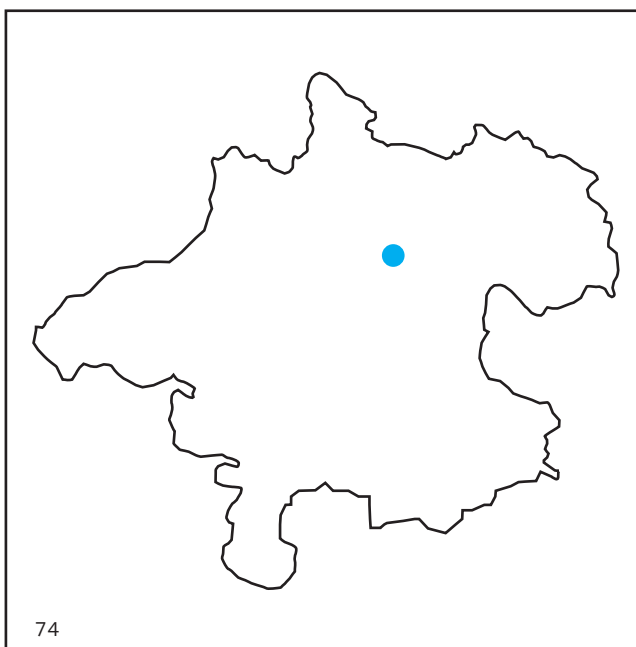
TVB Losenstein [losenstein.riskommunal.net/tourismus](http://losenstein.riskommunal.net/tourismus)  
 phone: +43 7255 6000



# Klettergarten Buchinger Wand



©Peter Plank



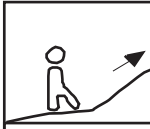






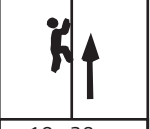
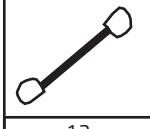

# Klettergarten Buchinger Wand

**Anreise** Bahnhof „Linz Hauptbahnhof“  
 Bushaltestelle „Steyregg Linzer Straße“, Buslinie 361, Fahrtdauer ca. 20 Min.  
 S-Bahn Haltestelle „Steyregg Bahnhof“, Linie S 3, Fahrtdauer ca. 10 Min.

**Zustieg** Ab den Haltestellen „Steyregg Linzer Straße“ oder „Steyregg Bahnhof“ der Linzer Straße nach Osten folgen, bis linker Hand der Klettergarten sichtbar wird.

**Kurzinfo** Der Klettergarten befindet sich auf Privatgrund und wird von mehreren Institutionen betreut. Insgesamt stehen 19 bestens abgesicherte Routen für Klettergruppen bereit. Wichtig: Bitte die vorgegebenen Regeln auf dem Privatgrund beachten!

## Charakter

 15 Min.	 Felsqualität
 W	 Kurseignung
 ***	 ÖPNV
 vertikal-plattig	 10 - 30 m
 12	 400 müA

## Routenverteilung

<b>5</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

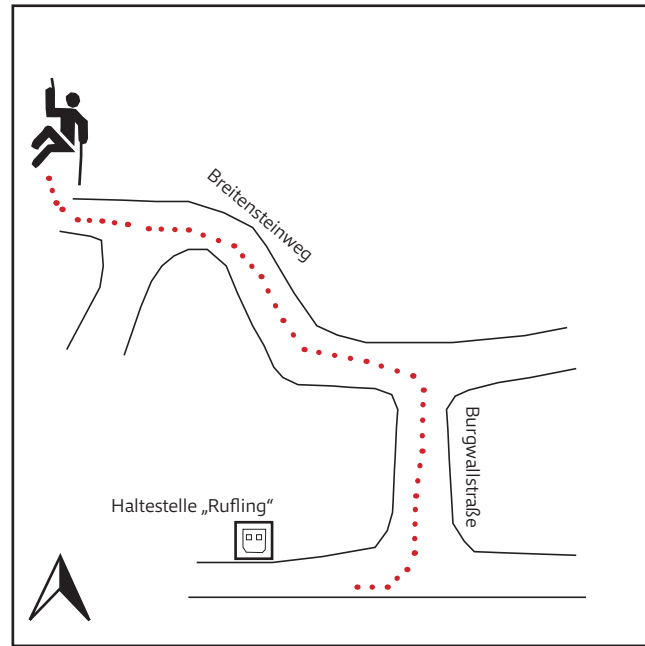
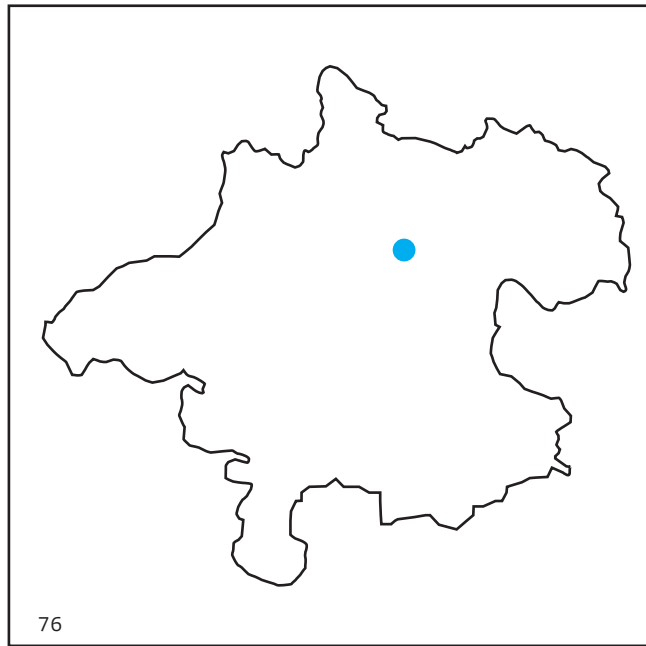
- Sportkletterführer Kletterführer (2009): Mühlviertler Klettergärten
- Internetquelle bergsteigen.com
- thecrag.com
- TVB Steyregg steyregg.at  
phone: +43 732 640155



# Klettergarten Dörnbach



©Peter Resch, AV Leonding



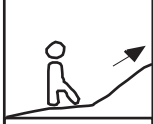




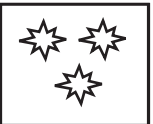
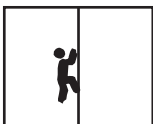
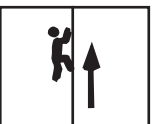
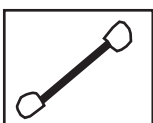

# Klettergarten Dörnbach

**Anreise** Bahnhof „Linz Hauptbahnhof“  
Bushaltestelle „Rufling“, Buslinie 17, Fahrtdauer ca. 20 Min.

**Zustieg** Von Rufling der Burgwallstraße Richtung Norden, anschließend nach Westen dem Breitensteinweg folgen, vorbei am Heurigen und auf einem Wald- und Wiesenweg direkt zum Klettergarten.

**Kurzinfo** Alter Steinbruch, der bereits seit den 70er-Jahren zum Klettern genutzt wird. Der Klettergarten wird vom AV Leonding betreut. Auf Grund von Felsarbeiten im Steinbruch (Sprengungen), ist die Felsqualität nicht immer perfekt. Daher bitte mit Helm klettern!

## Charakter

 25 Min.	 Felsqualität
 W	 Kurseignung
 **	 ÖPNV
 vertikal	 10 - 25 m
 12	 360 müA

## Routenverteilung

13		7	1	
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

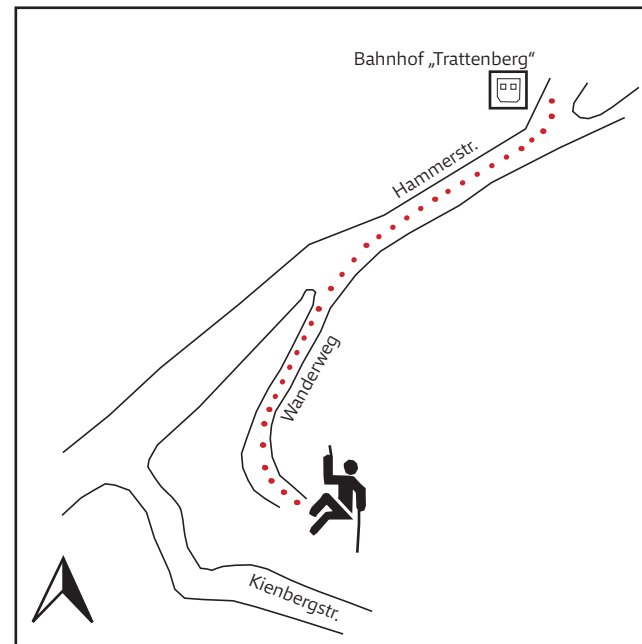
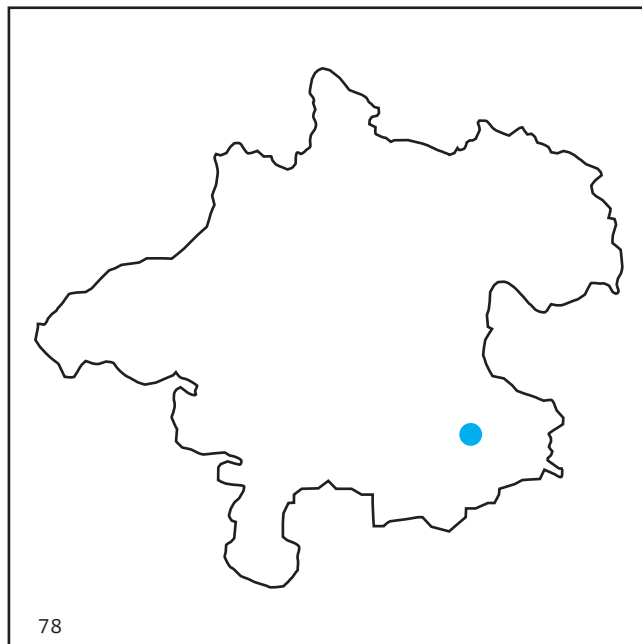
- |                    |   |
|--------------------|---|
| Sportkletterführer | Kletterführer (2009) : Mühlviertler Klettergärten |
| Internetquelle     | bergsteigen.com<br>thecrag.com<br>bergwelten.com  |
| Infos              | alpenverein.at/linz-leonding                      |
| TVB Linz           | linztourismus.at<br>phone: +43 732 773295         |



# Klettergarten Weißensteinerwand



©Jakob Gsöllpointner



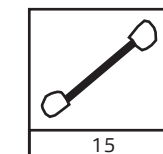
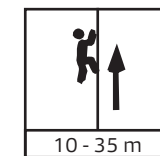
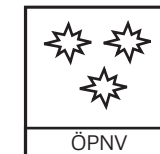
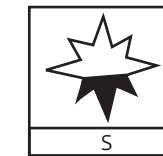
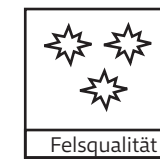
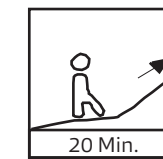
# Klettergarten Weißensteinerwand

**Anreise** Bahnhof „Trattenberg“

**Zustieg** Vom Bahnhof der Hammerstraße folgend ins Trattenbachtal. Nach zirka 1 km zweigt links ein Wanderweg ab, der über den steilen Wiesenhang direkt zu einem Parkplatz führt. Von hier schräg rechts aufwärts und in 1 bis 3 Minuten zu den Einstiegen der gut sichtbaren Wand.

**Kurzinfo** Die Neu-/Wiederentdeckung des Jahres 2014! Erst durch die Errichtung der Klettersteige am rechts anschließenden Beistein durch die Naturfreunde Ternberg wurde man wieder auf das Potential der Wand aufmerksam. Sie bietet jetzt ca. 70 Routen in allen Schwierigkeitsgraden, vom kurzen Boulderproblem bis zur 35-Meter-Ausdaueroute. Die und der überaus kurze Zustieg machten die Weissensteinerwand schlagartig beliebt.

## Charakter



## Routenverteilung

7	11	15	20	11
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Kletterführer Unteres Ennstal (1997) : 600 Kletterrouten entlang des Ennstales zwischen Steyr und Hieflau

Internetquelle [klettern-im-ennstal.at](http://klettern-im-ennstal.at)

Infos [ternberg.naturfreunde.at](http://ternberg.naturfreunde.at)

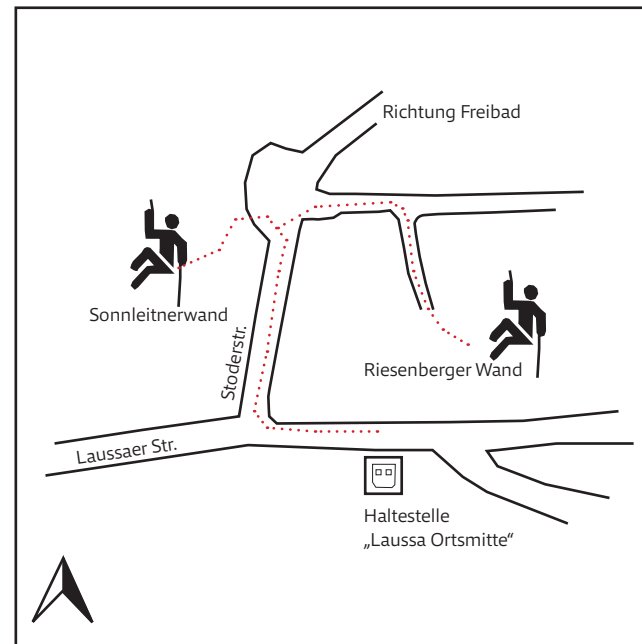
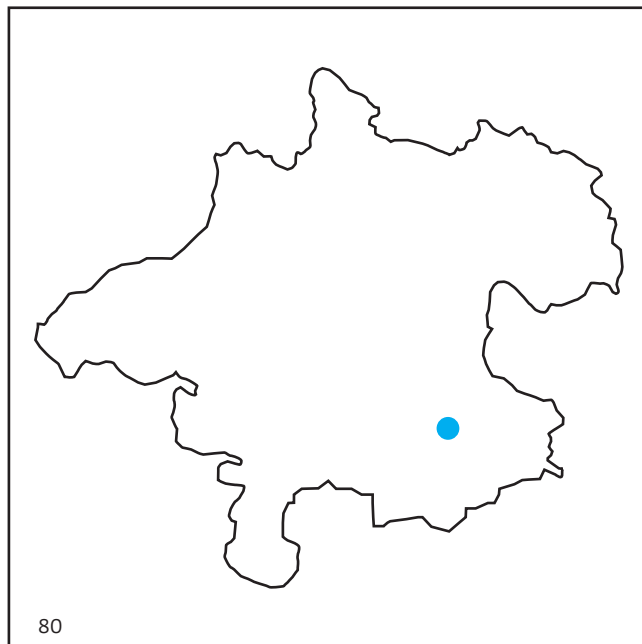
TVB NP Region Enns- und Steyrtal [nationalparkregion.com](http://nationalparkregion.com)  
phone: +43 7254 8414-0



# Klettergärten Sonnleitner- & Riesenberger Wand



©klettern-im-ennstal.at



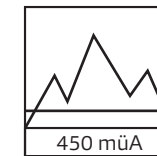
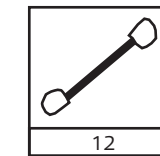
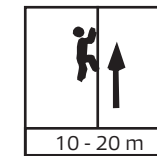
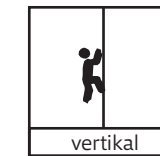
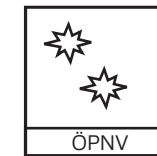
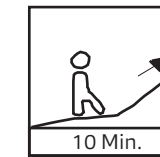
# Klettergärten Sonnleitner- & Riesenberger Wand

**Anreise** Bahnhof „Losenstein“  
Bushaltestelle „Laussa Ortsmitte“, Buslinie 440 oder 442, Fahrtdauer ca. 10 Min.

**Zustieg** Von der Ortsmitte 200 m nach Norden zum Parkplatz des Freibades bzw. des Gasthauses Geiger (vormals Sonnleitner). Von hier sind beide Wände sichtbar.

**Kurzinfo** Die Sonnleitner- und Riesenberger Wand sind als familienfreundliche Klettergebiete im Ennstal und überregional bekannt. Kurzer Zustieg, bequeme Einstiegsbereiche sowie Freibad, Spielplatz und Gasthaus in unmittelbarer Nähe. Ideal für heiße Tage. Bei Regen schnell wieder trocken. Sehr gute Absicherung mittels Klebehaken.

## Charakter



## Routenverteilung gesamt

3	18	52	20	1
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Austria Vertical (2007) : Sportklettern in Österreich

Infos [klettern-im-ennstal.at](http://klettern-im-ennstal.at)

[styria-alpin.at](http://styria-alpin.at)

TVB NP Region Enns- und Steyrtal [nationalparkregion.com](http://nationalparkregion.com)  
phone: +43 7254 8414

## Sportklettern in Wien, Niederösterreich & Burgenland

Die großen Klettergärten, die auch die WienerInnen seit über hundert Jahren als Trainingsstätten nutzen, liegen in Niederösterreich. Hier gibt es viele wunderschöne Klettergärten mit unterschiedlichsten Felsarten! Im Westen und Süden herrscht der Kalk vor. Die Ausprägung der Kalkfelsen reicht von löchrigem Jurakalk in der Buckligen Welt, über kompakte, glatte Kalkwände am Peilstein bis zu Hochgebirgskalk auf Rax und Schneeberg. Im Norden, in der Wachau und im Waldviertel, gibt es Gneiß- und Granitfelsen. Selbst Konglomeratfelsen gibt es, wie zum Beispiel in Bad Fischau.

Bereits in den 1880er-Jahren gab es gute Kletterer in Wien und Niederösterreich. Manche waren durch ihr Studium in Wien „hängen geblieben“ und haben von da aus Klettergeschichte geschrieben. Sie trainierten am Peilstein, auf der Hohen Wand und im Höllental für die Wände in den Dolomiten und Westalpen. Stellvertretend werden hier nur einige Namen genannt: die Brüder Zsigmondy, Karl Prusik, Hubert Peterka, Fritz Kasperek, Hans Schwanda.

Am Einzug des modernen Sportkletterns in Niederösterreich waren ab 1980 unter anderen James Skone, Peter Königsberger, Felix Kromer und Kurt Schall beteiligt. Die schwierigsten Routen wurden von Michael Wolf, Christian Enserer, Christoph Helma, Artur Kubista und Christoph Würzl geklettert. Im Waldviertel gehen die schwersten Routen immer noch auf das Konto von Reinhard Fichtinger.

Die Auswahl der Gebiete, die hier näher beschrieben werden, viel schwer, da die Felsen in Niederösterreich so unterschiedlich und vielschichtig sind. Da gibt es im Westen noch die Klettergärten im Mostviertel, wie Sandgraben (Hollenstein a. d. Ybbs), Schluchtenweg (Opponitz), Falkenmauer (Waidhofen a. d. Ybbs), Tiefenbach (Grein), Sängenstein (St. Leonhard am Forst), und im Waldviertel, der Wachau und im Dunkelsteiner Wald die Teufelsrast, die Achleitnerwand (Weißenkirchen), die Nasenwand, die Felsen rund um Aggstein und den Hohen Stein.

Im Süden gibt es viele kleine, bestens eingerichtete Felsen in der Buckligen Welt, wie den Kulmriegel, die Waldmarkwandeln, die Gretelwand oder die Grimmwand. Im Höllental findet man alles was das Kletterherz begehrt: von sonnigen bis schattigen Sportklettergebieten, über gut abgesicherte Mehrseillängenrouten bis hin zu alpinen Routen in bis zu 600 Meter hohen Wänden. Auch auf der mehrere Kilometer langen, südseitig ausgerichteten Hohen Wand finden sich kurze und lange Klettereien in unterschiedlichsten Stilen und Varianten.

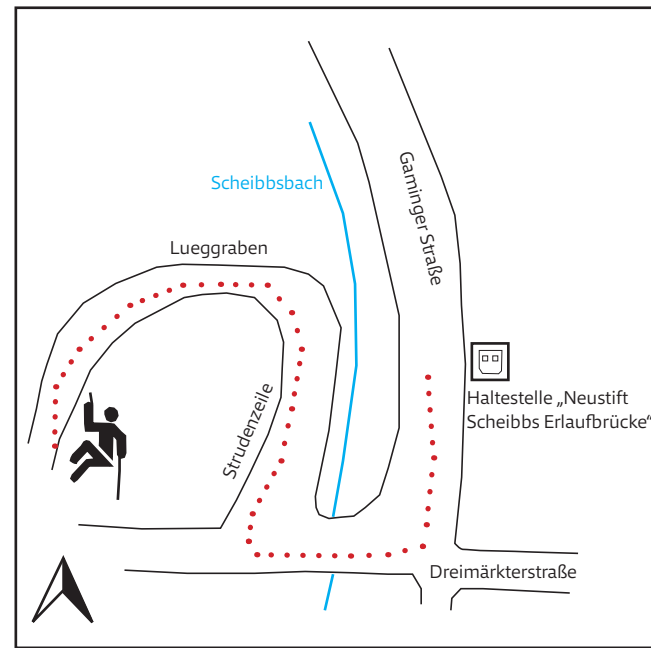
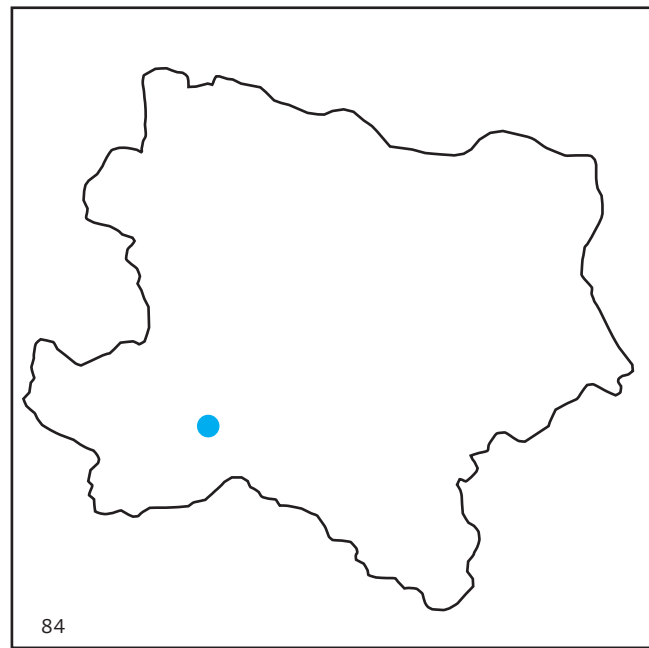
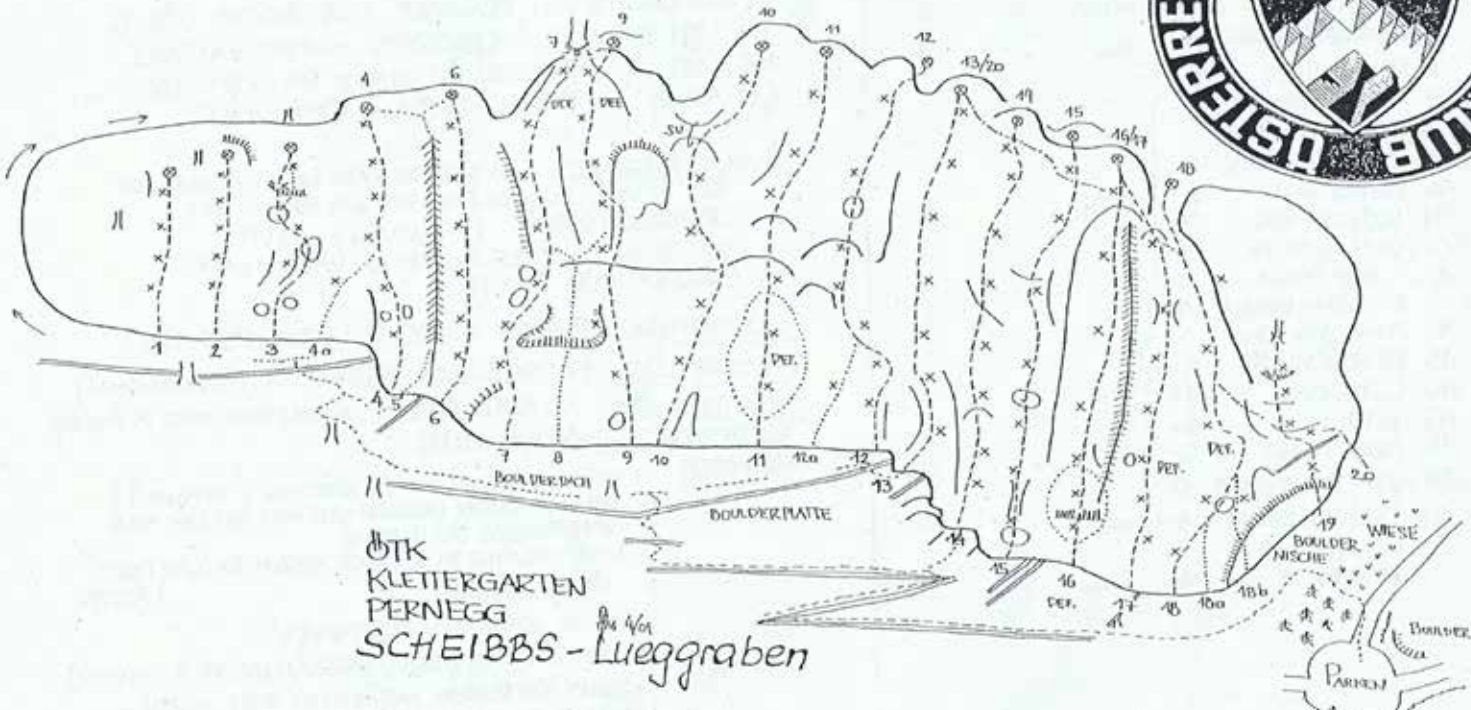
**Martin Teufel – Sportkletterreferent des AV-Landesverbands Niederösterreich**

## Übersichtskarte Klettergartenauswahl Wien, Niederösterreich & Burgenland





# Klettergarten Lueggraben



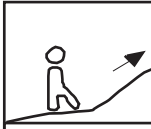
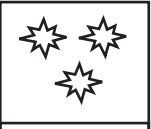





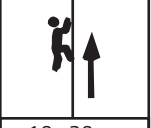
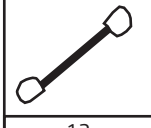

# Klettergarten Lueggraben

**Anreise** Bahnhof „Scheibbs“  
Bushaltestelle „Neustift Scheibbs Erlaufbrücke“, Buslinie MO20, Fahrtdauer ca. 10 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Neustift Scheibbs Erlaufbrücke“ dem Scheibbsbach folgen, um rechter Hand die Brücke Dreimärkerstraße zu kreuzen. Ein kurzes Stück dem Bach hinauf bis zur Einmündung Lueggraben folgen. Auf diesem Weg etwa 3 km bis zum Wandfuß.

**Kurzinfo** Eingerichtet wurde der Klettergarten Pernegg im Lueggraben im Herbst 2000 von den Kletterern des ÖTK-Scheibbs. Bestens abgesicherte Routen. Steil und griffig, Schlüsselstelle am Beginn der Route. Gute Bouldermöglichkeiten vorhanden.

## Charakter

 40 Min.	 Felsqualität
 N-W	 Kurseignung
 ***	 ÖPNV
 vertikal	 10 - 20 m
 12	 480 müA

## Routenverteilung

<b>10</b>	<b>9</b>	<b>4</b>		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

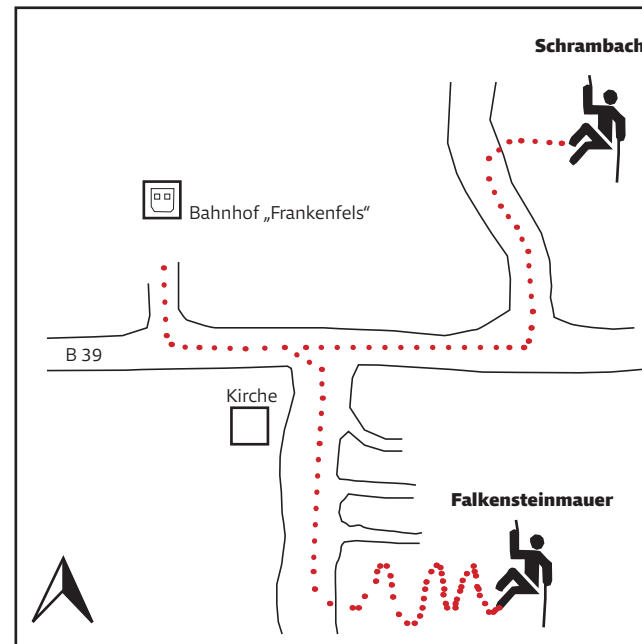
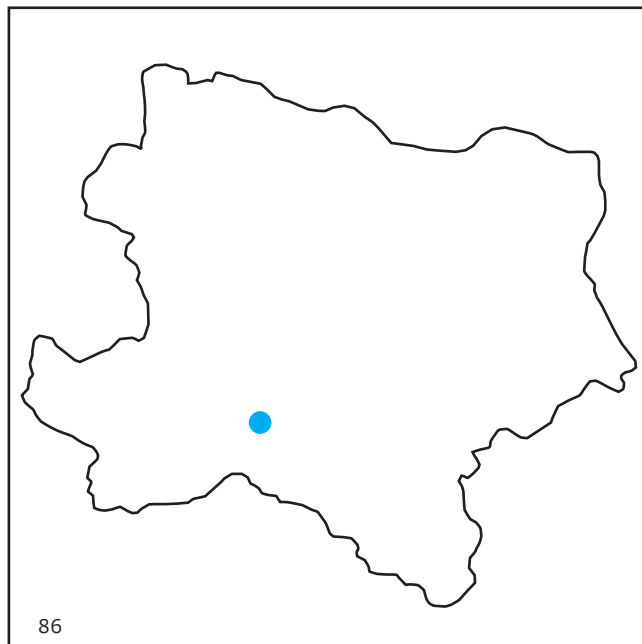
## Literaturempfehlung & weitere Infos

Infos [oetk-scheibbs.at](http://oetk-scheibbs.at)  
TVB Scheibbs [tourismus.scheibbs.gv.at](http://tourismus.scheibbs.gv.at)  
phone: +43 7482 42511 63

# Klettergebiet Frankenfels



©Hermann Leb



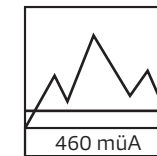
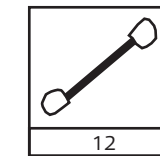
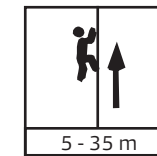
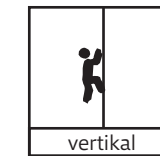
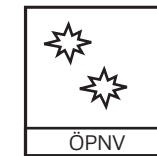
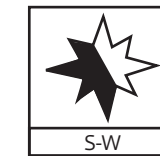
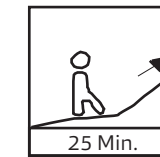
# Klettergebiet Frankenfels

**Anreise** Bahnhof „Frankenfels“ der Mariazellerbahn  
Die Mariazellerbahn verkehrt in regelmäßigen Abständen ab Bahnhof „St. Pölten Hauptbahnhof“, Fahrtdauer ca. 60 Min.

**Zustieg** Ab Bahnhof „Frankenfels“ quer durch den Ort in Richtung des weithin sichtbaren Klettergebiets. Das letzte Stück zum ersten Sektor ist ein Wanderweg. Zum Klettergarten Schrambach der B 39 weiter nach Osten folgen und die erste Straße nach links nehmen.

**Kurzinfo** Aufgeteilt auf vier Klettergärten finden sich hier mehr als 200 Routen. Weithin sichtbar ist die Falkensteinmauer. Der familienfreundlichste und kurstauglichste Klettergarten ist Schrambach, der wiederum drei unterschiedliche Sektoren hat.  
Gute Aufleger, Risse und Henkel sind passende Attribute für Schrambach.

## Charakter



## Routenverteilung

50		81		59
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Hermann Leb (2011): Kletterführer Frankenfels / Falkenstein

Internetquelle bergsteigen.com

thecrag.com

mariazellerbahn.at  
phone: +43 2742 360 990 99

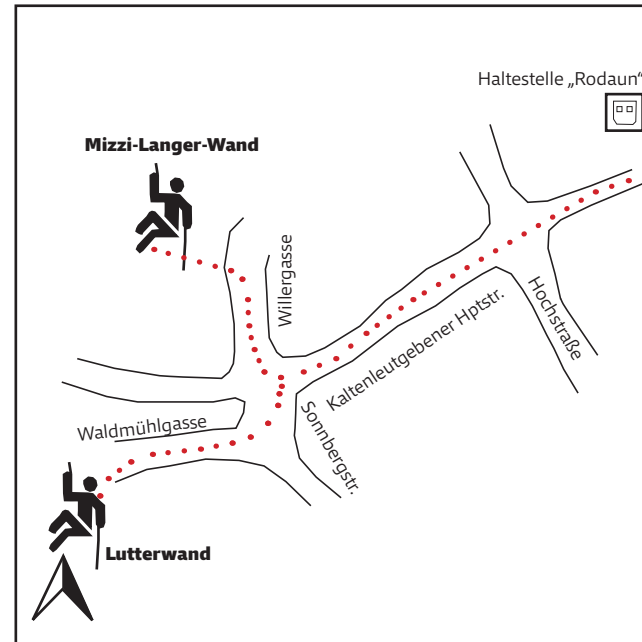
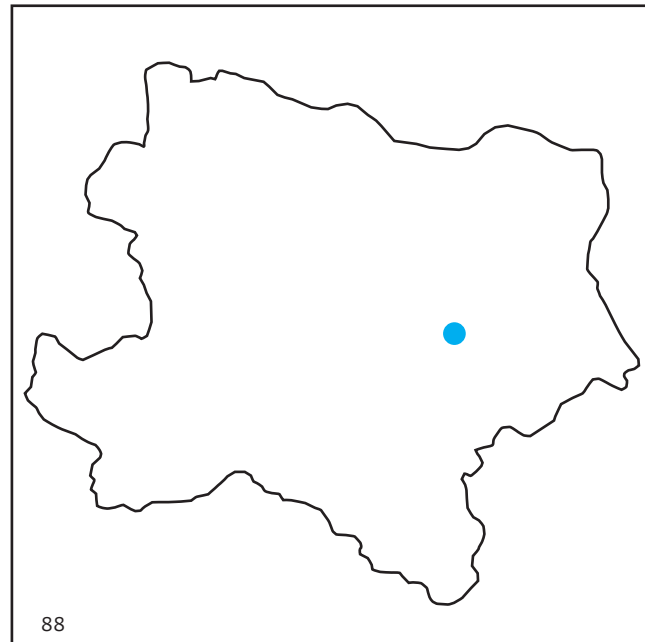
TVB Mostviertel mostviertel.at  
phone: +43 7482 20444



# Klettergärten Mizzi-Langer-Wand & Lutterwand



©Simone Findeis



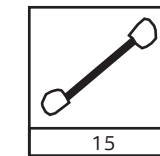
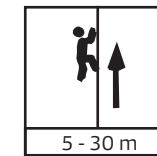
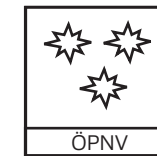
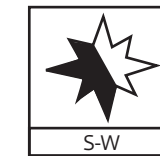
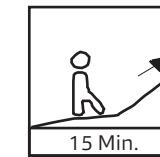
# Klettergärten Mizzi-Langer-Wand & Lutterwand

**Anreise** Bahnhof „Wien Westbahnhof“  
Haltestelle „Rodaun“, Straßenbahnlinie 60, Fahrtdauer ca. 40 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Rodaun“ zur Hochstraße und weiter in die Kaltenleutgebener Hauptstraße. Nach der Steinmauer rechts in die Willergasse einbiegen. Dieser bitte bergauf folgen und die linke Abzweigung zum Klettergarten nehmen. Alternativ in die Waldmühlgasse an der Kreuzung Kaltenleutgebener Hauptstraße abbiegen, um zur Lutterwand zu gelangen.

**Kurzinfo** Mizzi-Langer-Wand & Lutterwand sind die bekanntesten Klettergärten im Wiener Raum, die mit den Wiener Linien erreichbar sind. Super geeignet für Kurse, Familien und Anfänger. Das Tragen eines Helmes bei der Mizzi-Langer-Wand wird empfohlen!

## Charakter



## Routenverteilung gesamt

25	16	1		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Keltenskalk 3 (2011): Kletterrouten und Boulder vom Wienerwald bis zum Semmering

Vienna Walls (2014): The Urban Boulder Book

Internetquelle bergsteigen.com

27crag.com

Infos alpenverein.wien/lv-wien

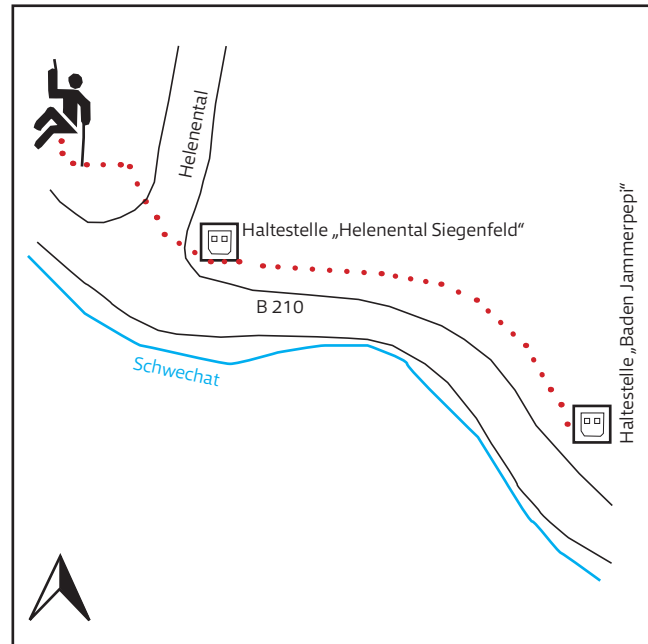
TVB Wien wien.info  
phone: +43 1 24555



# Klettergarten Badener Kletterschule



©Simone Fideis



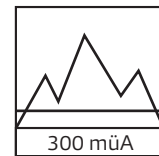
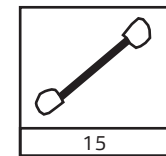
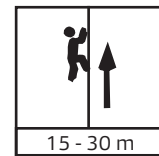
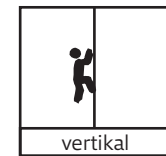
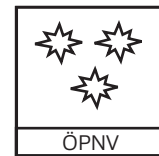
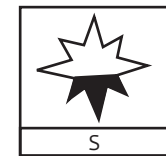
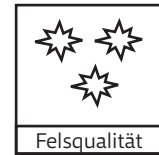
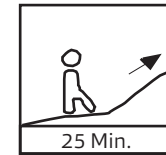
# Klettergarten Badener Kletterschule

**Anreise** Bahnhof „Baden bei Wien“  
Bushaltestelle „Baden Jammerpepi“, Buslinie 459, Fahrtdauer ca. 10 Min.

**Zustieg** Ab der Bushaltestelle „Baden Jammerpepi“ dem Wanderweg oberhalb der B 210 bis zur Abzweigung ins Helenental, dann einem Steig oberhalb der Straße zu den Wänden folgen.  
Info: Die Haltestelle „Helenental Siegenfeld“ liegt zwar näher, wird aber unregelmäßig bedient!

**Kurzinfo** Die Badener Kletterschule ist ein traditionsreicher und gut besuchter Klettergarten im Süden von Wien. Mehrere Sektoren mit unterschiedlichen Formationen und Routenlängen stehen zur Auswahl. Empfehlenswert sind der Efeufels, die Breite Wand und die Trenkerwand sowie die nahegelegene Siegenfelder Platte.

## Charakter



## Routenverteilung

5	20	30	10	2
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Keltenkalk 3 (2011): Kletterrouten und Boulder vom Wienerwald bis zum Semmering

Internetquelle bergsteigen.com

27crag.com

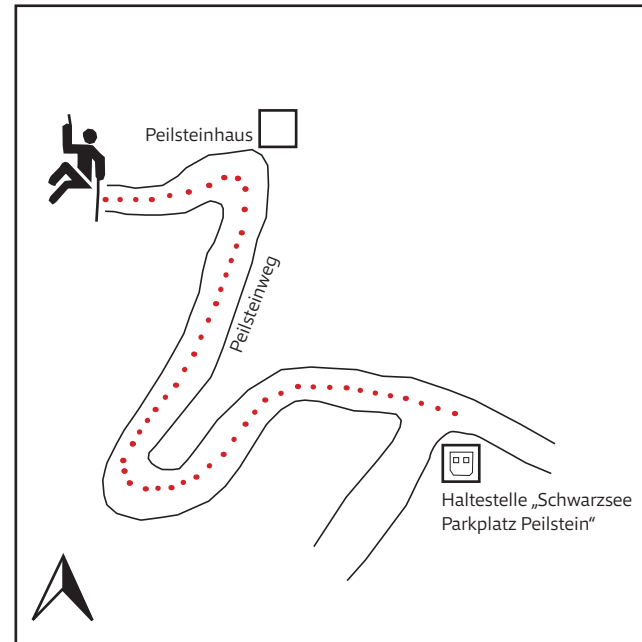
TVB Baden tourismus.baden.at  
phone: +43 2252 86800 600



# Klettergebiet Peilstein



©Christian Handl, christianhandl.com



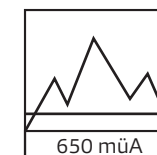
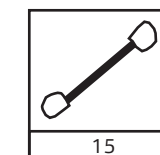
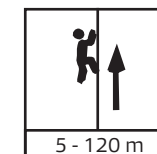
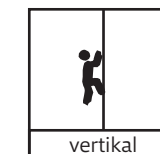
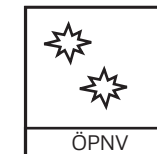
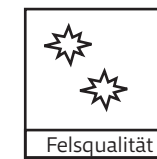
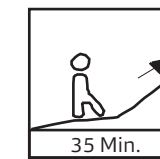
# Klettergebiet Peilstein

**Anreise** Bahnhof „Weißenbach Neuhaus“  
Bushaltestelle „Schwarzensee Parkplatz Peilstein“, Buslinie 556, Fahrtdauer ca. 10 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „Schwarzensee Parkplatz Peilstein“ dem Peilsteinweg für knapp 2 km bis zum Peilsteinhaus des Gebirgsvereins folgen. Hier zu den Kletterwänden absteigen.

**Kurzinfo** Der Peilstein: ein Urbegriff in der Kletterszene!  
Die schöne Lage im Wienerwald und die Vielzahl an unterschiedlichen Routen machten und machen auch heute noch das Flair dieses Klettergebiets aus.  
Tipp: Für Gruppenübernachtungen ist das Peilsteinhaus bestens geeignet.

## Charakter



## Routenverteilung

379		250		110
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Sportkletterführer Peilstein Kletterführer (2013): Peilstein-Hauptwände, Thalhofergrat, Arnstein, Holzschlag

Ewald Gauster (1994): Peilsteinführer

Internetquelle [peilsteinhaus.gebirgsverein.at](http://peilsteinhaus.gebirgsverein.at)

[bergsteigen.com](http://bergsteigen.com)

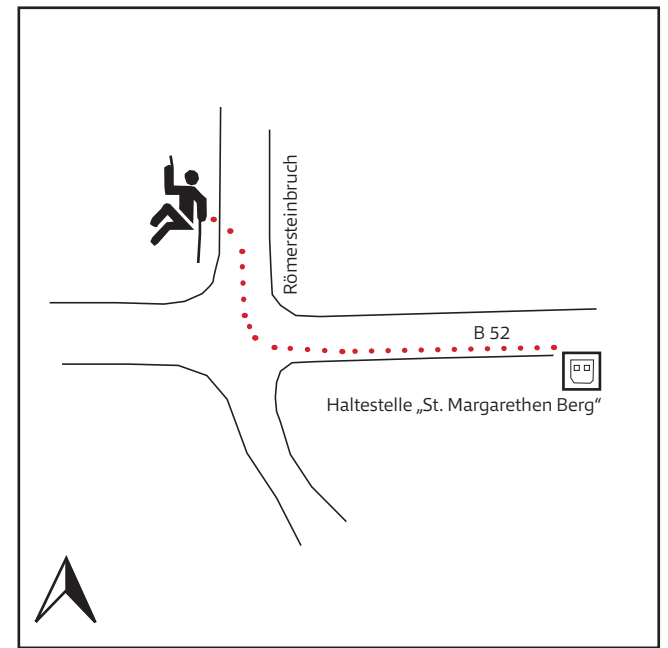
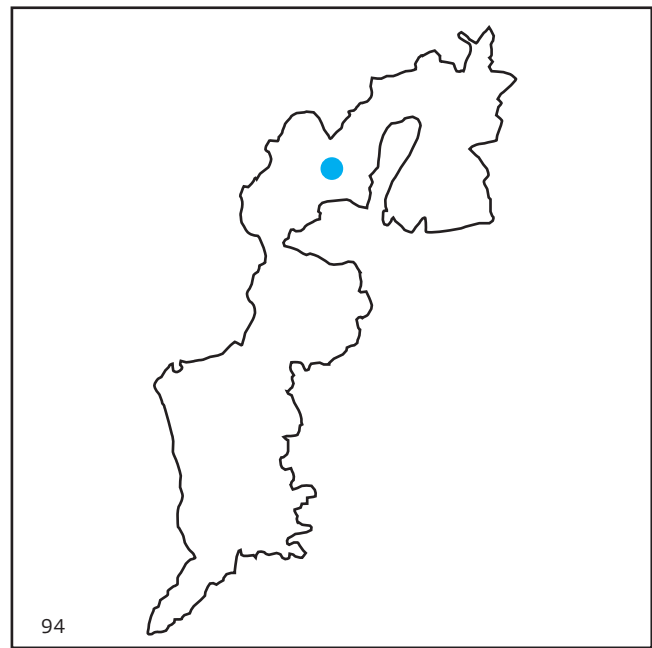
Infos [gebirgsverein.at](http://gebirgsverein.at)

TVB Alland [tva-alland.at](http://tva-alland.at)  
phone: +43 2258 2670

# Klettergarten Römersteinbruch



©Ernst Reiter, AV Burgenland



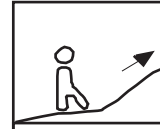
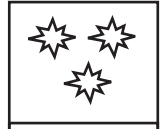






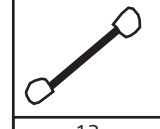

# Klettergarten Römersteinbruch

**Anreise** Bahnhof „Eisenstadt“  
Bushaltestelle „St. Margarethen Berg“, Buslinie 285, Fahrtdauer ca. 20 Min.

**Zustieg** Ab der Haltestelle „St. Margarethen Berg“ der B 52 nach Westen folgen, um rechter Hand zum Römersteinbruch zu gelangen.

**Kurzinfo** Beim Römersteinbruch St. Margarethen handelt es sich um eine der schönsten und imposantesten Freiluft-Arenen Europas. Das Areal steht im Eigentum der Privatstiftung Esterházy. Es ist nicht allgemein zugänglich, ein Klettern ist nur an ausgewählten Tagen und bei Anwesenheit eines autorisierten Tourenführers möglich!  
Anmeldung beim Alpenverein Burgenland möglich.  
30 Routen zw. den Graden 3 bis 6b+.

## Charakter

 10 Min.	 Felsqualität
 alle	 Kurseignung
 ***	 ÖPNV
 vertikal-plattig	 10 - 20 m
 12	 200 müA

## Routenverteilung

<b>8</b>	<b>16</b>	<b>6</b>		
< 4c	5a-5c	6a-6b+	6c-7a+	>7b

## Beste Jahreszeit zum Klettern

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

## Literaturempfehlung & weitere Infos

Infos [alpenverein.at/burgenland](http://alpenverein.at/burgenland)  
TVB Eisenstadt [eisenstadt-leithaland.at](http://eisenstadt-leithaland.at)  
phone: +43 2682 67390





**DANKE, dass DU**  
Bus und Bahn  
für die Anreise  
genutzt hast!

Mehr Infos unter:  
[blog.alpenvereinaktiv.com](http://blog.alpenvereinaktiv.com)  
[alpenverein.at/mobilitaetsguide-sportklettern](http://alpenverein.at/mobilitaetsguide-sportklettern)

